



# 1 PERSÖNLICHES

## FRAGEN 1A

### Ich und meine Familie

**Testen Sie Ihr Wissen. Antworten Sie auf die folgenden Fragen.  
Kreuzen Sie diejenigen an, die Sie bereits beantworten können.**

- 1  Wie ist Ihr Name?
- 2  Woher kommen Sie? Wo liegt Ihre Heimat?
- 3  Wann sind Sie geboren? Wie alt sind Sie?
- 4  Was sind Sie von Beruf?
- 5  Wo arbeiten/studieren Sie?
- 6  Wie ist Ihr Familienstand?
- 7  Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?
- 8  Was sind Ihre Stärken?
- 9  Was sind Ihre Schwächen?
- 10  Wie kleiden Sie sich im Allgemeinen?
- 11  Interessieren Sie sich für Mode?
- 12  Welche Hobbys haben Sie?
- 13  Wie groß ist Ihre Familie?
- 14  Was sind Ihre Eltern von Beruf und wo arbeiten sie?
- 15  Leben Ihre Großeltern noch? Wie alt sind sie?
- 16  Welche weiteren Verwandten haben Sie?
- 17  Wo leben Ihre Verwandten?
- 18  Wie ist Ihr Kontakt zu den Familienmitgliedern?
- 19  Wohnen Sie bei Ihren Eltern?
- 20  Welche Vorteile hat es, im Hotel Mama zu wohnen?
- 21  Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn mehrere Generationen unter einem Dach leben?
- 22  Welche Familienmodelle kennen Sie?
- 23  Was versteht man unter dem Ausdruck *Patchworkfamilie*?
- 24  Was ist mit dem Wort *Regenbogenfamilie* gemeint?
- 25  Wie stellen Sie sich die ideale Familie vor?
- 26  Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn man als Single lebt?
- 27  Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?
- 28  Wie stellen Sie sich den idealen Partner / die ideale Partnerin vor?

- 29**  Wo kann man einen Partner oder eine Partnerin kennenlernen?
- 30**  Was macht ihr Partner / ihre Partnerin beruflich (wenn Sie einen Partner / eine Partnerin haben)?
- 31**  Welche äußereren und inneren Eigenschaften hat er/sie?
- 32**  Was kann man tun, damit die Beziehung lange hält und gut funktioniert?
- 33**  Warum kommt es so oft zu Scheidungen?
- 34**  Wie erleben Kinder die Trennung der Eltern?
- 35**  Welche Gründe kann es geben, dass viele Leute keinen Partner / keine Partnerin finden?
- 36**  Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?
- 37**  Wie würden Sie Ihre Kinder charakterisieren, wenn sie welche haben?
- 38**  Wie viele Kinder halten Sie für ideal?
- 39**  Welche Probleme haben berufstätige Mütter?
- 40**  Was meinen Sie, lassen sich Karriere und Kindererziehung vereinbaren?
- 41**  Was ist für Sie wichtiger, eine große Familie zu haben oder Karriere zu machen?
- 42**  Wie war Ihre Kindheit?
- 43**  Wie sollte man Kinder erziehen?

## MODELLANTWORTEN 1A

### 1 Wie ist Ihr Name?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

### 2 Woher kommen Sie? Wo liegt Ihre Heimat?

- a Ich bin Ungar/Ungarin und komme aus der Hauptstadt. Dort bin ich geboren und aufgewachsen.
- b Ich stamme aus einer Kleinstadt namens.....
- c Ich stamme vom Lande.

die Heimat,-, -en

aufwachsen (ä), wuchs, i. aufgewachsen

stammen, -te, h. gestammt

namens ...

*baza*

*felnő*

*származik*

... *nevű, név szerint ...*



### 3 Wann sind Sie geboren? Wie alt sind Sie?

- a Ich bin am 30. Januar 1998, also im vorigen Jahrhundert geboren.
- b Ich bin am 30. Januar 2002, also schon im 21. Jahrhundert geboren.
- c Ich bin ..... Jahre alt.

das Jahrhundert, -s, -e

évszázad

### 4 Was sind Sie von Beruf?

- a Ich bin Schüler/Schülerin.
- b Ich bin Student/Studentin.
- c Von Beruf bin ich Elektroingenieur/Elektroingenieurin.

### 5 Wo lernen/arbeiten/studieren Sie?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

- a Ich gehe aufs Gymnasium in meiner Heimatstadt.
- b Ich studiere an einer Hochschule/Universität.
- c Zurzeit arbeite ich bei einem großen multinationalen Konzern.
- d Ich arbeite in unserem Familienbetrieb.

die Heimatstadt, -, -e

szülőváros

zurzeit

jelenleg

der Konzern, -(e)s, -e

konzern, nagyvállalat, vállalatcsoport

der Familienbetrieb, -(e)s, -e

családi üzem, családi vállalkozás

### 6 Wie ist Ihr Familienstand?

- a Ich bin ledig/unverheiratet.
- b Ich bin Single und lebe allein.
- c Ich bin verlobt, wir planen gerade unsere Hochzeit. Meine Verlobte ist 26 Jahre alt. / Mein Verlobter ist 28 Jahre alt.
- d Ich bin seit..... Jahren verheiratet, meine Frau / mein Mann ist ..... Jahre alt. Wir haben gerade ein Baby bekommen. / Wir haben noch keine Kinder.

der Familienstand, -(e)s (Sg.)

családi állapot

ledig

hajadon/nőtlen

der Single, -/s, -s

egyedülálló, nem házas

verlobt

eljegyzett

gerade

itt: éppen

der/die Verlobte, -n, -n

vőlegény, menyasszony

## 7 Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

- a Nun, was die äußereren Eigenschaften betrifft, bin ich eher klein, etwa 1, ..... m groß.

Ich habe lange/kurze blonde Haare und meine Augen sind grün.

Ich trage Kontaktlinsen / eine Brille, da ich kurzsichtig/weitsichtig bin.

Da ich gern Sport treibe, bin ich relativ stark und schlank, wie Sie sehen.

- b Ehrlich gesagt muss ich zugeben, dass ich leider selten Sport treibe. Deshalb habe ich ein paar Kilo zu viel, wie Sie sehen. Das stört mich gewaltig, deshalb habe ich mir fest vorgenommen, regelmäßig zu joggen, um die überflüssigen Pfunde loszuwerden.

- c Über meine inneren Eigenschaften kann ich nur sagen, dass ich freundlich und hilfsbereit bin. Auch in stressigen Situationen versuche ich Ruhe zu bewahren und geduldig zu bleiben, doch es gelingt mir natürlich nicht immer. Auch bin ich gern lustig. Im Grunde genommen kann ich sagen, dass ich ein optimistischer Mensch bin mit positiven Einstellungen.

die äußere Eigenschaft, -, -en

külső tulajdonság

was ... (+Ak) betrifft

ami ... illeti

eher

itt: inkább

die Brille, -, -n

szemüveg

die Kontaktlinse, -, -n

kontaktlencse

kurzsichtig

rövidlátó

weitsichtig

távollátó

ehrlich gesagt

öszintén szólva

zu|geben (i), gab, h. zugegeben

beismér

stören, -te, h. gestört +Ak

zavar vkit

gewaltig

itt: rendkívül (további jelentése: hatalmas)

fest vor|nehmen (i), nahm, h. vorgenommen +Ak

szíldárban elhatároz vmit

die überflüssigen Pfunde los|werden (i), wurde,

megszabadul a félösleges kilóktól

i. losgeworden +Ak

Ruhe bewahren, -te, h. bewahrt

megörzi a nyugalmát

geduldig

turelmes

gelingen, gelang, i. gelungen

sikerül

im Grunde genommen

alapjában véve

die Einstellung, -, -en

hozzállás



## 8 Was sind Ihre Stärken?

Tja, das ist eine schwierige Frage. Ich glaube, meine Stärken sind Optimismus, Ausdauer und Fleiß. Wie gesagt, versuche ich alles von der besten Seite zu betrachten. Ich bin zuversichtlich und habe grundsätzlich positive Erwartungen vom Leben. Ich versuche durchzuziehen, was ich mir vorgenommen habe und arbeite fleißig an meinen Aufgaben.

die Stärke, -,-n	erősség
schwierig	nehéz, problémás
die Ausdauer (Sg.)	kitartás
der Fleiß, -es (Sg.)	szorgalom
betrachten, -ete, h. betrachtet +Ak	szemlél, megnéz, itt: néz
zuversichtlich	bizakodó
grundsätzlich	alapvetően
durchziehen, zog, h. durchgezogen	végrehajt, véghezvisz, megvalósít, elvégez
sich <sup>D</sup> vornehmen (i), nahm vor, h. vorgenommen +Ak	elhatározza magát vmire

## 9 Was sind Ihre Schwächen?

Meine Schwächen? Lassen Sie mich mal kurz überlegen. Ja, vielleicht bin ich etwas ungeduldig. Manchmal kann ich es kaum erwarten, bis etwas fertig ist. Auch mag ich es nicht, z. B. in der Warteschlange zu stehen oder lange auf jemanden zu warten.

die Schwäche, -,-n	gyengeség, gyenge oldal
sich <sup>D</sup> überlegen, -te, h. sich überlegt +Ak	meggondol, megfontol, mérlegel
die Warteschlange, -,-n	sor (várakozási sor)

## 10 Wie kleiden Sie sich im Allgemeinen?

- Im Allgemeinen kleide ich mich sportlich und bequem. Ich trage gern Jeans mit T-Shirt oder einer Bluse / einem Hemd und sportlichen Schuhen.
- Ich kleide mich gerne mal klassisch, ziehe mir ein Kostüm mit Bluse / einen Anzug mit Hemd an. Was die Schuhe betrifft, trage ich gern Pumps mit hohen Absätzen / klassische Herrenschuhe.

Pumps mit hohen Absätzen (der Pumps, -, -)	magassarkú női cipő
---	---------------------



## 11 Interessieren Sie sich für Mode?

- a Ja **schon**. Ich muss zugeben, dass ich mich sogar sehr für Mode interessiere. Ich halte die Fashion Welt für sehr spannend und schaue mir gerne **mal** Modezeitungen an. Ab und zu kaufe ich mir dann ein schönes Teil. Es muss natürlich farblich up to date sein und das richtige Designer-Label haben.
- b Nein, überhaupt nicht. Mode *ist nichts für mich*. Ich finde, man kann gepflegt aussehen, auch wenn man sich bequem kleidet. Für mich zählen nur Sauberkeit und ein ordentlicher Eindruck.

die Fashion (Sg.)

halten (ä), hielte, h. gehalten für +Ak

spannend

ab und zu

der Teil, -(e)s, -e

das Teil, -(e)s, -e

up to date sein, war, i. gewesen

das richtige Designer-Label haben, hatte,  
h. gehabt

... ist nichts für mich.

gepflegt

divat

tart v miljennek

izgalmas, érdekes

néha, hébe-hóba

rész (vminek a része)

darab (vminek egy konkrét darabja; itt: az  
egész öltözék egy konkrét darabja)

korszerű, modern, divatos

megfelelő m árkájú

nem nekem való, engem nem érdekel

ápolt

## 12 Welche Hobbys haben Sie?

Oh, ich habe viele Hobbys.

- a Ich bin sportlich und treibe in meiner Freizeit oft Sport. Meine große Leidenschaft ist das Reiten. Ich arbeite sehr viel und das Reiten *schafft* mir *Ausgleich*. Jede freie Minute verbringe ich auf dem Reiterhof, wo ich reiten und mich mit den Pferden beschäftigen kann. Oder ich reite aus. Es ist ein phantastisches Erlebnis zu Pferd *durch den Wald zu streifen* oder über die Felder zu galoppieren. Das ist Freiheit pur!
- b In meiner Freizeit lese ich gern. Heutzutage gibt es viele Alternativen. Man kann im Internet surfen und interessante *Informationen abrufen*; es gibt E-Books, digitale Zeitungen aber *es macht* mir auch sehr viel *Spaß*, ein gutes Buch in der Hand zu halten, mich bequem hinzusetzen und zu lesen.
- c Ich bin ein Filmfan und schaue mir gern **mal** Filme an. Sowohl neue Filme als auch Klassiker und Kultfilme mag ich sehr.
- d Für mich sind PC-Spiele sehr spannend und ich verbringe meine Freizeit **schon** ganz gern damit. Oft sagen meine Eltern, dass es ungesund ist, immer nur am Computer zu sitzen, aber es gibt **halt** so spannende Spiele, dass ich sie unbedingt spielen muss. Meine Freunde sind auch oft online, so können wir unsere Lieblingsspiele spielen.





- e Ich habe Tiere sehr gern. Wenn ich Freizeit habe, beschäftige ich mich immer mit meinem Hund. Es ist ein sibirischer Husky, ein Rassenhund und heißt Maci. Vor vier Jahren habe ich ihn als süßen Welpen gekauft. Mit den hellblauen Augen und dem dichten schwarz-weißen Fell ist er **schon** eine imposante Erscheinung. Er ist mittelgroß und sehr freundlich. Da er extrem bewegungsfreudig ist, passt er sehr gut zu mir. Ich gehe abends joggen und mein Hund begleitet mich natürlich jedes Mal. Huskys sind Schlittenhunde, also mag mein Hund den Winter und den Schnee. Je kühler die Temperaturen sind, desto besser fühlt er sich. So machen wir auch im Winter große Wanderungen.

die Leidenschaft, -,-en

das Reiten, -s (Sg.)

Ausgleich schaffen, schuf, h, geschaffen

der Reiterhof, -(e)s, -e

aus|reiten, ritt, i. ausgeritten

durch den Wald streifen, -te, i. gestreift

galoppieren, -te, i./h. galoppiert

Informationen ab|rufen, rief, h. abgerufen

sich hin|setzen, -te, h. sich hingesetzt

der Kultfilm, -(e)s, -e

online sein, war, i. gewesen

das Lieblingsgame, -s, -s

der Rassenhund, -(e)s, -e

der Welpe, -n, -n

dicht

das Fell, -(e)s, -e

bewegungsfreudig

begleiten, -ete, h. begleitet +Ak

der Schlittenhund, -(e)s, -e

*szenvedély*

*lovaglás*

*itt: kikapcsolódást jelent*

*(egyensúlyt teremt, kiegyensúlyoz)*

*lovastanya*

*kilovagol*

*erdőben kószál, kóborol*

*vágtázik*

*információkat tölt le (internetről)*

*leül*

*híres korszakalkotó film*

*online, aktív, interneten elérhető*

*kedvenc komputeres játék*

*fajkutya*

*kölyökkutya*

*sűrű*

*bunda (állat bundája)*

*nagy a mozgásigénye, szeret mozogni*

*kísér, elkiásér vkit*

*szánhúzó kutya*

## 13 Wie groß ist Ihre Familie?

- a Meine Familie ist nicht sehr groß, sie besteht aus meinen Eltern, mir und meiner älteren Schwester / meinem jüngeren Bruder. Meine Schwester / Mein Bruder studiert noch, so wohnen wir beide bei den Eltern.
- b Ich habe leider keine Geschwister, obwohl ich gerne einen Bruder oder eine Schwester hätte. Aber es ist *auch wieder nicht so schlimm*, denn ich habe viele Freunde, die ich **mal** zu uns einlade, und ich unternehme **halt** vieles mit den Eltern. So kenne ich keine Langeweile.
- c Meine Familie ist sehr groß, ich habe zwei jüngere Schwestern und zwei ältere Brüder. Meine Brüder arbeiten schon und haben eine eigene Wohnung. Beide sind Ingenieure. Der älteste ist bereits verheiratet und hat einen kleinen Sohn, er ist mein Neffe / eine kleine Tochter, sie ist meine Nichte. Eine meiner Schwestern studiert Germanistik in Deutschland, sie kommt erst in den Semesterferien nach Hause. Aber *zum Glück* können wir miteinander fast jeden Abend *über Skype sprechen*. So vermisse ich sie weniger.

bestehen, bestand, h. bestanden aus +D	<i>áll vmiiböl</i>
auch wieder nicht so schlimm	<i>azért nem olyan borzasztó</i>
unternehmen (i), unternahm, h. unternommen +Ak	<i>tesz, csinál vmit, vállalkozik vmire</i>
die Langeweile (Sg.)	<i>unalom</i>
bereits	<i>már</i>
der Neffe, -n, -n	<i>unokaöcs</i>
die Nichte, -, -n	<i>unokahúg</i>
vermissen, -te, h. vermisst +Ak	<i>hiányol vkit, hiányzik neki vki</i>
über Skype sprechen (i), sprach, h. gesprochen	<i>skype-ol</i>

## 14 Was sind Ihre Eltern von Beruf und wo arbeiten sie?

- a Mein Vater ist Elektroingenieur und arbeitet bei einem großen deutschen Unternehmen. Er ist sehr klug und spricht perfekt Deutsch und Englisch. Er hat viele Mitarbeiter, denn er ist der Leiter der Forschungsabteilung. *Soviel ich weiß*, mag er seine Arbeit sehr, obwohl er viel arbeiten muss und oft spät am Abend nach Hause kommen kann. Manchmal bringt er **sogar** Arbeit mit nach Hause und grübelt über ein technisches Problem nach, bis er die Lösung findet.
- b Meine Mutter ist Buchhalterin. Sie ist bei einer GmbH angestellt. Sie muss komplizierte Berechnungen durchführen, Rechnungen buchen, Analysen machen usw. Doch *davon verstehe ich eigentlich nichts*. Besonders viel Arbeit hat sie am Ende des Bilanzjahres, dann muss sie auch **mal Überstunden machen**. Ich glaube, sie mag ihre Kolleginnen, denn sie hat **sogar** ein paar Freundinnen unter ihnen.
- c Meine Eltern sind seit ein paar Jahren pensioniert. Beide waren Lehrer; mein Vater hat in einem Gymnasium Mathematik und Physik unterrichtet, während meine Mutter in einer Grundschule als Deutschlehrerin tätig war. Beide hatten ihre Arbeit gern, doch nach über vierzig Jahren Arbeit genießen sie ihren wohlverdienten Ruhestand. Glücklicherweise sind beide fit und gesund.

der Elektroingenieur, -s, -e	villamosmérnök
der Mitarbeiter, -s, -	beosztott, munkatárs
der Leiter, -s, -	vezető
die Forschungsabteilung, -, -en	kutatási részleg (egy vállalatnál)
grübeln, -te, h. gegrübelt über +Ak	töpreng, tünnödik vmit
die Lösung, -, -en	megoldás
die Buchhalterin, -, -nen	könyvelő
die GmbH, -, -s	Kft.
Berechnungen durchführen, -te, h. durchgeführt	számításokat végez
Rechnungen buchen, -te, h. gebucht	számlákat könyvel
die Analyse, -, -n	elemzés
Davon verstehe ich nichts.	Ebhez nem értek.
das Bilanzjahr, -(e)s, -e	gazdasági év
Überstunden machen, -te, h. gemacht	túlórázik
pensioniert sein, war, i. gewesen	nyugdíjban van
tätig sein, war, i. gewesen als...	dolgozik, tevékenykedik mint...
genießen, genoss, h. genossen +Ak	élvez vmit
wohlverdient	megérdemelt
der Ruhestand, -(e)s (Sg.)	nyugállomány (nyugdíj)

## 15 Leben Ihre Großeltern noch? Wie alt sind sie?

- a Ja, zum Glück leben meine Großeltern noch. Sie sind zwar über 70, doch sie erfreuen sich bester Gesundheit. Lediglich mein Großvater mütterlicherseits, der 78 Jahre alt ist, hat oft Probleme mit dem Rücken. In seinen jungen Jahren hat er viel schwere Arbeit geleistet, deswegen leidet er seit vielen Jahren an starken Rückenschmerzen. Die Eltern meines Vaters wohnen nicht weit von uns, so können wir sie jedes Wochenende besuchen und Omas Kochkünste genießen, doch die Eltern meiner Mutter wohnen ziemlich weit von uns, so treffen wir sie eher seltener, aber wir telefonieren oft miteinander.
- b Leider sind meine Großeltern vor einigen Jahren gestorben. Nur meine Großmutter väterlicherseits ist noch am Leben. Sie hat ein hohes Alter erreicht, sie ist nämlich 94 Jahre alt. Es geht ihr relativ gut, obwohl sie nicht mehr so fit ist wie vor zehn Jahren. Aber wir freuen uns alle, dass sie noch unter uns ist und besuchen sie oft, um ihr zu helfen. Sie kann spannende Geschichten aus ihrem langen Leben erzählen und wir hören ihr gern zu, wie es früher mal war.

Sie erfreuen sich bester Gesundheit.	Jó egészségnak örvendenek.
lediglich	csupán, csak
mütterlicherseits	anyai részről
schwere Arbeit leisten, -ete, h. geleistet	nehéz munkát végez
leiden, litt, h. gelitten an +D	szenved vmben (betegségen)
väterlicherseits	apai részről
am Leben sein (ist), war, i. gewesen	életben van, él

## 19 Wohnen Sie bei Ihren Eltern?

- a Ja, ich wohne bei den Eltern, da ich Schülerin/Schüler und minderjährig bin. Das Gymnasium, das ich besuche, befindet sich nicht allzu weit von unserem Haus, so brauche ich mit dem Bus nur etwa zwanzig Minuten zu fahren und **schon** bin ich da. Also kann ich daheim wohnen. In einem Schülerheim möchte ich *auf keinen Fall* leben, denn zu Hause fühle ich mich am besten.
- b Nein, ich bin ja volljährig und seit einigen Jahren selbstständig. Eigentlich bin ich schon mit achtzehn zu Hause ausgezogen. Als ich mein Hochschulstudium angefangen habe, bin ich in ein Studentenheim, später mit Freunden in eine WG gezogen. Seit ich mir *den Lebensunterhalt* selber *verdiene* und weder auf die Unterstützung der Eltern noch auf ein Stipendium angewiesen bin, miete ich eine Wohnung in der Nähe meines Arbeitsplatzes.

minderjährig	<i>kiskorú</i>
daheim	<i>otthon</i>
auf keinen Fall	<i>semmi esetre sem</i>
volljährig	<i>nagykorú</i>
selbstständig	<i>önálló</i>
das Hochschulstudium, -s, -ein	<i>főiskolai tanulmányok</i>
das Studentenheim, -(e)s, -e	<i>kollégium</i>
die WG, -, -s	<i>lakóközösség</i>
den Lebensunterhalt verdienen, -te, h. verdient	<i>megkeresi a megélhetéshez szükséges pénzt</i>
die Unterstützung, -, -en	<i>támogatás</i>
das Stipendium, -s, -ein	<i>ösztöndíj</i>
angewiesen sein (ist), war, i. gewesen auf +Ak	<i>rá van utalva vmire</i>

## 20 Welche Vorteile hat es im Hotel Mama zu wohnen?

Ich weiß, dass heutzutage immer mehr junge Erwachsene in der elterlichen Wohnung bleiben, auch wenn sie bereits studieren oder **sogar** einen Job haben. Ich habe gehört, dass zwei Drittel der deutschen Jugendlichen zwischen 21 und 27 Jahren immer noch im Elternhaus leben. Das hat natürlich den Vorteil, dass man das Geld für die Miete sparen und sich andere Sachen, z. B. ein eigenes Auto leisten kann.

Vielleicht sind junge Leute heutzutage bequemer als vor etwa vierzig Jahren und es gefällt ihnen, wenn sie von ihrer Mama bekocht und versorgt werden. Allerdings kann man als Student/Studentin *den Anschluss* an die Kommilitonen *verlieren* und wird erst viel später selbstständig. Doch ich meine, jeder sollte für sich selbst entscheiden, was ihm besser passt.

die Miete, -, -n	<i>lakbér</i>
sich <sup>D</sup> leisten, -ete, h. sich geleistet +Ak	<i>megenged magának vmit</i>
versorgen, -te, h. versorgt +Ak	<i>ellát vkit</i>
den Anschluss verlieren, verlor, h. verloren an +Ak	<i>lemarad (itt: lemarad a többiekötöl)</i>
für sich selbst entscheiden, entschied, h. entschieden	<i>maga dönti el</i>

## 21 Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn mehrere Generationen unter einem Dach leben?

Mit den Großeltern in ein Haus zu ziehen klingt praktisch, da Oma und Opa immer auf die Kinder aufpassen, im Haushalt oder im Garten helfen können. Auch ist immer jemand da, wenn ein Familienmitglied krank ist und Hilfe braucht. Aber das Zusammenleben von mehreren Generationen erfordert **schon** viel Toleranz, Geduld und Flexibilität. Alle sollten bedenken, dass jede Generation andere Bedürfnisse hat. So dürfen die Kinder nicht mitten in der Nacht laut Musik hören, da Oma und Opa **eben** ihre Ruhe brauchen. Andererseits dürfen sich die Großeltern in die Lebensführung der Jüngeren nicht einmischen, da diese wiederum **schon** etwas Freiheit brauchen. Aber ich meine, wenn Toleranz, Akzeptanz und natürlich eine Wohnung von entsprechender Größe vorhanden sind, ist es **durchaus** schön, mit den Älteren unter einem Dach zu leben.

unter einem Dach

*egy fedél alatt*

klingen, klang, h. geklungen

*cseng, hangzik*

aufpassen, -te, h. aufgepasst auf +Ak

*vigyáz, figyel vmit/vkire*

erfordern, -te, h. erfordert +Ak

*követel, igényel*

die Geduld (Sg.)

*türelem*

die Flexibilität (Sg.)

*rugalmasság*

bedenken, bedachte, h. bedacht +Ak

*meggondol, megfontol vmit*

das Bedürfnis, -ses, -se

*sziüksgélet, igény*

die Lebensführung, -, -en

*életmód*

sich ein|mischen, -te, h. sich eingemischt

*beleavatkozik*

... von entsprechender Größe

*megfelelő nagyságú...*

vorhanden sein (ist), war, i. gewesen

*megvan, létezik*



## 22 Welche Familienmodelle kennen Sie?

Nun, ich kenne mehrere Familienmodelle.

- a Da ist einmal das klassische Modell, nämlich wenn Vater, Mutter und Kinder zusammen eine Familie bilden. Natürlich sind die Eltern verheiratet. Früher blieben die Eltern oft wegen der Kinder zusammen, denn Scheidung oder Trennung bedeuteten immer ein großes Problem.
- b Heute sieht es schon anders aus. Die Zeiten haben sich **halt** geändert. Viele Paare lassen sich scheiden, so gibt es zahlreiche Alleinerziehende.
- c Auch leben heute viele Paare ob mit oder ohne Kinder unverheiratet zusammen. Zu den Zeiten unserer Großeltern wäre es **schlicht** unvorstellbar gewesen.
- d Ebenfalls relativ neu ist das sog. Singledasein, d.h. viele Leute sind alleinstehend und kinderlos ohne feste soziale Bindung.

die Scheidung, -, -en

*válgás*

die Trennung, -, -en

*szakítás*

bilden, -ete, h. gebildet

*alkot*

sich ändern, -te, h. sich geändert

*változik, megváltozik*

sich scheiden lassen, ließ, h. sich scheiden lassen

*elválnak*

der/die Alleinerziehende, -n

*gyermekét egyedül nevelő*

schlicht unvorstellbar

*egyszerűen elképzelhetetlen*

das Singledasein, -s, -e

*szingl lét*

die Bindung, -, -en

*kötődés, kapcsolat*

## 23 Was versteht man unter dem Ausdruck **Patchworkfamilie**?

Ich meine, Patchworkfamilien gab es früher auch schon, sie wurden aber damals Stieffamilie genannt. In einer Patchworkfamilie ist mindestens einer der Partner geschieden und bringt **Kinder aus erster Ehe** in die Beziehung mit. Diese Familien können dann **recht** groß sein und sind mit vielen Onkeln, Tanten und Halbgeschwistern manchmal **ganz schön** unübersichtlich. Eine Bekannte von mir lebt in einer Patchworkfamilie und ich kann ihr oft nicht mehr folgen, wenn sie von ihren Familienmitgliedern erzählt.

die Stieffamilie, -, -n

*mostoha család*

geschieden

*elvált*

aus erster Ehe

*első házasságból származó*

die Beziehung, -, -en

*kapcsolat*

unübersichtlich

*áttekintetetlen*

folgen, -te, i. gefolgt +D

*követ vkit*

## 24 Was ist mit dem Wort Regenbogenfamilie gemeint?

Das ist wirklich ein neuer Begriff. Dieses Wort bedeutet eine Familie mit gleichgeschlechtlichem Elternpaar, das z. B. ein Kind adoptiert hat, was seit kurzer Zeit in mehreren Staaten erlaubt ist.

der Begriff, -(e)s, -e	fogalom
gleichgeschlechtlich	azonos nemű
adoptieren, -te, h. adoptiert +Ak	örökbefogad vkit
der Staat, -(e)s, -en	állam
erlaubt sein (ist), war, i. gewesen	megengedett, engedélyezve van

## 25 Wie stellen Sie sich die ideale Familie vor?

Na ja, ich bin vielleicht ein bisschen altmodisch, aber mir gefällt das klassische Modell. Ich wünsche mir eine intakte Familie mit Vater, Mutter und einem oder zwei Kindern. Ich bin überzeugt, dass es auch für die Kinder besser ist, in einer traditionellen Familie groß zu werden.

intakt	ép, sérteletlen
überzeugt sein, war, i. gewesen	megvan győzödve vmiról
groß werden (i), wurde, i. geworden	felnő

## 26 Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn man als Single lebt?

Wie alles im Leben, so hat auch das Singleleben sowohl Vor- als auch Nachteile. Einerseits ist es **echt** schön, unabhängig zu sein, sich niemandem anpassen zu müssen. Man kann sich frei fühlen und seinen Tagesablauf ganz flexibel gestalten. Allerdings hat man keinen vertrauensvollen Partner, mit dem man sich austauschen kann, mit dem man seine Sorgen oder Pläne besprechen kann. Wenn es **mal** ein Problem gibt, *ist* man **auf sich selbst gestellt**. Ich glaube, für Jugendliche ist es sicher schön, die Freiheit zu genießen, aber mit der Zeit wünscht man sich **doch** einen Partner, mit dem man zusammenleben kann.

einerseits	egyrészt
unabhängig	független
sich anpassen, -te, h. sich angepasst +D	alkalmazkodik vkihez
flexibel	rugalmas
gestalten, -ete, h. gestaltet	kialakit, alakít, formál
allerdings	mindazonáltal, azonban
vertrauensvoll	megbízható
sich austauschen, -te, h. sich ausgetauscht	bizalmas beszélgetéseket folytat
die Sorge, -, -n	gond
auf sich gestellt sein (ist), war, i. gewesen	magára van utalva
mit der Zeit	idővel

## 27 Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

- a Das wichtigste ist für mich, das Abitur abzulegen, ich möchte mich nämlich um einen Studienplatz an der Technischen Universität bewerben, denn ich möchte Ingenieur werden. Bis dahin muss ich noch sehr viel lernen, aber ich mache es gerne, denn Mathematik und Physik interessieren mich sehr.
- b Mein Ziel ist es in erster Linie, das Studium abzuschließen und mein Diplom zu erhalten. Dann möchte ich einen guten Job finden. Später möchte ich selbstverständlich eine Familie gründen.

das Abitur ablegen, -te, h. abgelegt  
sich um einen Studienplatz bewerben (i),  
bewarb, h. sich beworben  
die Technische Universität  
das Studium ab schließen, schloß,  
h. abgeschlossen  
eine Familie gründen, -ete, h. gegründet

leérettségizik  
felvételizik a főiskolára/egyetemre  
*Műszaki Egyetem*  
befjezi főiskolai tanulmányait  
családot alapít

## 28 Wie stellen Sie sich den idealen Partner / die ideale Partnerin vor?

- a Meinen idealen Partner? Na ja, für mich ist es am wichtigsten, dass mein Partner freundlich, hilfsbereit, klug und humorvoll ist. Ich wünsche mir auch, dass er gut aussieht. Am allerwichtigsten ist es jedoch, dass ich ihm vertrauen und mich jederzeit auf ihn verlassen kann. Das halte ich **sogar** für wichtiger als ein gutes Aussehen.
- b Die ideale Partnerin ist für mich eine Frau, die hübsch und immer gepflegt ist. Sie sollte **Sinn für Humor haben** und sportlich sein, da ich selber Sport treibe. Mir gefallen lange Haare und blaue Augen ganz besonders. Auf jeden Fall sollte sie intelligent sein.



hilfsbereit  
am allerwichtigsten  
vertrauen, -te, h. vertraut +D  
jederzeit  
sich verlassen (ä), verließ, h. sich verlassen auf +Ak  
Sinn für Humor haben, hatte, h. gehabt

segítőkész  
a legeslegfontosabb  
megbizik\_vkiben  
bármikor, ítt: mindig  
rábizzza\_magát\_vkire  
van\_humorérzéke



## 29 Wo kann man einen Partner oder eine Partnerin kennenlernen?

- a Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, einen Partner oder eine Partnerin kennenzulernen, schließlich hat jeder Mensch unzählige Bekannte. Allerdings ist es *doch* nicht so einfach, die Richtige oder den Richtigen zu finden. Da sind z. B. die Kollegen/Kolleginnen oder die Kommilitonen/Kommilitoninnen, die man tagtäglich trifft.
- b Manchmal entstehen Freundschaften durch ein gemeinsames Hobby oder sportliche Aktivitäten. Auch ist es möglich, die *Bekanntschaft* neuer Leute zu *machen*, man kann z. B. Freunde von Freunden kennenlernen. Viele Freundschaften entstehen *heute* im Internet, wo zahlreiche Single-Websiten oder Kontaktbörsen, Online-Portale ihre *Dienste anbieten*. Ab und zu *spielt* sogar der Zufall *eine Rolle* und man trifft den Traumpartner ganz unerwartet irgendwo.

der Kommilitone, -n, -n

csoporttárs az egyetemen/főiskolán (fiú)

die Kommilitonin, -, -nen

csoporttárs az egyetemen/főiskolán (lány)

tagtäglich

nap mint nap

entstehen, entstand, i. entstanden

keletkezik, kialakul

Bekanntschaft machen, -te, h. gemacht

ismeretséget szerez

die Webseite, -, -n

weboldal, internethes oldal

die Kontaktbörse, -, -n

társkereső szolgálat

Dienste anbieten, bot, h. angeboten

szolgáltatást kínál

der Zufall, -(e)s, -e

véletlen

eine Rolle spielen, -te, h. gespielt

szerepet játszik

## 30 Was macht ihr Partner / ihre Partnerin beruflich, wenn Sie einen Partner / eine Partnerin haben?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 31 Welche äußereren und inneren Eigenschaften hat er/sie?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 32 Was kann man tun, damit die Beziehung lange hält und gut funktioniert?

- a Ich weiß nur, dass meine Eltern alles besprechen und die *Schwierigkeiten* gemeinsam *lösen*. Oft unternehmen wir gemeinsam interessante Programme, machen Ausflüge, laden Freunde oder Verwandte ein. Vielleicht ist das die Lösung, aber *so genau weiß ich es auch nicht*.
- b Das Geheimnis der glücklichen Beziehung ist *meiner Meinung nach* Toleranz, Vertrauen und Verständnis für den Partner zu haben. Außerdem darf man den anderen nie vernachlässigen. Die Partner sollten immer *ein offenes Ohr* füreinander *haben*. Ich halte es ebenfalls für sehr wichtig, immer *für den anderen da zu sein*. Allerdings sollte *das auf Gegenseitigkeit beruhen*.

Schwierigkeiten lösen, -te, h. gelöst

*megoldja a nehézségeket*

Ausflüge machen, -te, h. gemacht

*kirándul*

die Lösung, -, -en

*megoldás*

So genau weiß ich es auch nicht.

*pontosan én sem tudom*

das Geheimnis, -ses, -se

*titok*

das Verständnis, -ses, (-se)

*megértés*

vernachlässigen, -te, h. vernachlässigt +Ak

*elhanyagol vkit/vmit*

ein offenes Ohr haben, hatte, h. gehabt für +Ak

*nyitott, odafigyel vkire/vmire*

für den anderen da sein (ist), war, i. gewesen

*számíthat rá*

Das beruht auf Gegenseitigkeit.

*Az kölcsönös.*

(-te, h. beruht)

## 33 Warum kommt es so oft zu Scheidungen?

Ich denke, es gibt *schon* verschiedene Gründe, warum sich Menschen scheiden lassen. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die nach einigen Jahren die Beziehung kaputt machen. Ein anderes Mal lebt *man sich* einfach *auseinander*, ohne es eigentlich zu merken. Dann gibt es noch den klassischen Fall von Seitensprung, wenn eine neue Freundin oder ein neuer Freund auftaucht. Außerdem können in der Beziehung Aggression und Gewalt vorkommen, was natürlich auch ein Scheidungsgrund ist.

der Grund, -(e)s, -e

*ok*

die Kleinigkeit, -, -en

*apróság, jelentéktelen dolog*

sich auseinander|leben, -te, h. gelebt

*eltávolodnak egymástól*

merken, -te, h. gemerkt +Ak

*észrevesz*

sich<sup>D</sup> merken, -te, h. gemerkt +Ak

*megjegyez*

der Fall, -(e)s, -e

*eset*

der Seitensprung, -(e)s, -e

*félrelépés*

auf|tauchen, -te, i. aufgetaucht

*felbukkan*

die Gewalt, -, -en

*erőszak*

vor|kommen, kam, i. vorgekommen

*előfordul*

der Scheidungsgrund, -(e)s, -e

*válok*

### 34 Wie erleben Kinder die Trennung der Eltern?

Meiner Meinung nach ist es keine schöne Erfahrung für die Kinder, wenn Papa und Mama auseinandergehen. Manche können es ganz gut überstehen, wenn sich die Eltern weiterhin um sie kümmern. Aber oft genug leiden sie unter der Trennung. Allerdings belasten ständige Konflikte und Streit die Kinder ebenso sehr, dann ist die Scheidung wirklich das kleinere Übel.

die Erfahrung, -, -en

tapasztalat

auseinandergehen, ging, i. auseinandergegangen

elválik, szétmegy

überstehen, überstand, h. überstanden +Ak

átvész vmit

sich kümmern, -te, h. sich gekümmert um +Ak

törödik vkivel/vmivel

leiden, litt, h. gelitten unter +D

szenved vmitől

belasten, -ete, h. belastet +Ak

terhel

der Streit, -(e)s, -e

vita, veszkedés

das kleinere Übel

kisebbik rossz

### 35 Welche Gründe kann es geben, dass viele Leute keinen Partner / keine Partnerin finden?

- a Es gibt immer mehr Menschen auf der Welt, trotzdem leben immer mehr Leute allein und einsam. Ich finde, es gibt verschiedene Gründe dafür. Manche Leute stellen extrem hohe Erwartungen an den Wunschpartner. Alles soll perfekt sein, von Haarfarbe über Bildung bis hin zu den inneren Eigenschaften und gemeinsamen Vorlieben. Da es aber nun mal Superfrauen und Supermänner nur im Kino gibt, erleben viele Leute immer wieder Enttäuschungen und bleiben letztendlich allein.
- b Anders ist es bei den älteren Generationen. Bei den Senioren kommt es leider oft dazu, dass Menschen nach dem Tod des langjährigen Partners allein bleiben. Das ist dann besonders traurig, denn Witwen und Witwer finden wirklich in den seltensten Fällen einen neuen Partner oder eine neue Partnerin.

einsam

magányos

hohe Erwartungen stellen, -te, h. gestellt an +Ak  
von +D ... über +Ak ... bis hin zu +D ...

elvárvásokat támaszt vkivel szemben  
vmitől kezdve, vmit át, egészen vmeddig

die Vorliebe, -, -n

előszeretet

Enttäuschungen erleben, -te, h. erlebt

csalódik

letztendlich

végül is, végső soron

es kommt zu +D, kam, ist gekommen

sor kerül vmire

die Witwe, -, -n

özvegyasszony

der Witwer, -s, -

özvegyember

in den seltensten Fällen

a leg ritkább esetben

### 36 Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?

- a Nein, ich habe keine Kinder. Zuerst möchte ich mein Studium beenden. Erst dann möchte ich eine Familie gründen.
- b Ja, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.
- c Ja, ich habe eine Tochter / einen Sohn.



### 37 Wie würden Sie Ihre Kinder charakterisieren, wenn sie welche haben?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

### 38 Wie viele Kinder halten Sie für ideal?

Ich glaube, das kann man nicht so einfach sagen. Jede Familie hat andere Lebensumstände, durch die ihre Entscheidung beeinflusst wird. *Was mich betrifft*, möchte ich ein Kind / zwei / ..... Kinder haben.

der Lebensumstand, -(e)s, -e  
beeinflussen, -te, h- beeinflusst +Ak

*körülmény, viszony*  
*befolyásol*

### 39 Welche Probleme haben berufstätige Mütter?

*Meiner Meinung nach* haben es berufstätige Mütter besonders schwer, weil sie eigentlich zwei Jobs *unter einen Hut bekommen* müssen. Da ist einmal ihre Familie. Kinder sind natürlich am wichtigsten, sie müssen versorgt und liebevoll erzogen werden. Auch der Haushalt muss in Ordnung gehalten werden. Zweitens *stellt* der Job oft *große Herausforderungen* an die Frauen. So kommen sie aus der alltäglichen Hektik gar nicht raus. Viele Studien beweisen jedoch, dass permanente Belastung früher oder später krank macht.

berufstätig  
der Job, -s, -s  
unter einen Hut bekommen, bekam,  
h. bekommen  
versorgen, -te, h. versorgt +Ak  
erziehen, erzog, h. erzogen +Ak  
der Haushalt, -(e)s, -e  
große Herausforderungen stellen, -te,  
h. gestellt an +Ak  
die Hektik (sg.)  
die Studie, -, -n  
beweisen, bewies, h. bewiesen +Ak  
permanent  
die Belastung, -, -en

*dolgozó*  
*munkahely*  
*közös nevezőre hoz*  
*ellát vkit*  
*nevel vkit*  
*háztartás*  
*kihívások elé állít vkit*  
*hajsza*  
*tanulmány*  
*bizonyít, bebizonyít vmit*  
*folyamatos, állandó*  
*terhelés*

## 40 Was meinen Sie, lassen sich Karriere und Kindererziehung vereinbaren?

Ja, im Prinzip geht das schon, aber nur wenn die Mutter viel Unterstützung bekommt. Ich denke da in erster Linie an den Haushalt. Eine tüchtige Haushaltshilfe und ein Babysitter können schon eine enorm große Hilfe bedeuten. Auch der Partner kann bei vielen anfallenden Aufgaben mit anpacken und natürlich auch bei der Kindererziehung kommt ihm große Bedeutung zu.

im Prinzip geht das (ging, i. gegangen)  
tüchtig  
anfallend  
mit an|packen, -te, h. angepackt  
die Kindererziehung, - (Sg.)  
große Bedeutung kommt jm. zu,  
kam, i. zugekommen

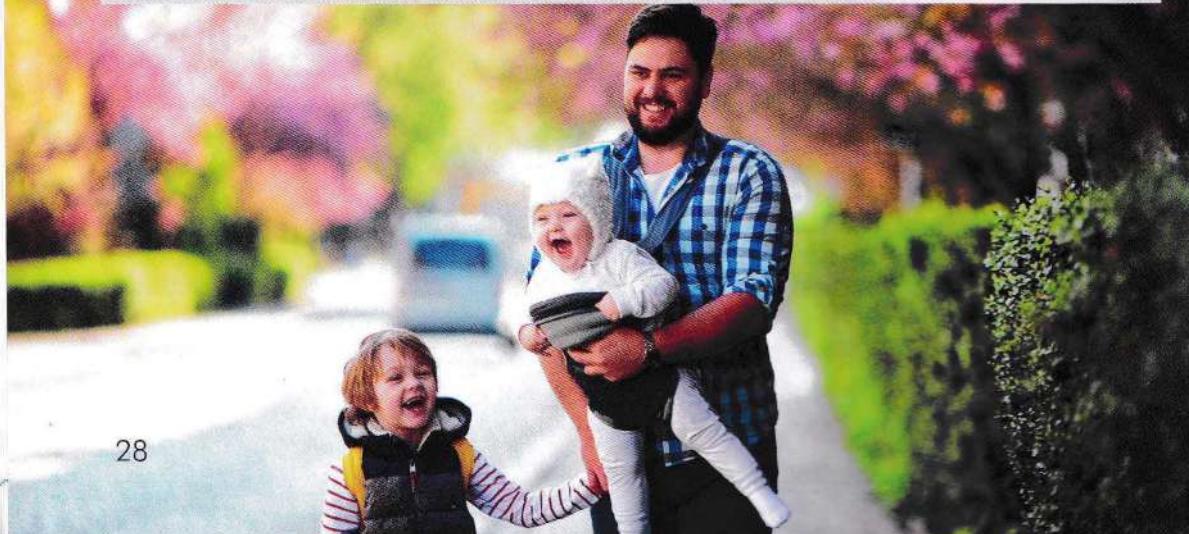
elvileg meg / lehetséges  
alapos, derekas, szorgalmás  
esedékes  
besegít a munkába  
gyereknevelés  
nagy jelentőségű

## 41 Was ist für Sie wichtiger, eine große Familie zu haben oder Karriere zu machen?

Ich denke, das ist auch eine von den Fragen, die jeder für sich selbst entscheiden sollte. Für manche Leute ist die große Familie am wichtigsten. Diese Leute finden ihr Glück bei ihren Kindern. Ihr Lebensziel ist es, die Familie zu managen und zu versorgen. Andere wiederum haben weitere Interessen und Bestrebungen. Sie möchten sich weiterbilden, beruflich entfalten, eventuell Karriere machen oder durch die Ausübung ihres Berufes anderen Menschen helfen. Ich bin überzeugt, dass beide Lebensformen ihre Berechtigung haben.

für sich selbst  
sein/ihr Glück finden, fand, h. gefunden bei +D  
das Lebensziel, -(e)s, -e  
andere wiederum  
die Bestrebung, -, -en  
sich entfalten, -ete, h. sich entfaltet  
Ich bin überzeugt von +D (war, i. gewesen)  
Berechtigung haben, hatte, h. gehabt

itt: saját maga  
megettálja a boldogságát vhol  
életcél  
mások viszont  
törekvés, célkitűzés  
kibontakozik  
meg vagyok győzödve vmiról  
van létjogosultsága



## 42 Wie war Ihre Kindheit?

Ich hatte eine sehr schöne Kindheit. Meine Eltern haben sich immer liebevoll um mich gekümmert. Unsere Familie war weder reich noch arm, ich würde sagen, dass wir *ein gutes Leben geführt* haben. Meine Eltern waren konsequent bei der Erziehung, d.h. es gab einige Regeln, die ich einhalten musste, ansonsten ließen sie mir *schon* bestimmte Freiheiten. *Oberste Priorität genoss* das Lernen nach dem Motto „erst die Arbeit, dann das Vergnügen“. *Alles in allem* denke ich ganz gern an meine Kindheit zurück.

die Kindheit (Sg.)	<i>gyerekkor</i>
reich	<i>gazdag</i>
arm	<i>szegény</i>
ein gutes Leben führen, -te, h. geführt	<i>jól él</i>
konsequent	<i>következetes</i>
die Regel, -, -n	<i>szabály</i>
ein halten (ä), hielt, h. eingehalten +Ak	<i>betart vmit</i>
ansonsten	<i>egyébként</i>
oberste Priorität genießen, genoss, h. genossen	<i>prioritást élvez, a legfontosabb</i>
„erst die Arbeit, dann das Vergnügen“	<i>„első a munka, csak aztán jöhét a szórakozás“ (német közmondás)</i>
alles in allem	<i>összességében, minden összefetve</i>

## 43 Wie sollte man die Kinder erziehen?

Jeder möchte sein Kind zu einem freundlichen und erfolgreichen Menschen erziehen. Ich denke, dass Kinder *auf jeden Fall* mit Geduld, Konsequenz und Freundlichkeit zu behandeln sind. Wichtig ist es, die Persönlichkeit des Kindes zu unterstützen. *Kritik* muss man *schon ausüben*, aber das Kind sollte nicht ständig beschimpft werden. Lob ist ganz besonders wichtig. Am besten *gehen* die Eltern *mit positivem Beispiel voran*, die Kleinen lernen *ja* hauptsächlich durch Nachahmung der Eltern.

die Konsequenz, -, -en	<i>következetesség, következmény</i>
behandeln, -te, h. behandelt +Ak	<i>kezel vkit/vmit, bánik vkivel</i>
unterstützen, -te, h. unterstützt +Ak	<i>támogat vkit</i>
Kritik ausüben, -te, h. ausgeübt	<i>kritizál, kritikát gyakorol</i>
beschimpfen, -te, h. beschimpft +Ak	<i>szid vkit</i>
das Lob, -(e)s, (-e)	<i>dicséret</i>
mit positivem Beispiel voran gehen, ging, i. vorangegangen	<i>jó példát mutat</i>
die Nachahmung, -, -en	<i>utánzás</i>

# SKIZZENHAFTE ANTWORTEN 1A

## 1 Wie ist Ihr Name?

Ich heiße.....

Ich bin.....

Mein Name ist.....

## 5 Wo lernen/arbeiten/studieren Sie?

Ich arbeite bei der Firma .....

Ich studiere an der Hochschule für ..... / an der ..... Universität  
in Budapest/München.

Ich studiere an der Fakultät für ..... in der Fachrichtung .....

die Fakultät, -, -en

*kar (főiskolán, egyetemen)*

die Fachrichtung, -, -en

*szak (főiskolán, egyetemen)*

## 7 Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?

Ich bin klein/groß/mittelgroß .....

Ich habe lange/kurze braune/blonde/schwarze Haare.

Meine Augen sind braun/blau/grün.

bescheiden

*szerény*

zuverlässig

*megbízható*

gewissenhaft

*lelkismeretes*

schüchtern

*félénk*

selbstsicher

*magabiztos*

mutig

*bátor*

schlagfertig

*talpraesett*

kräftig

*erős*

schwach

*gyenge*

belastbar

*terhelhető*



### 30 Was macht ihr Partner / ihre Partnerin beruflich, wenn Sie einen Partner / eine Partnerin haben?

Er/Sie ist .....

Er/Sie arbeitet als .....

Von Beruf ist er/sie .....

- Student/Studentin
- Lehrer/Lehrerin
- Arzt/Ärztin
- Logistiker/Logistikerin
- Ingenieur/Ingenieurin
- Assistent/Assistentin
- Ökonom/Ökonomin
- Buchhalter/Buchhalterin
- Architekt/Architektin

- Informatiker/Informatikerin
- Handwerker
- Landwirt/Landwirtin
- Schlosser
- Berufsfahrer
- Maurer
- Kellner/Kellnerin
- Zimmermann
- usw.

der Handwerker, -s, -

der Landwirt, -(e)s, -e

der Schlosser, -s, -

der Berufsfahrer, -s, -

der Maurer, -s, -

der Kellner, -s, -

der Zimmermann, -(e)s, Pl. Zimmerleute

*iparos, szerelő*

*földműves, gazda, gazdálkodó*

*lakatos*

*hivatásos sofőr*

*kőműves*

*pincér*

*ács*



### 31 Welche äußereren und inneren Eigenschaften hat er/sie?

Siehe dazu auch Frage 7

- Was die äußereren Eigenschaften betrifft, ist er/sie .....  
Was die inneren Eigenschaften betrifft, ist er/sie .....  
Ich glaube, er/sie ist .....  
Ich finde ihn/sie sehr .....

groß	<i>magas</i>
klein	<i>alacsony</i>
schlank	<i>káresű</i>
muskulös	<i>izmos</i>
lebhaft	<i>élenk</i>
humorvoll	<i>humoros</i>
ordentlich	<i>rendes</i>

### 37 Wie würden Sie Ihre Kinder charakterisieren, wenn sie welche haben?

- Meine Kinder sind .....  
Meine Tochter / Mein Sohn .....  
Er/Sie benimmt sich .....  
Meiner Meinung nach ist mein Sohn / meine Tochter .....

brav	<i>jó, rendes</i>
nett	<i>kedves</i>
süß	<i>édes</i>
verspielt	<i>játékos</i>
neugierig	<i>kíváncsi</i>
manchmal frech	<i>néha szemtelen</i>
trotzig	<i>makacs</i>
aufgeweckt	<i>élenk</i>
ein kleiner Dickkopf	<i>kicsit önfejű gyermek</i>
tierlieb	<i>állatbarát</i>
sich benehmen (i), benahm, h. sich benommen	<i>viselkedik</i>

Siehe dazu auch Fragen 7 und 31

## FRAGEN 1B

### Familienfeste

- 1  Welche Familienfeste werden bei Ihnen gefeiert?
- 2  Wann feiern Sie Ihren Geburtstag?
- 3  Wie verläuft ein Geburtstagsfest in Ihrer Familie?
- 4  Welche Geschenke gibt man bei Ihnen zum Geburtstag?
- 5  Welche Abitur-Bräuche kennen Sie?
- 6  Wie feiert man die Verlobung?
- 7  Wie feiert man eine Hochzeit?
- 8  Welche Hochzeitsbräuche gibt es bei Ihnen?
- 9  Welche Hochzeitsjubiläen kennen Sie?
- 10  Hat schon jemand in Ihrer Familie einen dieser Anlässe gefeiert? Wenn ja, welchen?
- 11  Wie ist das Fest begangen worden?
- 12  Welche religiösen Feste feiern Sie?
- 13  Was wird am 6. Dezember gefeiert?
- 14  Wie bereiten sich Kinder auf den Nikolaustag vor?
- 15  Wie sieht der Nikolaus aus?
- 16  Wer ist der Weihnachtsmann?
- 17  Wann werden die Weihnachtsmärkte abgehalten?
- 18  Wie bereiten Sie sich auf Weihnachten vor?
- 19  Wann wird Weihnachten gefeiert?
- 20  Wie verbringen Sie den Heiligen Abend?
- 21  Welche Geschenke gibt man bei Ihnen zu Weihnachten?
- 22  Warum feiern wir Silvester?
- 23  Wie verbringen Sie den Silvesterabend?
- 24  Welche Bräuche gibt es am Valentinstag?
- 25  Worauf gehen diese Bräuche zurück?
- 26  Was wissen Sie vom Osterfest?
- 27  Wie feiern Sie Ostern?
- 28  Was wissen Sie über das Pfingstfest?
- 29  Besuchen Sie manchmal Volksfeste? Wenn ja, welche?

# MODELLANTWORTEN 1B

## 1 Welche Familienfeste werden bei Ihnen gefeiert?

Nun, in unserer Familie gibt es verschiedene Feste, die im Familienkreis und mit den engsten Freunden gefeiert werden. Die wichtigsten sind Geburtstage, Hochzeitstage und Namenstage, die bei uns ebenfalls begangen werden. Nikolaus, Weihnachten, Silvester, Ostern, Taufe, Konfirmation, Verlobung, Hochzeit, verschiedene Schulabschlüsse wie Abitur und Studienabschluss gehören auch zu den Anlässen, die für eine familiäre Zusammenkunft sorgen. Ich genieße diese Gelegenheiten, denn *meiner Meinung nach* machen sie **schon** viel Spaß und wir können die Zeit mit Freunden und Familienmitgliedern verbringen.

der Hochzeitstag, -(e)s, -e	<i>házassági évforduló</i>
begehen, beginn, h. begangen +Ak	<i>megünnepel</i>
die Taufe, -, -n	<i>keresztelő</i>
die Konfirmation, -, -en	<i>bérmálás</i>
die Verlobung, -, -en	<i>eljegyzés</i>
der Schulabschluss, -es, -e	<i>iskolai tanulmányok befejezése</i>
die Gelegenheit, -, -en	<i>alkalom</i>
die familiäre Zusammenkunft, -, -e	<i>családi összejövetel</i>
sorgen, -te, h. gesorgt für+Ak	<i>gondoskodik vmiről</i>
der Anlass, -es, -e	<i>itt: alkalom</i>
Spaß machen, -te, h. gemacht	<i>szórakoztat, örömet okoz</i>

## 2 Wann feiern Sie Ihren Geburtstag?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

Mein Geburtstag ist am 26. Mai, also im Frühling. So *aus Neugier* habe ich einmal im Horoskop nachgeschaut. Demnach bin ich im Sternzeichen Zwillinge geboren. Eigentlich glaube ich nicht an Horoskope, trotzdem macht es Spaß, **mal** darüber zu lesen. Zwillinge sollen flexibel, freundlich, jugendlich, kommunikativ, tolerant und intelligent sein. Lauter gute Eigenschaften, finde ich.

aus Neugier	<i>kíváncsiságból</i>
das Horoskop, -s, -e	<i>horoszkóp</i>
demnach	<i>ezek szerint</i>
das Sternzeichen Zwillinge	<i>ikrek csillagjegye</i>
glauben, -te, h. geglaubt an +Ak	<i>hisz vmben</i>
flexibel	<i>rugalmas</i>
jugendlich	<i>fiatalos</i>
lauter	<i>csupa</i>
soll ... sein (soll ... gewesen sein)	<i>állítólag vmilyen (állítólag vmilyen volt)</i>

### 3 Wie verläuft ein Geburtstagsfest in Ihrer Familie?

- a Den Geburtstag feiern wir meistens daheim. Die ganze Familie ist beisammen, wir essen ein leckeres Mittagessen und das Geburtstagskind bekommt seine Lieblingstorte. Außerdem gibt es natürlich auch einige Geschenke. Nachdem wir gegessen haben, spielen wir Gesellschaftsspiele und erzählen uns interessante Geschichten, die uns in letzter Zeit passiert sind. Im Allgemeinen lachen wir viel und die Zeit *vergeht wie im Fluge*.
- b Seit ich *zu Hause ausgezogen bin*, feiere ich meinen Geburtstag mit meinen besten Freunden und Freundinnen. Während meines Studiums sind wir jedes Mal in einen Club gegangen und haben bis zum frühen Morgen gefeiert. Seit ein paar Jahren ziehen wir es vor, einen Tisch in einem Restaurant zu reservieren und dort einen gemütlichen Abend zu verbringen. Das hat den Vorteil, dass sich niemand um das Essen kümmern muss.

daheim

otthon

beisammen

együtt

das Geburtstagskind, -(e)s, -er

az ünnepelt

passieren, -te, i. passiert +D

történik

lachen, -te, h. gelacht über +Ak

nevet vmin

die Zeit vergeht wie im Fluge, verging,

csak úgy repül az idő

i. vergangen

zu Hause ausziehen, zog, i. ausgezogen

elköltözik otthonról

vorziehen, zog, h. vorgezogen

előnyben részesít

### 4 Welche Geschenke gibt man bei Ihnen zum Geburtstag?

- a Geschenke zu geben halte ich für sehr wichtig, denn jedermann freut sich, wenn er etwas bekommt, außerdem ist es ein schönes Gefühl, *jemandem Freude zu bereiten*. Allerdings ist es nicht so einfach, das richtige Geschenk zu finden. Da ist schon Kreativität gefragt. Kindern schenken wir meistens Spielzeug und Schokolade, Erwachsene bekommen Blumen, teure Getränke usw.
- b Neulich habe ich etwas **echt** Originelles gehört. Eine Freundin von mir hat von ihrem Freund zum Geburtstag eine private Sterntaufe erhalten. Sie hat mir erklärt, *was das sein soll*: Er hat sie in eine Sternwarte mitgenommen, wo sie einen Stern, der durch eine Katalognummer bezeichnet war, selbst benennen durfte. Dieser Name ist dann auch **gleich** registriert worden. Er hat ihr also einen echten Stern geschenkt. Das ist wirklich etwas Schönes, **echt** rührend, finde ich.



Freude bereiten, -ete, h. bereitet +D

örömet szerez vkinek

ist gefragt, war, i. gewesen

itt: szükség van vmire

das Spielzeug, -(e)s, -e

játékszer

neulich

múltkor

etwas echt Originelles

vmi igazán eredeti

die Sterntaufe, -, -n

cíllag ajándékozás (cíllag regisztráció)

was das sein soll

mit jelentsen ez

die Sternwarte, -, -n

cíllagvizsgáló

bezeichnen, -ete, h. bezeichnet +Ak

megjelöl

benennen, benannte, h. benannt +Ak

elnevez vmit

rührend

megható

## 5 Welche Abitur-Bräuche kennen Sie?

Das Abitur ist ein wichtiges Ereignis im Leben der Schüler und Schülerinnen, das natürlich auch gefeiert werden muss. In Ungarn gibt es traditionell sehr viele Abi-Bräuche.

- a Für die Abiturienten beginnen die Festlichkeiten bereits im Herbst des letzten Schuljahres, d.h. in der 12. Klasse. Da wird die sog. Bandweihe gefeiert. *Soviel ich weiß*, existiert diese Tradition nur in Ungarn. Das Datum dieses Ereignisses ist nicht genau festgelegt, in jeder Schule wird es an einem anderen Tag, eventuell *sogar* in einem anderen Monat veranstaltet. Bei dieser Gelegenheit bekommen die Abiturienten ein blaues Band angesteckt mit dem Namen des Gymnasiums und den Jahreszahlen ihres Schulanfangs und -abschlusses. Nachdem alle ihr Bändchen erhalten haben, folgt ein schönes Tanzprogramm. Ganz beliebt sind Tänze wie Walzer und *Rock and Roll*, aber oft tanzen die Abiturienten auch andere einstudierte Tänze vor.
- b Das zweite große Fest erfolgt ein paar Tage vor dem Abitur im Frühling, die Valediktion. Das ist eigentlich ein Abschiedsfest von den Lehrern, den jüngeren Schulkameraden und der alten Schule. Bei dieser Gelegenheit ist die ganze Schule mit Blumen geschmückt und die Abiturienten spazieren durch das Gebäude, wobei sie alte Studentenlieder singen.
- c Nach bestandenem Abitur möchten die Schüler den Abschluss der Schuljahre natürlich mit einem finalen Event feiern. Dazu wird im Allgemeinen ein Saal in einem Restaurant gemietet, wo es ein Festessen gibt. Da bleibt man lange, eventuell bis morgen sogar, um ausgiebig zu feiern. Da fühlt man sich vielleicht zum ersten Mal *so richtig* erwachsen.

der Brauch	-(e)s, -e	<i>szokás, hagyomány</i>
das Ereignis,	-sses, -se	<i>esemény</i>
der Abiturient,	-en, -en	<i>érettségiző (fiú)</i>
die Abiturientin,	-, -nen	<i>érettségiző (lány)</i>
die Bandweihe,	-, -n	<i>szalagavató</i>
existieren,	-te, h. existiert	<i>létezik</i>
festlegen,	-te, h. festgelegt +Ak	<i>rögzít (időpontot)</i>
veranstalten,	-ete, h. veranstaltet +Ak	<i>rendez, megrendez vmit</i>
das Band,	-(e)s, -er	<i>szalag</i>
angesteckt bekommen,	bekam, h. bekommen	<i>rátűz vkire vmit (ruhájára)</i>
das Bändchen,	-s, -	<i>szalagocska</i>
der Walzer,	-s, -	<i>keringő</i>
der Rock and Roll,	-s, -s	<i>rock and roll (tánc és zenei stílus)</i>
einstudiert		<i>betanult</i>
erfolgen,	-te, i. erfolgt	<i>következik, bekövetkezik</i>
die Valediktion,	-, -en	<i>ballagás</i>
das Abschiedsfest,	-(e)s, -e	<i>búcsúünnepség</i>
das Gebäude,	-s, -	<i>épület</i>
das finale Event,	-s, -s	<i>befejező/lezáró esemény</i>



## 6 Wie feiert man die Verlobung in Ungarn?

- a Die Verlobung ist eigentlich ein Versprechen, *die Ehe einzugehen*, die meistens im Familienkreis gefeiert wird. *Soviel ich weiß*, war es früher üblich, innerhalb eines Jahres nach der Verlobung zu heiraten. Ich glaube, heute *spielt es keine Rolle mehr*, wann genau geheiratet wird. Manche heiraten einige Monate nach der Verlobung, andere *lassen sich eher* mehr Zeit.
- b Im Allgemeinen sucht man sich einen schönen Platz, z. B. ein Restaurant oder einen romantischen Ort in der Natur und *stellt die Frage*: „Willst du mich heiraten?“ oder „Kannst du dir vorstellen, mit mir dauerhaft zusammen zu bleiben?“ Nachdem die Partnerin *das Jawort gegeben hat*, werden die Verlobungsringe überreicht oder die Dame bekommt einen besonderen Ring mit einem Diamanten, wenn der Bräutigam viel Geld hat. Dann wird es im privaten Kreis gefeiert.

die Ehe eingehen, ging, i. eingegangen  
üblich  
keine Rolle mehr spielen, -te, h. gespielt  
sich<sup>D</sup> Zeit lassen (ä), ließ, h. gelassen  
sich<sup>D</sup> vorstellen, -te, h. sich vorgestellt  
das Jawort geben (i), gab, h. gegeben +D  
der Verlobungsring, -(e)s, -e  
überreichen, -te, h. überreicht +D, +Ak  
der Diamant, -en, -en

összeházasodik  
szokásos  
nem fontos, nem játszik szerepet  
vár vele (vár vmitvel)  
elképzel  
igent mond vkinek (eljegyzés/esküvő)  
jeggyűrű (eljegyzéskor adják)  
áttnyújt, átad vkinek vmit  
gyémánt

## 7 Wie feiert man eine Hochzeit in Ihrem Heimatland?

Meiner Meinung nach ist die Hochzeit ein besonders schönes und wichtiges Fest. Es gibt viele Möglichkeiten, dieses Fest zu begehen. Jeder Kulturkreis hat eigene Traditionen um die Trauung herum.

- a In Europa träumen viele junge Mädchen von einer Märchenhochzeit mit einem langen weißen Brautkleid und Brautjungfern in einem luxuriösen Schlosshotel. Doch die Finanzen *machen oft einen Strich durch die Rechnung*.
- b *Es kommt häufig zu* einer kleinen Hochzeit mit wenigen Gästen. Man kann sich auch *mal* überlegen, ob nur im Standesamt oder auch in der Kirche geheiratet werden soll. Auch bei einer kleinen Feier gibt es aber immer ein Festessen und eine Hochzeitstorte. Mir gefällt das Ritual, dass das Brautpaar beim Anschnitt der Torte das Messer gemeinsam hält und zusammen ein Stück aus der Torte schneidet.
- c Manche Paare organisieren eine traditionelle Hochzeit. Da gibt es zuerst einmal einen Sektempfang. Später findet die Trauung in der Kirche und im Standesamt statt. Am Abend werden die Gäste dann zum Hochzeitsessen, auch Hochzeitsmahl genannt, eingeladen. Traditionell wird ein Fünf-Gänge-Menü angeboten. Spiele, Musik und Tanz gehören selbstverständlich auch mit zum Programm.



- d Alle Paare wünschen sich, dass die Hochzeit der schönste Tag im Leben sein soll. Deshalb lassen sich kreative Paare schon einiges einfallen. Ich habe schon über Hochzeiten in einer mittelalterlichen Burg, unter Wasser oder im Flugzeug gehört. In manchen Ländern der Welt ist auch die sog. Blitzhochzeit möglich, die schnell und unkompliziert sein soll. Allerdings ist es nicht überall erlaubt.

die Trauung, -, -en	<i>házasságkötés</i>
träumen, -te, h. geträumt von +D	<i>álmodik vmiről</i>
die Märchenhochzeit, -en	<i>mesebeli esküvő</i>
das Brautkleid, -(e)s, -er	<i>menyasszonyi ruha</i>
die Brautjungfer, -, -n	<i>koszorúslány</i>
das Schlosshotel, -s, -s	<i>kastélyszálló</i>
die Finanzen (Pl.)	<i>anyagiak, pénzügyek</i>
einen Strich durch die Rechnung machen, -te, h. gemacht	<i>kereszti ülhúzza a számítását</i>
es kommt zu +D, kam, i. gekommen	<i>sor kerül vmire</i>
das Standesamt, -(e)s, -er	<i>anyakönyvi hivatal (anyakönyvezető)</i>
das Brautpaar, -(e)s, -e	<i>jegyespár</i>
beim Anschnitt der Torte	<i>a torta felvágásakor</i>
schnneiden, schnitt, h. geschnitten +Ak	<i>vág vmit</i>
der Sektempfang, -(e)s, -e	<i>pezsgős fogadás</i>
statt finden, fand, h. stattgefunden	<i>(meg)rendez vmit, zajlik vmi, megtörténik</i>
sich etwas einfalten lassen (ä), ließ, h. sich einfalten lassen	<i>kitalál vmit</i>
die mittelalterliche Burg, -, -en	<i>középkori vár</i>
die Blitzhochzeit, -, -en	<i>villámesküvő</i>

## 8 Welche Hochzeitsbräuche gibt es bei Ihnen?

- a Ich glaube, das Brauchtum wird *ehler* in ländlichen Gegenden gepflegt. Eine Hochzeit ist natürlich immer ein wichtiges Ereignis, an dem die ganze Verwandtschaft oder *gar* das ganze Dorf teilnimmt. Selbstverständlich *spielt* das Essen immer *eine große Rolle*. Das Hochzeitsmahl ist ein richtiger Schmaus, der viele Stunden lang dauert. Natürlich wird nur das Beste angeboten.
- b Eine andere weit verbreitete Tradition ist es auch, dass das Brautpaar nach der Hochzeit vom Standesamt oder der Kirche bis zum Restaurant, wo das Fest stattfinden soll, von einem Autokorso begleitet wird. Das Paar fährt in einem besonderen Wagen, der mit Blumen und Schleifen geschmückt ist. Manchmal ist es eine große Limousine oder *gar* eine Pferdekutsche. Die begleitenden Autos hupen während der ganzen Fahrt. Eventuell werden dem Wagen, in dem das Paar sitzt, Blechdosen angebunden, die beim Fahren laut scheppern. Ziel ist es, Lärm zu machen und *Aufmerksamkeit zu erregen*.
- c Bei uns gibt es keinen speziellen Verlobungsring, die Verlobten tragen den späteren Ehering an der linken Hand. Nach der Hochzeit wechselt der Ring dann auf die rechte Hand. Ab diesem Moment gilt er als Ehering.

- d Es gibt ja so viele Hochzeitsbräuche, ich möchte mal den Brauttanz erwähnen, der in Ungarn eigentlich ein Geldtanz, also ein bezahlter Tanz ist. Jeder darf ein paar Sekunden mit der Braut tanzen, allerdings muss er den Tanz kaufen. Das Tanzgeld wird entweder vom Hochzeitslader gesammelt oder einfach in eine Schüssel geworfen. Zweck dieses Zuschusses ist die finanzielle Unterstützung des jungen Paares.

das Brauchtum, -s, -er	<i>népszokás</i>
ländlich	<i>vidéki</i>
teil nehmen (i), nahm, h. teilgenommen an +D	<i>részti vesz vmin</i>
der Schmaus, -es, -e	<i>lakoma</i>
an bieten, bot, h. angeboten +D, +Ak	<i>kínál vminek vmit</i>
der Autokorso, -s, -s	<i>autós felvonulás, konvoj</i>
die Schleife, -, -n	<i>szalag</i>
die Pferdekutsche, -, -n	<i>lovaskocsi/hintó</i>
hupen, -te, h. gehupt	<i>duddal</i>
die Blechdose, -, -n	<i>fémdoboz, konzervesdoboz</i>
an binden, band, h. angebunden +D	<i>ráköt vmine, vmit</i>
scheppern, -te, h. gescheppert	<i>csörömpöl</i>
Aufmerksamkeit erregen, -te, h. erregt	<i>feltünést kelt</i>
gelten (i), galt, h. gegolten als	<i>számít vminek</i>
der Ehering, -(e)s, -e	<i>karikagyűrű (jegygyűrű) (házasságkötéskor húzzák fel)</i>
der Brauttanz, -es, -e	<i>menyasszonytánc</i>
die Braut, -, -e	<i>menyasszony</i>
der Bräutigam, -s, -e	<i>vőlegény</i>
der Hochzeitslader, -s, -	<i>vőfél, ceremóniamester</i>
der Zuschuss, -es, -se	<i>támogatás, hozzájárulás</i>

## 9 Welche Hochzeitsjubiläen kennen Sie?

- a Im Allgemeinen ist eine Hochzeit ein großes, bedeutendes Ereignis, an das man sich immer gern erinnert. Deswegen werden die Jahrestage auch mal entsprechend gefeiert. Das sind die Hochzeitstage, die *jährlich begangen* werden.
- b Bestimmten Jahrestagen wird besondere Bedeutung zugemessen und sie werden mit bestimmten Bezeichnungen belegt. Ich glaube, die wichtigsten sind die Silberhochzeit nach 25 gemeinsamen Ehejahren, die Goldene Hochzeit nach 50 Jahren und die Diamantene Hochzeit nach 60 Ehejahren.
- c Ich habe gelesen, dass ein Paar aus Großbritannien die bisher bekannte längste Ehe geführt haben soll. Die Eheleute haben sage und schreibe über 90 Jahre zusammen verbracht. Allerdings haben sie jung geheiratet und über 100 Jahre gelebt. Sie haben also die Marmorhochzeit feiern dürfen. Wahnsinn!

sich erinnern, -te, h. sich erinnert an +Ak	<i>emlékszik vmine</i>
der Hochzeitstag, -(e)s, -e	<i>házassági évforduló</i>

besondere Bedeutung zu messen (i), maß, h.  
zugemessen +D  
mit Bezeichnung belegen, -te, h. belegt +Ak  
die Silberne Hochzeit, -, -en  
die Goldene Hochzeit, -, -en  
die Diamantene Hochzeit, -, -en  
sage und schreibe  
die Marmorhochzeit, -, -en  
der Wahnsinn, -(e)s (Sg.)

különleges jelentőséget tulajdonít vminek  
elnevezést ad vminek  
ezüstlakodalom  
aranylakodalom  
gyémántlakodalom  
írd és mond  
márványlakodalom  
őrület

## 10 Hat schon jemand in Ihrer Familie einen dieser Anlässe gefeiert? Wenn ja, welchen?

Oh ja, **schon**. Meine Eltern haben vor ein paar Jahren ihre Goldene Hochzeit gefeiert.

## 11 Wie ist das Fest begangen worden?

Na ja, meine Eltern waren **noch** nie Freunde von großen Partys und viel Wirbel. Sie betonten immer, dass Gesundheit, Liebe und Frieden am wichtigsten sind. So wurde ihr Hochzeitstag **ehrer** ruhig aber sehr schön im engen Familienkreis gefeiert.

der Wirbel, -s, -  
betonen, -te, h. betont  
der Friede, -ns, -en / der Frieden, -s, -te (Sg.)

zürzavar, forgatag  
hangsúlyoz  
béke, békesség

## 12 Welche religiösen Feste feiern Sie?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

Oh, es gibt schon **echt** viele Feste. Jetzt möchte ich Allerheiligen und Allerseelen erwähnen. Die beiden Tage gehören für viele Leute zusammen. Anfang November gedenken wir unserer verstorbenen Verwandten und aller Heiligen. **Daher der Name** Allerheiligen. Da werden Familiengräber auf dem Friedhof besucht und mit Blumen, Kränzen geschmückt. Auch Grablichter werden aufgestellt, so leuchten die Friedhöfe abends und die ganze Nacht.

Allerheiligen\*  
Allerseelen\*  
gedenken, gedachte, h. gedacht +G  
daher der Name  
der Friedhof, -(e)s, -er  
das Grab, -(e)s, -er  
das Grablicht, -(e)s, -er

mindenszentek  
halottak napja  
megemlékezik  
innen a név  
temető  
sír  
mécses

\*névelő nélküli fönév (Duden)

### 13 Was wird am 6. Dezember gefeiert?

Am 6. Dezember gedenken wir des Heiligen Nikolaus, der im 4. Jahrhundert auf dem Gebiet der heutigen Türkei lebte. Als Bischof von Myra soll er vielen armen Leuten geholfen und manche Wunder vollbracht haben.

der Bischof, -s, -e

püspök

Wunder vollbringen, vollbrachte, h. vollbracht

csodát tesz



### 14 Wie bereiten sich Kinder auf den Nikolaustag vor?

Am Vorabend des Nikolaustages stellen die Kinder Schuhe und Stiefel vor die Tür und hoffen, dass sie vom Nikolaus mit Lebkuchen, Schokolade, Orangen, Nüssen gefüllt werden. Manchmal verkleidet sich ein älterer Verwandter als Nikolaus und lobt die braven Kinder, während die bösen Kinder getadelt werden.

der Lebkuchen, -s, -

mézeskalács

sich verkleiden, -ete, h. sich verkleidet als

beöltözik vminek

loben, -te, h. gelobt +Ak

dicsér vkit

brav

rendes, jó, járavaló, derék

tadeln, -te, h. getadelt +Ak

megdorgál, megszid vkit

### 15 Wie sieht der Nikolaus aus?

Der Nikolaus wird als ein älterer Herr mit langem weißem Bart dargestellt. Er trägt schwarze Stiefel, einen langen roten Mantel, eine rote Kopfbedeckung mit weißem Pelzbesatz. In einigen Ländern erscheint er nicht alleine, sondern in Begleitung des gezähmten Bösen namens Krampus. Der Krampus ist immer schwarz gekleidet und erschreckt die bösen Kinder mit der Rute.

der Nikolaus, -(es), -e

Mikulás

der Bart, -(e)s, -e

szakáll

darstellen, -te, h. dargestellt als

ábrázol vmiként/vminek

die Kopfbedeckung, -, -en

fejfedő

der Pelzbesatz, -es, -e

prémszegély (pl. sapkán)

erscheinen, erschien, i. erschienen

megjelenik

die Begleitung, -, -en

kisérlet

gezähmt

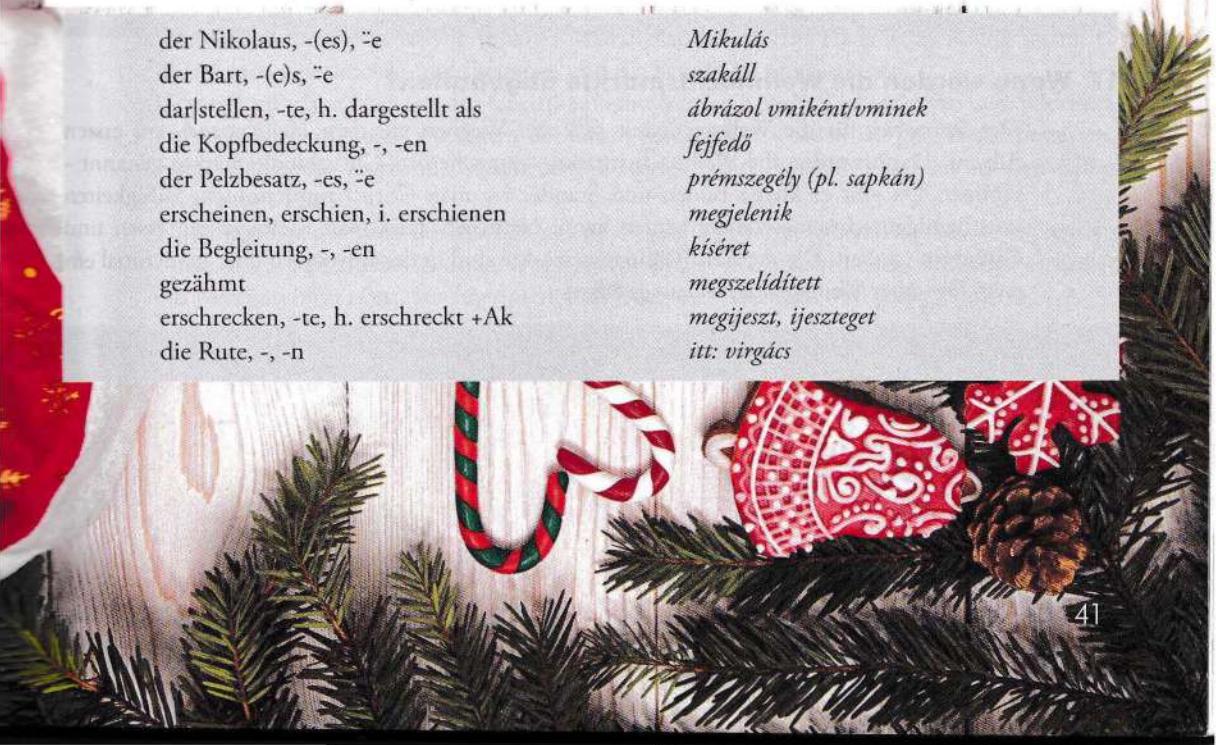
megszelídített

erschrecken, -te, h. erschreckt +Ak

megijeszt, ijeszteget

die Rute, -, -n

itt: virágás



## 16 Wer ist der Weihnachtsmann?

- a Na ja, Nikolaus, Weihnachtsmann und Christkind. Ich glaube, die Verwirrung ist perfekt. Nun ich versuche es zu erklären: Der Weihnachtsmann ist eine symbolische Figur. Er ist der Gabenbringer in Nord-, Ost- und Mitteldeutschland sowie in anderen evangelisch geprägten Regionen wie in Skandinavien, Estland, Lettland, Großbritannien, den USA usw. Er wird als freundlicher, älterer Mann mit langem, weißem Bart dargestellt. Er trägt einen roten Mantel und eine rote Mütze mit weißem Pelzbesatz. Die Geschenke trägt er in einem Sack. Bei uns wird behauptet, dass der Weihnachtsmann auf einem Rentierschlitten *aus dem hohen Norden* kommt.
- b In katholischen Regionen, also in Süd- und Westdeutschland, Österreich, Ungarn usw. werden die Weihnachtsgeschenke vom Christkind gebracht. Es wird meistens als blondgelocktes Kind mit Flügeln und Heiligenschein dargestellt.

der Weihnachtsmann, -(e)s, -er	Télapó
das Christkind, -(e)s, -er	Jézuska
die Verwirrung, -, -en	zürzavar
der Gabenbringer, -s, -	ajándékozó
evangelisch geprägt	jellemzően evangélikus, főleg evangélikusok lakta
(das) Estland, -s (Sg.)	Észtország
(das) Lettland, -s (Sg.)	Lettország
die Mütze, -, -n	sapka
der Sack, -(e)s, -e	zsák
behaupten, -ete, h. behauptet +Ak	állít vmit
der Rentierschlitten, -s, -	rénszarvas húzta szánkó
aus dem hohen Norden	a messzi északról
blondgelockt	szőke göndörhajú
der Flügel, -s, -	szárny
der Heiligenschein, -(e)s, -e	glória, dicséfny

## 17 Wann werden die Weihnachtsmärkte abgehalten?

Der Startschuss für die Weihnachtszeit fällt vier Wochen vor dem Heiligabend, am ersten Advent. Dann werden die Weihnachtsmärkte - mancherorts Christkindlesmärkte genannt - eröffnet. Da gibt es kleine Buden und Stände, wo man Christbaumschmuck, Süßigkeiten und handgemachte Geschenke kaufen kann. Natürlich kann man Kleinigkeiten essen und Glühwein trinken. Die meisten Weihnachtsmärkte sind in der Adventzeit oder manchmal ein paar Tage über Weihnachten hinaus geöffnet.

der Startschuss fällt (fallen, fiel, i. gefallen)	kezdetét veszi
der Heiligabend, -s, -e	szenteste
der Weihnachtsmarkt, -(e)s, -e	karácsonyi vásár
der Christbaumschmuck, -(e)s (Sg.)	karácsonyfadísz
die Bude, -, -n	bódé
der Stand, -(e)s, -e	stand, eladópult
der Glühwein, -(e)s, -e	forralt bor

## 18 Wie bereiten Sie sich auf Weihnachten vor?

- a Oh, Weihnachten! Weihnachten ist für mich das Fest schlechthin, deshalb dekoriere ich die Wohnung **schon mal** gern. Auf die Tische kommen Duftkerzen, Tannenzweige und schöne Papiersterne. Manchmal hänge ich auch einen Adventskalender an die Wand. *Auf jeden Fall* gibt es aber immer einen Adventskranz auf dem Esstisch. Da stehen vier Kerzen, von denen an jedem Adventssonntag eine mehr angezündet wird. So brennen am Heiligabend alle vier Kerzen am Kranz.
- b Auch Schulen, Büros und öffentliche Plätze werden dekoriert. Das ist **dann** sehr stimmungsvoll. Abends leuchten Straßen und Schaufenster in den Innenstädten zauberhaft.

schlechthin	<i>egyenesen, teljesen, éppenséggel</i>
die Duftkerze, -s, -n	<i>illatos gyertya</i>
der Tannenzweig, -(e)s, -e	<i>fenyőág</i>
der Adventskalender, -s, -	<i>adventi naptár</i>
der Adventskranz, -es, -e	<i>adventi koszorú</i>
anzünden, -ete, h. angezündet	<i>meggyújt</i>
brennen, brannte, h./i. gebrannt	<i>éget/égett</i>
öffentlich	<i>nyilvános</i>
leuchten, -ete, h. geleuchtet	<i>fénylik, ragyog</i>
das Schaufenster, -s, -	<i>kirakat</i>
zauberhaft	<i>varázslatos, varázslatosan</i>

## 19 Wann wird Weihnachten gefeiert?

Das eigentliche Fest wird am 24., 25. und am 26. Dezember begangen.

## 20 Wie verbringen Sie den Heiligen Abend?

Ich mag es ganz romantisch und traditionell. Ganz besonders schön ist es, wenn es **mal** draußen schneit und alles weiß ist wie in einer Märchenlandschaft. Im Haus ist es mollig warm, es duftet nach Zimtkuchen und Orangen, und die Familie feiert zusammen.

Gemeinsam schmücken wir den Christbaum mit bunten Kugeln, Lichterketten und Schleifen. Dabei hören wir Musik. Nachdem der Baum geschmückt worden ist, gibt es das Festessen. Fisch, Gans oder Truthahn, verschiedene Beilagen, Salate, Kuchen kommen auf den schön dekorierten Tisch.

Nach dem Essen kommt die Bescherung, auf die wir **ja** gewartet haben. Die Geschenke werden unter den leuchtenden Christbaum gelegt, wir singen Weihnachtslieder, wünschen einander ein wunderschönes Fest. Nachher sucht sich jeder sein Geschenk und packt es aus.

draußen	<i>odakint</i>
die Märchenlandschaft, -s, -en	<i>mesebeli táj</i>
mollig warm	<i>jó meleg, jóleső, finom meleg</i>
duften, -ete, h. geduftet nach +D	<i>illatozik, vmielen illat van</i>
der Zimtkuchen, -s, -	<i>fahéjas sütemény</i>
der Christbaum, -(e)s, -e	<i>karácsonyfa</i>

die Lichterkette, -, -n  
der Truthahn, -(e)s, -e  
die Bescherung, -, -en  
leuchtend

fényfüzér  
pulyka  
ajándékozás, meglepetés  
fénylő, nagyogó

## 21 Welche Geschenke gibt man bei Ihnen zu Weihnachten?

- a Na ja, Elektrogeräte, Unterhaltungselektronik, Smartphones, Kleidungsstücke, Bücher, Schmuckstücke, Kosmetikartikel, Spielzeuge werden typischerweise unter den Baum gelegt. Viele Leute geben schon sehr viel Geld für Geschenke aus.
- b Was mich betrifft, bin ich am glücklichsten, wenn ich merke, dass ich meinen Lieben Freude bereiten kann. Meiner Meinung nach muss es nicht unbedingt ein sehr teures Geschenk sein. Ich erinnere mich an ein besonders schönes Weihnachtsfest in meiner Kindheit. Ich war etwa 12 Jahre alt und überlegte mir, was ich meinem Vater schenken sollte. Er las sehr gern und als Ingenieur hatte er auch viele Fachbücher, die er immer wieder als Nachschlagewerk benutzte. Oftmals markierte er wichtige Stellen in seinen Büchern. Damals gab es noch keine Klebezettel, deshalb benutzte er abgelaufene Fahrkarten als Lesezeichen. Da kam mir die Idee, ihm etwas in der Richtung zu schenken. Ich schnitt etwa hundert schmale Streifen aus Karton heraus, auf die ich je einen Tannenzweig mit Kerzen und Baumschmuck malte. Das dauerte schon etwas länger, aber die fertigen Kartonstreifen sahen echt gut aus. Zum Schluss verpackte ich sie in schönes Geschenkpapier und legte sie am Heiligabend unter den Christbaum. Ich werde nie vergessen, wie glücklich mein Vater über diese Kleinigkeit war. Er benutzte dann die Lesezeichen viele Jahre lang.

Damals habe ich begriffen, dass es viel schöner ist, jemanden zu beschenken, als selber beschenkt zu werden.

das Elektrogerät, -(e)s, -e  
die Unterhaltungselektronik, -en  
das Spielzeug, -(e)s, -e  
der Schmuck, -(e)s, (-e)  
Freude bereiten, -ete, h. bereitet +D  
sich erinnern, -te, h. sich erinnert an +Ak  
das Fachbuch, -(e)s, -er  
das Nachschlagewerk -(e)s, -e  
benutzen, -te, h. benutzt +Ak  
der Klebezettel, -s, -  
abgelaufen sein (ist), war, i. gewesen  
das Lesezeichen, -s, -  
aus Karton heaus|schneiden, schnitt,  
h. herausgeschnitten +Ak  
der Streifen, -s, -  
verpacken, -te, h. verpackt +Ak  
begreifen, begriff, h. begriffen +Ak  
beschenken, -te, h. beschenkt +Ak

elektromos készülék  
szórakoztató elektronika  
játékszer  
ékszer  
örömet okoz vkinék  
emlékszik vmire  
szakkönyv  
kézikönyv  
használ vmit  
post-it  
lejárt  
könyvjelző  
papírból kivág vmit  
csik  
becsomagol  
megért, felfog vmit  
megajándékoz vkit

## 22 Warum feiern wir Silvester?

- a Ich habe gelesen, dass Ende des 16. Jahrhunderts der gregorianische Kalender eingeführt und der letzte Tag des Jahres vom 24. Dezember auf den 31. Dezember verlegt wurde. Das ist der Todestag des Papstes Silvester I. Daher der Name Silvester.
- b Silvester ist jedoch kein christliches Fest, er geht auf heidnische Traditionen zurück. Da Ende Dezember die Nächte und damit die Dunkelheit sehr lang sind, hatten die Menschen früher große Angst vor bösen Geistern. Viele alte Völker, auch die Germanen, fürchteten die Silvesternacht. Deshalb wurde ein Höllenspektakel veranstaltet. *Das heißt*, es wurde viel Lärm und Feuer gemacht, um die Geister zu vertreiben. Das ist der Ursprung der heutigen Tradition, in der Silvesternacht Feuerwerk zu veranstalten, Böller zu zünden. Ich glaube, der letzte Tag des Jahres wird in jedem Land gefeiert.

der gregorianische Kalender, -s, -

ein|führen, -te, h. eingeführt +Ak

verlegen, -te, h. verlegt von +D ... auf +Ak

der Todestag, -(e)s, -e

der Papst, -(e)s, -e

zurück|gehen, ging, i. zurückgegangen auf +Ak

heidnisch

die Dunkelheit, -, -en

der böse Geist, -(e)s, -er

das Volk, -(e)s, -er

fürchten, -ete, h. gefürchtet +Ak

der Höllenspektakel, -s (Sg.)

verjagen, -te, h. verjagt +Ak

der Ursprung, -(e)s, -e

das Feuerwerk, -(e)s, -e

der Böller, -s, -

Böller zünden, -ete, h. gezündet

*Gergely-naptár*

*bevezet vmit*

*áthelyez vmit vmiról vmire*

*halálának a napja/évfordulója*

*pápa*

*visszanyúlik vmire*

*pogány*

*sötétség*

*rossz szellem*

*nép*

*fél vmitől*

*pokoli láarma, pokoli zaj*

*elüz, elkerget vkit/vmit*

*eredet, kezdet, származás*

*tűzijáték*

*petárda*

*petárdázik*

## 23 Wie verbringen Sie den Silvesterabend?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.





## 24 Welche Bräuche gibt es am Valentinstag?

Der 14. Februar wird als der Tag der Verliebten gefeiert. Verliebte schenken sich am Valentinstag Blumen, Pralinen und verschiedene kleine Liebesbeweise.

der Liebesbeweis, -es, -e

szeretet/szerelem tanújele

## 25 Worauf gehen diese Bräuche zurück?

*Soviel ich weiß*, gehen die Bräuche auf das Fest des heiligen Valentin von Terni zurück. Er lebte im 3. Jahrhundert und als Bischof traute er trotz des Verbots des römischen Kaisers Paare nach christlichem Ritus. Deswegen wurde er hingerichtet.

trauen, -te, h. getraut  
das Verbot, -(e)s, -e  
der Kaiser, -s, -  
der Ritus, -, Pl. Riten  
hinrichten, -ete, h. hingerichtet

összead  
tilalom  
császár  
szertartás, rituálé  
kivégez

## 26 Was wissen Sie vom Osterfest?

- a Ostern ist neben Weihnachten das wichtigste Fest des Christentums. Die Christen feiern die Auferstehung Jesu Christi. Aber ich habe gelesen, dass es ähnliche Feste bereits viel früher bei allen Völkern gegeben hatte. Damals wurde das Erwachen der Natur gefeiert. Zu Ostern gehört noch die Karwoche. Das eigentliche Fest erfolgt am Karfreitag, dem Karsamstag, dem Ostersonntag und dem Ostermontag.
- b Ostern gehört zu den beweglichen Feiertagen. Das Kalenderdatum variiert jedes Jahr. Das Fest orientiert sich nach dem Frühlingsbeginn, also dem 21. März und dem ersten Vollmond danach. Der erste Sonntag nach den erwähnten Tagen ist Ostern.

das Christentum, -s (Sg.)  
die Auferstehung, -, -en  
das Erwachen, -s (Sg.)  
die Karwoche, -, -n  
der Karfreitag, -(e)s, -e  
der Karsamstag, -(e)s, -e  
beweglich  
sich orientieren, -te, h. sich orientiert nach +D  
der Vollmond, -(e)s, -e  
erwähnt

kereszténység  
feltámadás  
ébredés  
nagybét  
nagypéntek  
nagyszombat  
mozgó  
igazodik vmihez  
telihold  
említett

## 27 Wie feiern Sie Ostern?

- a Zu Ostern wird bei uns das Wohnzimmer mit Zweigen und bemalten Ostereiern geschmückt. In meiner Kindheit färbte ich die hartgekochten Hühnereier selber, aber heutzutage kaufe ich sie **einfach mal**. Auf jeden Fall *macht es* mir viel Spaß, die Wohnung zu dekorieren.
- b Unsere Kinder sind klein und sie genießen es jedes Jahr total, Ostereier zu suchen. Wir erzählen ihnen, dass der Osterhase im Garten kleine Nester gebaut hat, in denen er bunt bemalte Eier, Schoko-Eier und kleine Überraschungen versteckt hat. Am Ostermontag *ist es dann soweit*, die Kinder suchen im Garten nach den Verstecken. Sie sind dann immer so glücklich, wenn sie eins aufgespürt haben.
- c Zu den traditionellen Spezialitäten gehören bei uns am Ostersonntag und Ostermontag Eier und gekochter Schinken mit Meerrettich. Auch Lammfleisch, Schweinefleisch und verschiedene Salate kommen häufig auf den Tisch. Natürlich dürfen auch Süßigkeiten wie der Hefezopf nicht fehlen. Manchmal veranstalten wir einen entspannten Osterbrunch.

färben, -te, h. gefärbt	<i>színes, fest</i>
hartgekocht	<i>keményre fölt</i>
das Hühnerei, -(e)s, -er	<i>tyúktojás</i>
genießen, genoss, h. genossen +Ak	<i>élvez vmit</i>
der Osterhase, -en, -en	<i>húsvéti nyúl</i>
das Nest, -(e)s, -er	<i>fészek</i>
verstecken, -te, h. versteckt	<i>elrejt, eldug vmit</i>
das Versteck, -(e)s, -e	<i>rejtekely</i>
es ist dann soweit, war, i. gewesen	<i>elérkezik az ideje, itt az ideje</i>
aufspüren, -te, h. aufgespürt +Ak	<i>felkutat vmit</i>
das Lammfleisch, -(e)s (Sg.)	<i>bárányhús</i>
der Hefezopf, -(e)s, -e	<i>fonott kalács</i>
der Osterbrunch, -(e)s/-, -sl/-e	<i>húsvéti lakomdzás</i>
der Brunch	<i>hosszú, késői reggeli, ami folytatódik ebéddel</i>

## 28 Was wissen Sie über das Pfingstfest?

Pfingsten ist ebenfalls ein christliches Fest, das am fünfzigsten Tag des Osterfestkreises begangen wird. Man feiert die Entsendung des Heiligen Geistes. Pfingsten gilt als die Geburtsstunde der Kirche. In manchen Dörfern und Gemeinden wird eine Pfingstkirmes abgehalten.

das Pfingsten, -, -	<i>pünkösд</i>
die Entsendung des Heiligen Geistes	<i>a Szentlélek eljövetele</i>
die Gemeinde, -, -n	<i>közсég, közösség</i>
die Pfingstkirmes, -, -sen	<i>pünkösdi búcsú</i>
ab halten (ä), hielt, h. abgehalten	<i>megtart, tart vmilyen programot</i>

## 29 Besuchen Sie manchmal Volksfeste? Wenn ja, welche?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## SKIZZENHAFTE ANTWORTEN 1B

### 2 Wann feiern Sie Ihren Geburtstag?

Mein Geburtstag ist .....

Ich habe Geburtstag .....

Meinen Geburtstag feiere ich .....

Mein Sternzeichen ist .....

- am ..... Januar/Februar/März/April/Mai/Juni/Juli/August/September/Okttober/  
November/Dezember
- im Winter
- im Frühling
- im Sommer
- im Herbst
- Widder/Stier/Zwillinge/Krebs/Löwe/Jungfrau/Waage/Skorpion/Schütze/Steinbock/  
Wassermann/Fische

der Widder, -s, (-)\*

*Kos*

der Stier, -s(e)s, (-e)\*

*Bika*

der Zwilling -s, -e

*Ikrek*

der Krebs, -es, (-e)\*

*Rák*

der Löwe, -n, (-n)\*

*Oroszlán*

die Jungfrau, -, (-en)\*

*Szűz*

die Waage, -, (-n)\*

*Mérleg*

der Skorpion, -s, (-e)\*

*Skorpió*

der Schütze, -n, (-n)\*

*Nyilas*

der Steinbock, -(e)s, (-e)\*

*Bak*

der Wassermann, -(e)s, (-er)\*

*Vízöntő*

der Fisch, -(e)s, -e

*Halak*

\* A csillagjegyek nevét németben csak Sg.-ban használjuk. Kivétel az Ikrek és a Halak.



## 12 Welche religiösen Feste feiern Sie?

Das Kirchenjahr besteht aus vielen jährlich wiederkehrenden christlichen Festen.

Jetzt möchte ich nur die wichtigsten erwähnen.

Manche sind sogar gesetzliche Feiertage.

Die beiden bedeutendsten sind wohl Weihnachten und Ostern.

Außerdem möchte ich ..... nennen.

- Dreikönigstag am 6. Januar
- Aschermittwoch
- die Karwoche mit dem Karfreitag vor Ostern
- Christi Himmelfahrt - 40 Tage nach Ostermontag
- Pfingsten - 50 Tage nach Ostermontag
- Fronleichnam – 60 Tage nach Ostersonntag
- Mariä Himmelfahrt am 15. August
- Allerheiligen am 01. November
- Advent – vier Wochen vor Weihnachten
- Nikolaustag am 6. Dezember
- Luciafest am 13. Dezember

das Kirchenjahr, -(e)s, -e

der Dreikönigstag, -(e)a, -e

der Aschermittwoch, -(e)s, -e

die Christi Himmelfahrt, -en

der Fronleichnam, -s (Sg.)

die Mariä Himmelfahrt, -, -en

das Luciafest, -(e)s, -e

*egyházi év*

*vízkereszt*

*hamvazószerda*

*Krisztus mennybemenetelé*

*úrnapja*

*Mária mennybemenetelé*

*Luca napja*



## 23 Wie verbringen Sie den Silvesterabend?

Bei uns ist es so, .....  
Ich lade immer Freunde ein, .....  
Es macht viel Spaß, ..... zu +Inf.

- das alte Jahr verabschieden / das neue Jahr begrüßen
- mit Freunden feiern/tanzen/spielen
- eine Party besuchen/organisieren
- Glückssymbole verschenken: kleine Schweine aus Marzipan, Schornsteinfeger, vierblättrige Kleeblätter
- Raketen abfeuern
- Wunderkerzen anzünden
- mit einem „Guten Rutsch!“ grüßen
- um Mitternacht eine Sektflasche öffnen
- gute Vorsätze fassen (mit dem Rauchen aufhören / Sport treiben / abnehmen / gesünder leben)
- am 1. Januar Linsen und Spanferkel essen (Das soll Glück bringen.)

verabschieden, -ete, h. verabschiedet +Ak  
der Schornsteinfeger, -s, -  
das vierblättrige Kleeblatt, -(e)s, -er  
Raketen abfeuern, -te, h. abgefeuert  
die Wunderkerze, -, -n  
„Guten Rutsch!“  
die Mitternacht, -, -e  
gute Vorsätze fassen, -te, h. gefasst  
die Linse, -, -n  
das Spanferkel, -s, -

*elbücsúztat vkit/vmit  
kéményseprő  
négylevelű lóhere  
rakétákat kilő  
csillagszóró  
BÚÉK! (vidám újévi köszöntés Szilveszterkor)  
éjjel  
megfogad vmit / fogadalmat tesz  
lencse  
sült malac*

## 29 Besuchen Sie manchmal Volksfeste? Wenn ja, welche?

Was mich betrifft, .....  
Wer geht nicht gerne **mal** auf den Jahrmarkt?  
Ab und zu gehe ich **schn mal** hin.  
Na ja, eigentlich ist das nichts für mich.

- |             |               |
|-------------|---------------|
| • Kirmes    | • Pfingstfest |
| • Jahrmarkt | • Oktoberfest |

das Volksfest, -(e)s, -e  
die Kirmes, -, -sen  
das Oktoberfest, -(e)s, -e

*népünnepély  
búcsú  
sörfesztivál*



# 2 WOHNEN

## FRAGEN

### Haus und Wohnung, Einrichtungen, Wohnmöglichkeiten

Testen Sie Ihr Wissen. Antworten Sie auf die folgenden Fragen.  
Kreuzen Sie diejenigen an, die Sie bereits beantworten können.

- 1  Wo wohnen Sie?
- 2  In was für einem Haus oder einer Wohnung leben Sie?
- 3  Mit wie vielen Personen leben Sie in einem Haushalt?
- 4  Wie haben Sie Ihre jetzige Wohnung / Ihr jetziges Haus gefunden?
- 5  Wie haben Sie vorher gewohnt?
- 6  Wie gefällt Ihnen Ihr Zuhause?
- 7  Beschreiben Sie Ihre Wohnung / Ihr Haus.
- 8  Wie heizen Sie?
- 9  Haben Sie eine Klimaanlage?
- 10  Wie groß ist die Küche?
- 11  Welche Vor- und Nachteile hat *eine amerikanische Küche* (Küche und Wohnzimmer sind verbunden)?
- 12  Welches ist Ihr Lieblingszimmer? Warum?
- 13  Welche Möbel und Gegenstände sollte ein Kinderzimmer haben?
- 14  Gibt es einen Dachboden oder einen Keller? Was lagern Sie dort?
- 15  Welche Farben dominieren Ihre Wohnung / Ihr Haus? Warum?
- 16  Welche Dekoration haben Sie in Ihrem Zuhause?
- 17  Was würden Sie an Ihrem jetzigen Zuhause ändern?
- 18  Was sind *Ihrer Meinung nach* die größten Unterschiede zwischen Männer- und Frauenwohnungen?
- 19  Ist Ihnen ein Garten oder ein Balkon wichtig? Warum / Warum nicht?
- 20  Wie sieht Ihr Traumhaus aus?
- 21  Was stellen Sie sich unter einem Mehrgenerationenhaus vor?
- 22  Wie wird ein Immobilienkauf finanziert?
- 23  Was sind die Vor- und Nachteile einer Mietimmobilie?
- 24  Was sind die Vor- und Nachteile eines Eigentumshauses / einer Eigentumswohnung?

## MODELLANTWORTEN

### 1 Wo wohnen Sie?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

### 2 In was für einem Haus oder einer Wohnung leben Sie?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

- a Ich lebe in einer kleinen Mietwohnung in der Stadt in einem Mehrfamilienhaus. Das Haus ist sehr alt, aber gut saniert und gepflegt. Ich wohne im Erdgeschoss, was praktisch ist, da es im Haus keinen Fahrstuhl gibt.
- b Ich lebe etwas außerhalb der Stadt in einem Eigentumshaus. Das Haus haben wir vor ein paar Jahren gekauft und von Grund auf saniert.

die Mietwohnung, -, -en  
das Mehrfamilienhaus, -es, -er  
sanieren, -te, h. saniert  
das Erdgeschoss, -es, -e  
der Fahrstuhl, -s, -e  
das Eigentumshaus/Einfamilienhaus, -es, -er  
die Eigentumswohnung, -, -en  
von Grund auf

bérlakás  
társasház  
felújít, rendbehoz  
földszint  
lift  
családi ház  
öröklakás  
az alapoktól, teljesen

### 3 Mit wie vielen Personen leben Sie in einem Haushalt?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.



## 4 Wie haben Sie Ihre jetzige Wohnung / Ihr jetziges Haus gefunden?

- a Bevor wir, *also* mein Mann und ich, in unser Haus gezogen sind, hatte jeder seine eigene Wohnung. Wir haben dann mit einem Makler gesprochen, der ein passendes Haus für uns hatte. Das Haus haben wir besichtigt und einen Monat später hielten wir schon die Schlüssel in den Händen.
- b Mir war es schon immer wichtig, dass ich eine Wohnung im Zentrum kaufe. Ich wollte *irgendwie* mittendrin sein. Zudem ist eine Wohnung auch eine Investition in die Zukunft. Ich habe meine Wohnung übers Internet gefunden. Ich habe mir wirklich Zeit gelassen und ganz in Ruhe nach Angeboten geschaut. Ein paar Wohnungen habe ich mir auch angeschaut, aber irgendetwas war immer nicht ganz nach meinen Vorstellungen. Mal war die Lage nicht so gut, mal die Hausgemeinschaft und mal die Aufteilung der Zimmer. Aber am Ende habe ich *doch* meine Traumwohnung gefunden. Ich lebe dort seit circa zwei Jahren und habe den Kauf nicht bereut.
- c Finden ist nicht ganz das richtige Wort, weil ich nicht nach meinem Haus gesucht habe. Ich habe ein kleines Grundstück gekauft und dort ein Haus bauen lassen. Die Planungen für das Haus habe ich mit einem befreundeten Architekten gemacht. Der Bau wurde dann von verschiedenen Firmen übernommen und ging *eigentlich* recht fix. Ich habe nach 5 Jahren noch einmal *einen kleinen Umbau vornehmen* lassen und die Küche verändert, aber sonst würde ich alles noch einmal so machen.

in eine Wohnung / ein Haus ziehen, zog,

*lakásba/házba költözik*

i. gezogen

der Makler/Immobilienmakler, -s, -

*ingatlánügynök*

die Hausgemeinschaft, -, -en

*egy ház lakói, lakóközösség*

die Aufteilung, -, -en

*felosztás*

bereuen, -te, h. bereut +Ak

*megbán vmit*

das Grundstück, -, -e

*telek*

übernehmen (i), übernahm,

*vállal vmit*

h. übernommen +Ak

fix

*itt: gyorsan*

einen Umbau vor|nehmen (i), nahm vor,

*átépít*

h. vorgenommen +Ak

## 5 Wie haben Sie vorher gewohnt?

Bevor ich in dieses Haus auf dem Land gezogen bin, habe ich in einer Stadt mit ungefähr 60.000 Einwohnern in einer 3-Zimmerwohnung gelebt. Die Wohnung hatte drei Räume: ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer und ein Kinderzimmer, aber sie war zu laut, weil die Fenster zur Straße rausgingen. Nun genieße ich die Natur und die Stille.

die 3-Zimmerwohnung, -, -en

*háromszobás lakás*

die Fenster gehen zur Straße / zum Hof /  
nach Süden raus

*az ablakok az utcára/udvarra/délre néznek*

die Stille, - (Sg.)

*csend*

## 6 Wie gefällt Ihnen Ihr Zuhause?

Mein Zuhause gefällt mir ganz wundervoll. Ich liebe es, gemeinsam mit meiner Familie unter einem Dach zu leben. Viel Freude macht es mir auch, mitten in der Natur zu leben, einen Garten zu haben, in dem ich Gemüse anpflanzen und auch ernten kann. Ich genieße auch, viel Platz zu haben und Freunde einzuladen. Wir sitzen dann gern mal im Garten, machen ein Feuer und plaudern über die gute alte Zeit.

Gemüse an|pflanzen, -te, h. angepflanzt  
ernten,-ete, h. geerntet  
das Feuer, -s, -  
plaudern, -te, h. geplaudert

zöldséget ültet  
termést betakarít, arat, szed  
tűz  
cseveg, elbeszélget, dumcszik

## 7 Beschreiben Sie Ihre Wohnung / Ihr Haus.

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 8 Wie heizen Sie?

In meinem Haus gibt es eine Zentralheizung. Das Haus ist ans kommunale Gasnetz angeschlossen, so gibt es im Keller einen großen Heizkessel, der mit Gas betrieben wird. Die Heizung erwärmt das Wasser. Das erwärmte Wasser läuft dann über Leitungen in die Heizkörper. In einigen Räumen befinden sich keine Heizkörper. In der Küche zum Beispiel gibt es eine Fußbodenheizung. Das warme Wasser läuft dort durch die Rohre, die unter den Fliesen verlegt sind. Die Heizung wird regelmäßig gewartet. Sollte ich die Heizung mal erneuern müssen, dann würde ich gern Solarzellen auf meinem Dach anbringen und Sonnenenergie nutzen. Das wäre dann total umweltfreundlich.

die Zentralheizung, -, -en  
der Heizkessel, -s, -  
betreiben, betrieb, h. betrieben  
die Leitung, -, -en  
der Heizkörper, -s, -  
die Fußbodenheizung, -, -en  
das Rohr, -es, -e  
die Fliese, -, -n  
Rohre verlegen, -te, h. verlegt  
warten, -ete, h. gewartet  
die Solarzelle, -, -n  
auf dem Dach an|bringen, brachte an,  
h. angebracht +Ak  
umweltfreundlich

központi fűtés  
kazán  
üzemel, üzemeltet  
vezeték  
fűtőtest  
padlófűtés  
cső  
csempe, járólap  
csöveket fektet  
karbantart  
napelem  
a tetőre szerel vmit  
környezetbarát

## 9 Haben Sie eine Klimaanlage?

- a Eine Klimaanlage habe ich nur in meinem Auto. Ältere Häuser haben in der Regel keine Klimaanlage, denn selten wird es im Sommer lange heiß. Die meisten Häuser sind massiv gebaut, das bedeutet, dass die Häuser aus Stein und Beton und gut isoliert sind. Auf diese Weise erwärmen sich die Zimmer nicht und eine Klimaanlage ist nicht notwendig. Sollte es dennoch sehr heiß sein, stellt man Ventilatoren auf.
- b Ja, natürlich habe ich eine Klimaanlage. Hier ist es im Sommer furchtbar heiß und die Stadt wärmt sich so richtig auf. Bei uns gibt es in jedem Zimmer eine Klimaanlage. Nur im Badezimmer haben wir keine, da es ein innenliegendes Bad ist und dort ist es immer ein bisschen kühler als im Rest der Wohnung.

die Klimaanlage, -,-n  
massiv gebaut  
isoliert  
der Ventilator, -s, -n  
innenliegendes Bad, -es, -er

léggondcionáló  
tömör, masszív építésű  
szigetelt  
ventillátor, szellőztető készülék  
ablak nélküli fürdőszoba  
(belso helyiségen lévő)

## 10 Wie groß ist die Küche?

Die Küche ist in meiner Familie der Mittelpunkt der Wohnung und wird von allen gemeinsam genutzt. Deshalb ist sie auch der größte Raum. Hier wird zusammen gekocht, gegessen, gefeiert und erzählt. Die Küche ist durch einen halbhohen Tresen in Kochbereich und Essbereich getrennt. Wenn ich Gäste zu mir einlade, können wir entweder gemeinsam kochen oder die Gäste schauen mir dabei zu, wie ich das Essen zubereite. Gern nutze ich die Küche in der Vorweihnachtszeit, um mit Freunden gemeinsam Plätzchen zu backen. Dabei geht es dann immer sehr lustig zu.

der Mittelpunkt, -es, -e  
halbhoch  
der Tresen, -s, -  
der Kochbereich, -s, -e  
der Essbereich, -s, -e  
Essen zu|bereiten, -ete zu, h. zubereitet  
die Vorweihnachtszeit, -, -en / der Advent, -s, -e  
das Plätzchen, -s, -  
es geht ... zu, ging ... zu, ist ... zugegangen

középpont  
félmagas  
pult  
konyhai rész  
étkező  
elkészíti az ételt  
advent  
aprósütemény  
zajlik, folyik (az élet) vhogyan



## 11 Welche Vor- und Nachteile hat eine amerikanische Küche (Küche und Wohnzimmer sind verbunden)?

Mir fallen sehr viele Vorteile ein. Ich finde es schön, wenn man das Kochen ins Leben integrieren kann und zusammen mit Freunden die Vorteile von Wohnzimmer und Küche genießen kann. Ich könnte mir sogar vorstellen, ohne Wohnzimmer, aber dafür mit einer Wohnküche zu leben. Es ist natürlich wichtig, dass die Küche dann immer ordentlich und aufgeräumt ist. Aber ich habe auch Freunde, die nur in Wohnungen ziehen, in denen Küche und Wohnzimmer getrennt sind. Sie befürchten, dass sich Koch- und Essensgerüche im Wohnzimmer ausbreiten.

die Wohnküche, -, -n  
befürchten, -ete, h. befürchtet +Ak  
der Kochgeruch, -s, -e

*amerikai konyha*  
*fél vmitöl, tart vmitöl*  
*ételszag*

## 12 Welches ist Ihr Lieblingszimmer? Warum?

- a Mein Lieblingsraum ist die Küche. Eigentlich spielt sich unser ganzes Leben in der Küche ab.
- b Ich bin am liebsten im Wohnzimmer, liege auf dem Sofa, schaue fern oder lese.
- c Ich habe eine Art Galerie oder Zwischenebene. Dort gibt es eine Leseecke, in der ich oft sitze.

sich abspielen, -te, h. sich abgespielt  
die Galerie, -, -n  
die Zwischenebene, -, -n  
die Leseecke, -, -n

*játszódik*  
*galéria, karzat*  
*köztes szint*  
*olvasásrak*

## 13 Welche Möbel und Gegenstände sollte ein Kinderzimmer haben?

In einem Kinderzimmer sollte es auf jeden Fall eine kleine Spiecke geben, ein Kinderbett mit Gitter, wenn das Kind noch kleiner ist und einen Platz zum Malen und Hausaufgaben machen. Als ich klein war, hatte ich sehr oft Besuch von anderen Kindern, die über Nacht bei mir blieben, deswegen hatte ich in meinem Zimmer auch ein Gästebett.

auf jeden Fall  
die Spiecke, -, -n  
das Gitterbett, -s, -en  
über Nacht bleiben, blieb, i. geblieben  
das Gästebett, -s, -en

*mindenesetre*  
*játszósarok*  
*rácsos ágy*  
*éjszakára ott marad*  
*vendégágy*



## 14 Gibt es einen Dachboden oder einen Keller? Was lagern Sie dort?

Ja, wir haben einen Keller. Dort lagern wir *vor allem* Dinge, die wir im Alltag nicht brauchen. Von mir sind dort gerade ein paar Kisten mit Winterkleidung, mein Mann lagert dort sein Werkzeug und mit der Zeit sammeln sich auch *einfach* Dinge an, die *zu schade sind*, um sie wegzwerfen, aber die wir eigentlich *eh* nicht mehr benutzen.

der Keller, -s, -	pince
lagern, -te, h. gelagert	raktároz
vor allem	elsősorban, mindenekelőtt
die Kiste, -, -n	láda
das Werkzeug, -s, -e	szerszám
sich an sammeln, -te, h. sich angesammelt	összegyűlik
etwas ist zu schade, um + zu Inf. (war, i. gewesen)	kár érte
weg werfen (i), warf weg, h. weggeworfen	eldob
das Ding, -(e)s, -e	dolog
eh nicht	tígysem

## 15 Welche Farben dominieren Ihre Wohnung / Ihr Haus? Warum?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 16 Welche Dekoration haben Sie in Ihrem Zuhause?

- Ich habe ein paar Bilder von Freunden und Familie im Flur. Im Wohnzimmer hängen *ehler* Grafiken in Schwarz-Weiß, die ich vor allem als Andenken von Museumsbesuchen mitbringe. Ansonsten muss ich zugeben, dass ich auch Kitsch und Krimskram habe. Ich sammle Holzfiguren von Tieren. Meine Freunde und meine Familie wissen das natürlich und schenken mir zu jeder Gelegenheit ein neues Holztier. Aber meine Lieblingsdekoration sind Blumen. Ich habe immer einen Strauß Blumen in der Vase. Mein Mann bringt mir jeden Freitag einen neuen Strauß mit.
- Dekoration macht unsere Wohnung individuell. Der berühmte Architekt Frank Lloyd Wright sagte einmal: „Dekor ist Taktgefühl.“ Das bedeutet, man sollte sich mit dem Dekorieren *ehler* zurückhalten. Ich denke, weniger ist mehr. Eine überfüllte Wohnung sieht nicht so schön aus.

das Zuhause, -/-s (Sg.)	otthon
der Flur, -s, -e	előszoba
das Andenken, -, -	emlék, szuvenír
zu geben +Ak, gab, h. zugegeben	beismér vmit
der Kitsch, -es, -	giccs
der Krimskram, -s (Sg.)	ócskaság, limlom
die Gelegenheit, -, -en	alkalom
der Strauß, -es, -e	csokor
der Architekt, -en,-en	építész, építészmérnök
das Taktgefühl, -(e)s, -e	tapintat, jó érzék
sich zurück halten (ä), hielt, h. sich zurückgehalten	vissza fogja magát
überfüllt	zsúfolt

## 17 Was würden Sie an Ihrem jetzigen Zuhause ändern?

- a Ich hätte gern einen Balkon. Das ist das einzige, was mir jetzt einfällt.
- b Ich würde gern weiter oben im Haus wohnen, ich habe keinen richtig schönen Ausblick. Ich wohne im Erdgeschoss und schaue auf die parkenden Autos.
- c Ich hätte gern ein Zimmer mehr. Meine Wohnung ist sehr beengt und ich kann mich nicht so richtig ausbreiten.
- d Meine Fenster gehen nach Süden raus und ich habe den ganzen Tag Sonne. Das klingt erstmal schön, aber es wird **einfach** sehr heiß und ich muss die Rollläden runterlassen, damit man sich in der Wohnung aufhalten kann.

ein|fallen (ä), fiel, i. eingefallen +D

*eszébe jut*

der Ausblick, -es, -e

*kilátás*

beengt

*szűk*

sich aus|breiten, -ete, h. sich ausgebreitet

*terjeszkedik*

der Rollladen, -s, -:

*redőny*

sich auf|halten (ä), hielt, h. sich aufgehalten

*tartózkodik*

## 18 Was sind Ihrer Meinung nach die größten Unterschiede zwischen Männer- und Frauenwohnungen?

Ich finde, man kann sofort beim Betreten einer Wohnung erkennen, ob dort ein Mann oder eine Frau wohnt. Frauen dekorieren viel mehr und haben viel mehr Dinge, die überall rumstehen. *Im Vergleich dazu* sieht es bei Männern oft sehr kahl und kühl aus. Interessant ist, dass bei Frauen oft die Farben Rosa oder Rot dominieren, bei Männern aber **ehler** Schwarz und Weiß. Natürlich gibt es Ausnahmen.

beim Betreten

*belépéskor*

rum|stehen (herum|stehen), stand,

*álldogál, ácsorog, itt: sorakozik*

h. rumgestanden

im Vergleich dazu

*ezzel ellentétben*

kahls

*kopár, kopasz, itt: sivár*





## 19 Ist Ihnen ein Garten oder ein Balkon wichtig? Warum / Warum nicht?

- a Ein Garten ist für mich nicht so wichtig. Ich muss gestehen, dass es mir sogar zu viel Arbeit wäre, wenn ich mich um einen Garten kümmern müsste. Ein Balkon ist mir dagegen **schon** sehr wichtig, da ich im Sommer gern mit Freunden draußen sitze und die Abendluft genieße.
- b Ein Garten ist mir **schon** sehr wichtig. Für mich ist er schlichtweg der Ort der Ruhe und Erholung. Hier kann ich die Hektik und den Alltagsstress hinter mir lassen und mich entspannen. Ich möchte das private Grün nicht missen.

gestehen +Ak, gestand, h. gestanden

*bevall vmit*

sich kümmern, -te, h. sich gekümmert um +Ak

*törödik vmivel*

genießen, genoss, h. genossen +Ak

*élvez vmit*

schlichtweg

*egyszerűen*

die Hektik, - (Sg.)

*hajsza, kapkodás, idegeskedés*

das private Grün

*saját kert*

missen, -te, h. gemisst +Ak

*nélkülez vmit*

## 20 Wie sieht Ihr Traumhaus aus?

- a Mein Traumhaus ist ein Holzhaus, das irgendwo in der Natur steht. Am besten an einem Fluss. Ich brauche keine großen und modernen Räume, denn ich mag kleine, gemütliche Zimmer mit viel Licht.
- b Mein Traumhaus ist ein moderner Bungalow mit viel Glas, Beton und Holz. Ich mag es sehr schlicht, klar und ohne viel Schnickschnack. Mein Bungalow hätte große Fenster, damit die Räume lichtdurchflutet sind.
- c Mein Traumhaus wäre ein ganz normales Einfamilienhaus mit 2 Etagen und einem Garten, der um das ganze Haus geht. Wie das Haus aussieht, wäre für mich gar nicht so wichtig. Der Kontakt zu den Nachbarn und ein harmonisches Miteinander wären mir viel wichtiger.

das Holzhaus, -es, -er

*faház*

der Bungalow, -s, -s

*bungaló, földszínes családi ház*

schlicht

*egyszerű*

der Schnickschnack, -s (Sg.)

*fölösleges, értéktelen dísz, vacak*

lichtdurchflutet

*világos, fényárban úszó*

die Etage, -, -n

*emelet, szint*

das harmonische Miteinander

*harmonikus együttélés*

## 21 Was stellen Sie sich unter einem Mehrgenerationenhaus vor?

Ich lebe noch bei meinen Eltern und meine Großmutter wohnt auch mit in dem Haus. Also im Grunde *lebe ich* seit meiner Geburt mit mehreren Generationen *unter einem Dach*. Für mich war das als Kind perfekt. Meine Eltern gingen beide arbeiten und meine Oma hat sich tagsüber um mich gekümmert. Abends haben wir zusammen gegessen und gespielt. Ich könnte mir das gar nicht anders vorstellen. Als ich älter wurde, wurde es *aber* oft anstrengend, weil natürlich alle bei jedem Problem einen guten Tipp haben und aufeinander einreden. Jetzt suche ich gerade meine erste eigene Wohnung und bin gespannt, wie es sein wird, wenn ich allein lebe.

unter einem Dach leben, -te, h. gelebt mit +D

*egy fedél alatt él* *vkivel*

tagsüber

*napközben*

der Tipp, -s, -s

*tipp, ötlet*

ein|reden, -ete, h. eingeredet auf +Ak

*belezsöl, belebeszél* *vki dolgába*

## 22 Wie wird ein Immobilienkauf finanziert?

In der Regel braucht man einen Finanzierungsplan. Konkret bedeutet das, dass eine Bank *einen Kredit bewilligt*, der über mehrere Jahre, teilweise Jahrzehnte *in monatlichen Raten abbezahlt* wird. Wichtig zu wissen ist *aber* auch, dass man einen bestimmten Prozentteil des Verkaufspreises vor der ersten Rate bezahlt. Das nennt man Eigenkapital und diese Zahlung mindert das Risiko für die Banken.



der Finanzierungsplan, -s, -e

*finanszírozási terv*

einen Kredit bewilligen, -te, h. bewilligt

*megadj/a/engedélyez* *a hitelt*

die monatliche Rate, -, -n

*havi (törlesztő)részlet*

in Raten ab|bezahlen, -te, h. abbezahlt

*részleteket törleszti*

das Prozent, -(e)s, -e

*százalék*

der Verkaufspreis, -es, -e

*eladási ár*

das Eigenkapital, -s, -e

*saját tőke*

mindern, -te, h. gemindert

*csökkent*

das Risiko, -s, die Risiken

*kockázat*

## 23 Was sind die Vor- und Nachteile einer Mietimmobilie?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 24 Was sind die Vor- und Nachteile eines Eigentumshauses / einer Eigentumswohnung?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

# SKIZZENHAFTE ANTWORTEN

## 1 Wo wohnen Sie?

Ich lebe seit ..... Jahren im/in .....  
Ich wohne .....

- im Norden .....
- im Süden .....
- im Osten .....
- im Westen .....
- nördlich/südlich/östlich/westlich von .....
- in der Nähe von .....
- nicht weit von ..... entfernt
- ca. 100 Kilometer von ..... entfernt
- zwei Autostunden von ..... entfernt
- in den Bergen
- am Meer
- an einem Fluss
- an einem See
- an der Grenze zu .....
- mitten in der Stadt
- im Zentrum
- am Rande der Stadt
- im ..... Bezirk
- in einem Vorort von .....
- auf dem Lande
- in einem Dorf
- im Speckgürtel von .....
- in einer Kleinstadt

auf dem Land leben / in der Stadt leben  
der Speckgürtel, -s, -

*vidéken/városban él  
agglomerációs övezet*

## 2 In was für einem Haus oder einer Wohnung leben Sie?

Ich lebe in .....  
Meine Wohnung / Mein Haus ist .....

- in einer Mietwohnung/Eigentumswohnung
- in einem Mehrfamilienhaus
- im Erdgeschoss
- in einem (un-)sanierten Altbau / in einem Neubau
- in einem Plattenbau
- in einem Hochhaus
- in einer Wohngemeinschaft (WG)
- in einer Wohnsiedlung
- im ersten/zweiten/dritten Stock
- im Dachgeschoss
- im Souterrain

der Plattenbau, -(e)s, -ten  
der/das Souterrain, -s, -s  
das Dachgeschoss, -es, -e

*panelház  
szuterén, alagsor  
padlás, tetőter*

### 3 Mit wie vielen Personen leben Sie in einem Haushalt?

- In meinem Haushalt leben .....  
Wir leben zu zweit/dritt/viert/fünft/sechst unter einem Dach.  
Ich wohne .....  
Wir wohnen zu zweit .....

- bei meinen Eltern
- in meinem Elternhaus
- mit meinen Eltern zusammen
- allein / mit einer Freundin / einem Freund in einer WG
- mit meiner Partnerin / meinem Partner zusammen
- mit meiner Familie zusammen
- zur Untermiete
- im Haus meiner Großeltern

bewohnen, -te, h. bewohnt +Ak

*lakik vmiben*

### 7 Beschreiben Sie Ihre Wohnung / Ihr Haus.

- Mein Haus / Meine Wohnung hat einen/eine/ein .....  
Das Haus besitzt .....  
Die Wohnung ist .....  
*Neben der Küche liegt das Schlafzimmer.*  
*Vom Flur geht das Zimmer ab.*  
*An die Küche grenzt das Wohnzimmer.*

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• verkehrsgünstige Lage</li><li>• <i>nach Süden ausgerichtet</i></li><li>• der offene Wohn- und Essbereich</li><li>• großzügige Raumteilung</li><li>• das Durchgangszimmer</li><li>• der Flur</li><li>• kombinierter Wohn- und Essbereich</li><li>• Schlafzimmer</li><li>• Arbeitszimmer</li><li>• Kinderzimmer</li><li>• Abstellraum</li><li>• Speisekammer</li><li>• Arbeitsplatz</li><li>• Wohlfühlecke</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Sessel</li><li>• Couch</li><li>• Teppich</li><li>• Vorhang</li><li>• Gardine</li><li>• Badezimmer</li><li>• Treppe ins obere Geschoss</li><li>• Treppenhaus</li><li>• Fahrstuhl</li><li>• Dachboden</li><li>• Dachgeschoß</li><li>• Terrasse</li><li>• Balkon</li><li>• Wintergarten</li></ul> |
|--|--|

das Durchgangszimmer, -s, -  
der Abstellraum, -(e)s, -e  
die Wohlfühlecke, -, -n  
das Treppenhaus, -es, -er  
das Dachgeschoss, -es, -e  
die Terrasse, -, -n  
der Balkon, -s, -s

átjáró (szoba)  
lomtárral, tároló helység  
kellemes kis sarok a szobában  
lépcsőház  
tetőterrassz  
terasz  
erkély

## 15 Welche Farben dominieren Ihre Wohnung / Ihr Haus? Warum?

In meiner Wohnung dominieren helle/warme Farben.

Ich kombiniere vor allem Beige und Hellbraun mit Weiß.

- Das Wohnzimmer ist in hellen Farben gehalten.
- Die Wände im ..... sind in kräftigen Farben/Pastelltönen gestrichen.
- Die Fliesen im Bad sind aus den 70er Jahren und haben **so** ein komisches braun.
- Ich habe nur eine farbige Wand.
- Im Wohnzimmer habe ich hinter dem Sofa grau gestrichen.

eine kräftige Farbe, -, -n  
gehalten in + Farbe  
streichen, strich, h. gestrichen  
70er Jahre

élénk/domináns szín  
vámielen színű  
falat fest, mázol  
70-es évek



## 23 Was sind die Vor- und Nachteile einer Mietimmobilie?

## 24 Was sind die Vor- und Nachteile eines Eigentumshauses / einer Eigentumswohnung?

Im Vergleich zur Mietwohnung hat ein Haus viele Vorteile, zum Beispiel .....

Im Gegensatz zu einem Haus bietet die Mietwohnung .....

Zwar bietet eine Wohnung ....., aber in einem Haus .....

### OBJEKT

- Mietwohnung
- Eigentumshaus/Eigentumswohnung

### VORTEILE

- flexibel kündbar
- viel Verantwortung liegt beim Vermieter
- keine hohen Reparaturkosten
- keinen Kredit aufnehmen
- freie Gestaltungsmöglichkeiten
- Absicherung für die Zukunft

### NACHTEILE

- schlechte Vermieter
- Mieterhöhungen
- Probleme mit den Nachbarn
- oft Probleme mit Parkplatzsuche
- kein eigenes Zuhause
- unsicher
- hohe Kosten für Reparatur und Instandhaltung
- Wohnortwechsel ist schwer
- Nicht immer altersgerecht

kündbar

die Verantwortung, -, -en

einen Kredit aufnehmen (i), nahm,  
h. aufgenommen

die Gestaltungsmöglichkeit, -, -en

die Absicherung, -, -en

die Mieterhöhung, -, -en

die Instandhaltung, -, -en

altersgerecht

*felmondható*

*felelősség*

*hitelt felvez*

*kialakítási lehetőség*

*biztosítás*

*lakberemelés*

*karbantartás*

*életkornak megfelelő*

# 3 BERUF UND TAGESABLAUF

## FRAGEN

**Berufe, Arbeitsalltag, Jobsuche, Weiterbildung, Arbeit im Ausland, moderne Berufe, Arbeitslosigkeit, Rente**

**Testen Sie Ihr Wissen. Antworten Sie auf die folgenden Fragen. Kreuzen Sie diejenigen an, die Sie bereits beantworten können.**

- 1  Was sind Sie von Beruf? Was arbeiten Sie?
- 2  Was sind Ihre Aufgabenbereiche?
- 3  Wie sieht ein normaler Arbeitstag bei Ihnen aus?
- 4  Wie haben Sie Ihren derzeitigen Job gefunden?
- 5  Können Sie sich an Ihr Vorstellungsgespräch erinnern?  
Welche Fragen wurden gestellt?
- 6  Warum haben Sie den Job angenommen? Was hat Sie überzeugt?
- 7  Wie wichtig ist/war das Gehalt für Ihre Berufswahl?
- 8  Wie wichtig ist für Sie die Karriere? Welche Stationen haben Sie bereits hinter sich?
- 9  Wie wichtig ist Weiterbildung in Ihrem Berufsfeld?
- 10  An welchen Weiterbildungen haben Sie bisher teilgenommen?
- 11  Was sind die Vor- und Nachteile des Homeoffice?
- 12  Können Sie sich vorstellen, eine eigene Firma zu gründen?  
Was für eine Firma würden Sie gründen?
- 13  Was sollte man bedenken, bevor man sich selbstständig macht?  
Welche Vor- und Nachteile hat die Selbstständigkeit?
- 14  Können Sie sich vorstellen, im Ausland zu leben und zu arbeiten?  
Wenn ja, in welchen Ländern würden Sie gern arbeiten?
- 15  Welche Vor- und Nachteile hat das Arbeiten im Ausland?
- 16  Was halten Sie vom Pendeln zur Arbeit? Haben Sie das schon einmal gemacht?  
Wie ist Ihre Erfahrung/Meinung?
- 17  Viele junge Menschen verdienen als Blogger, Instagramer oder Youtuber ihr Geld.  
Wie finden Sie das? Könnten Sie sich das auch vorstellen?
- 18  Was arbeiten Ihre Eltern und Großeltern?
- 19  Wie wird sich die Arbeitswelt Ihrer Meinung nach in den kommenden 50 Jahren verändern?
- 20  Was würden Sie Ihren Kindern oder der heutigen Jugend in Bezug auf Ausbildung und Beruf raten?
- 21  Haben Sie Erfahrung mit Arbeitslosigkeit? Welche?
- 22  Wie hilft der Staat im Falle von Arbeitslosigkeit?
- 23  Denken Sie heute schon an Ihre Rentenzeit? Wie stellen Sie sich Ihr Leben im Alter vor?

# MODELLANTWORTEN

## 1 Was sind Sie von Beruf? Was arbeiten Sie?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 2 Was sind Ihre Aufgabenbereiche?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 3 Wie sieht ein normaler Arbeitstag bei Ihnen aus?

In der Regel verlasse ich um acht Uhr das Haus und bin um neun Uhr im Büro. Wir haben Gleitzeit, das heißt, ich muss nicht *auf die Minute pünktlich sein*. Das macht den Arbeitsweg natürlich etwas entspannter. Ich kann während der Arbeit meinen Schreibtisch nicht wirklich verlassen, da ich viel am Telefon arbeite, aber in der Mittagspause gehe ich oft mit den Kollegen in die Kantine. Das Essen dort ist *eigentlich* ganz gut. Der Nachmittag ist meistens stressiger als der Vormittag, da in dieser Zeit die meisten Anfragen zu unseren Produkten kommen. Wenn ich noch viele Kundentermine habe, muss ich auch *mal* Überstunden machen, aber die werden zum Glück verrechnet oder ich kann die *Überstunden abbauen*.

die Gleitzeit, -, -en

*rugalmas munkaidő*

auf die Minute pünktlich sein (ist), war, i. gewesen

*percre pontosan*

die Kantine, -, -n

*üzemi étkezde*

die Überstunde, -, -n

*túlóra*

verrechnen, -ete, h. verrechnet

*elszámol*

Überstunden ab**|**bauen, -te, h. abgebaut

*lecsíssztatja a túlórát*

## 4 Wie haben Sie Ihren derzeitigen Job gefunden?

- a Ich habe im Internet auf einem Portal die Anzeige gefunden. Ich habe damals *aber* auch gezielt nach einer neuen Beschäftigung gesucht, da ich in meiner alten Firma unzufrieden war. Ich habe mich dann ganz regulär beworben und die Stelle bekommen.
- b Ich habe von einem Freund erfahren, dass seine Firma einen neuen Mitarbeiter sucht und er hat mich gefragt, ob ich Interesse habe. Er hat dann ein Treffen mit mir und seinem Chef arrangiert und wir haben uns über die Konditionen unterhalten. Danach habe ich ein offizielles Angebot erhalten und zugesagt.

das Portal, -, -e

*internernetes oldal (portál)*

die Anzeige, -, -n

*itt: birdetés*

die Beschäftigung, -, -en

*elfoglaltság, foglalkozás*

regulär

*szabályos*

die Stelle, -, -n

*állás, hely*

erfahren, ä, erfuhr, h. erfahren

*megtud, tapasztal*

etwas arrangieren, -te, h. arragiert

*megszervez vmit, megállapodik vmiben*

die Kondition, -, -en

*feltétel, kondíció*

zusagen, -te, h. zugesagt

*beleegyezik, elfogad*

## 5 Können Sie sich an Ihr Vorstellungsgespräch erinnern? Welche Fragen wurden gestellt?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 6 Warum haben Sie den Job angenommen? Was hat Sie überzeugt?

*Mir hat vor allem der Tätigkeitsbereich gefallen.* Für mich war das eine gute Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln. Aber natürlich spielt auch die persönliche Ebene eine Rolle. Ich habe mich schon im Vorstellungsgespräch sehr wohl gefühlt und daher auch keine Bedenken gehabt. *Wichtig war mir aber vor allem*, dass ich innerhalb der Firma aufsteigen kann und Karrierewege für mich offen sind.

das Vorstellungsgespräch, -(e)s, -e  
der Tätigkeitsbereich, -s, -e  
sich weiterentwickeln, -te, h. sich weiterentwickelt  
die persönliche Ebene  
das Bedenken, -s, -  
aufsteigen, stieg, i. aufgestiegen

állásinterjú  
tevékenységi kör  
továbbfejlődik  
itt: személyes benyomás  
kétfel, kétség, aggály  
karriert csinál, felemelkedik

## 7 Wie wichtig ist/war das Gehalt für Ihre Berufswahl?

- a Für mich ist ein erfüllender Job wichtiger als das Geld, aber ich bin natürlich darauf angewiesen, die laufenden *Lebenskosten zu decken*. Aber ich würde keinen langweiligen oder sehr stressigen Job für mehr Geld machen.
- b Für mich ist das Gehalt sehr wichtig. Ich möchte mir in meinem Leben etwas leisten können und will später meinen Kindern eine gute Ausbildung finanzieren.

das Gehalt, -s, -er  
die erfüllende Arbeit, -en  
angewiesen sein (ist), war, i. gewesen auf +Ak  
laufende Lebenskosten (Pl.)  
decken, -te, h. gedeckt  
sich etwas leisten können, konnte,  
h. sich leisten können  
die Ausbildung, -, -en

fizetés  
megfelelő/ideális munka  
rá van utalva vmire  
létfenntartási/megélhetési költségek  
itt: fedez vmit  
jobban él, többet megengedhet magának

képzés, oktatás



## 8 Wie wichtig ist für Sie die Karriere? Welche Stationen haben Sie bereits hinter sich?

Für mich ist Karriere wichtig und ich habe das Glück in einer Firma zu arbeiten, die ihre Mitarbeiter fördert. Ich habe ganz klein angefangen und mich langsam hochgearbeitet. Mittlerweile bin ich Abteilungsleiter und habe Verantwortung für 15 Mitarbeiter. In ein paar Jahren möchte ich in der Chefetage ankommen und auch bei strategischen Fragen mitentscheiden.

die Firma, -, -en

fördern, -te, h. gefördert

klein anfangen (ä), fing, h. klein angefangen

sich hocharbeiten, -ete, h. sich hochgearbeitet

die Verantwortung, -, -en für +Ak

die Chefetage, -, -n

cég

támogat, segít, előmozdít

egészen lent, a ranglétra alján kezd dolgozni

magasabb pozícióba kerül

felelősség vmiért/vkiért

fönökség

## 9 Wie wichtig ist Weiterbildung in Ihrem Berufsfeld?

- Ich finde es wichtig, dass man sich sein Leben lang weiterbildet. Es muss gar nicht unbedingt im konkreten Tätigkeitsbereich sein. Man kann auch eine neue Sprache lernen oder sich mit neuen Computerprogrammen beschäftigen.*
- Wenn man im Berufsleben weiterkommen will, sollte man unbedingt an Weiterbildungen teilnehmen. Ich habe gerade eine Weiterbildung zum Thema Mitarbeiterführung gemacht, da ich in meinem Unternehmen gern aufsteigen möchte und auch Personalverantwortung übernehmen will.*

sich beschäftigen, -te, h. sich beschäftigt mit +D

die Mitarbeiterführung, -, -en

Personalverantwortung übernehmen (i),

übernahm, h. übernommen

foglalkozik vmiivel

személyzeti vezetés

személyzeti döntéseket hoz



## **10 An welchen Weiterbildungen haben Sie bisher teilgenommen?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **11 Was sind die Vor- und Nachteile des Homeoffice?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **12 Können Sie sich vorstellen, eine eigene Firma zu gründen? Was für eine Firma würden Sie gründen?**

- a *Ich kann mir das sehr gut vorstellen. Ich könnte mir vorstellen, eine IT-Firma zu gründen und Software-Anwendungen für große Unternehmen zu entwickeln. Ich wäre gern mein eigener Chef und würde auch gern meine Ideen umsetzen und auf den Markt bringen.*
- b *Ich kann mir das nicht so gut vorstellen. Mir wäre das zu viel Verantwortung und alle Selbstständigen, die ich kenne, stehen an der Grenze zum Burnout.*

eine Firma gründen, -ete, h. gegründet  
 die Anwendung, -, -en  
 entwickeln, -te, h. entwickelt +Ak  
 sein eigener Chef sein (ist), war, i. gewesen  
 umsetzen, -te, h. umgesetzt +Ak  
 auf den Markt bringen, brachte, h. gebracht +Ak  
 das Burnout, -s, -s

céget alapít  
 alkalmazás  
 fejleszt vmit  
 saját ura  
 itt: megvalósít vmit  
 piacra dob, értékesít vmit  
 kiegés, burnout-szindróma

## **13 Was sollte man bedenken, bevor man sich selbstständig macht? Welche Vor- und Nachteile hat die Selbstständigkeit?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **14 Können Sie sich vorstellen, im Ausland zu leben und zu arbeiten? Wenn ja, in welchen Ländern würden Sie gern arbeiten?**

- a Ich könnte mir vorstellen, für eine kurze Zeit ins Ausland zu gehen, aber **eigentlich** brauche ich diese Herausforderung nicht. Wenn ich gehen müsste, würde ich **aber** das europäische Ausland wählen, da ich nicht sicher bin, wie gut ich mich einer fremden Kultur anpassen könnte.
- b Absolut. Ich würde gern ein paar Jahre im Ausland arbeiten. Am liebsten *am anderen Ende der Welt*. Ich hätte Lust, neue Kulturen kennen zu lernen und die Welt zu sehen.

die Herausforderung, -, -en  
 das europäische Ausland, -(e)s (Sg.)  
 sich anpassen, -te, h. angepasst an +Ak  
 am anderen Ende der Welt

kihívás  
 más európai ország  
 alkalmazkodik vmihez  
 a világ másik felén

## 15 Welche Vor- und Nachteile hat das Arbeiten im Ausland?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 16 Was halten Sie vom Pendeln zur Arbeit? Haben Sie das schon einmal gemacht? Wie ist Ihre Erfahrung/Meinung?

- a Ich pendle jeden Tag ca. anderthalb Stunden. Das ist **schon** anstrengend, aber wir leben in einem Einfamilienhaus in einem Vorort und wir haben entschieden, dass das für die Kinder besser ist. Leider kann ich die Zeit im Bus nicht richtig nutzen, da der Bus oft überfüllt ist und ich stehen muss. Meistens höre ich **einfach** Musik und versuche, mich zu entspannen.
- b *Ich könnte mir nicht vorstellen*, lange zu pendeln. *Mir würde es leidtun um* die Zeit, die ich verliere. Ich suche mir in der Regel eine Wohnung, die nicht weit von meinem Arbeitsort entfernt ist und habe so die Möglichkeit, zu Fuß zur Arbeit zu laufen. Aber ich bin auch ungebunden und muss *auf niemanden Rücksicht nehmen*.

pendeln, -te, i. gependelt

Zeit nutzen, -te, h. genutzt

überfüllt

leid|tun, tat, h. leidgetan um +Ak

ungebunden

Rücksicht nehmen (i), nahm,

h. Rücksicht genommen auf +Ak

ingázik (*lakóhely és a munkahely között*)

kibasználja az időt

zsúfolt

sajnál vmit

kötetlen, szabad, itt: szingli,

tekintettel van vmire/vkire

## 17 Viele junge Menschen verdienen als Blogger, Instagramer oder Youtuber ihr Geld. Wie finden Sie das? Könnten Sie sich das auch vorstellen?

*Für mich ist es schwer, mir das* als richtige Arbeit *vorzustellen* und vor allem kann ich mir nicht vorstellen, dass man so etwas wirklich über mehrere Jahre machen kann. Mir wäre das zu unsicher und ohne Perspektive. Vielleicht würde ich es **ehrer** als Hobby bezeichnen.

der Blogger, -s, -

der Instagramer, -s, -

der Youtuber, -s, -

bezeichnen, -ete, h. bezeichnet +Ak als

blogger (*blogíró*)

instázó (*instagram felhasználó*)

youtuber (*youtube tartalomgyártó*)

nevez vmit vminek



## 18 Was arbeiten Ihre Eltern und Großeltern?

- a Meine Eltern sind beide im medizinischen Bereich tätig. Mein Vater ist Chirurg und meine Mutter ist MTA, also medizinisch-technische Assistentin.
- b Mein Großvater war Bauer und meine Großmutter hat auf dem Hof geholfen und die Kinder betreut.
- c Mein Vater ist zurzeit arbeitslos und meine Mutter ist Beamtin und arbeitet als Lehrerin an einer Grundschule.

der medizinische Bereich, -(e)s, -e  
tätig sein (ist), war, i. gewesen  
der Chirurg, -en, -en  
der Bauer, -n, -n  
betreuen, -te, h. betreut +Ak  
arbeitslos sein (ist), war, i. gewesen  
die Beamtin, -, -nen

gyógyászat  
tevékenykedik  
sebész  
paraszt, földműves  
gondját viseli vkinek  
munkanélküli  
közalkalmazott (nő)

## 19 Wie wird sich die Arbeitswelt Ihrer Meinung nach in den kommenden 50 Jahren verändern?

- a Ich denke, dass sich sehr viel ändern wird. Das Problem ist der Fachkräftemangel. Es gibt viele Berufszweige, die keinen Nachwuchs finden. Davon ist vor allem das Handwerk betroffen aber auch viele sehr spezialisierte Berufsgruppen. Ich denke, dass wir diesen Mangel noch sehr deutlich spüren werden, besonders, wenn es um die Altenpflege geht.
- b Ich bin der Meinung, dass die Technisierung der Arbeitswelt ein großes Problem ist. Viele Jobs werden von Maschinen übernommen werden und die Menschen ersetzen. Was das alles bedeutet, kann ich aber nicht einschätzen. Definitiv wird es ein Problem werden, auf das die Politik reagieren muss.

sich verändern, -te sich, h. sich verändert  
der Fachkräftemangel, -s, -  
der Berufszweig, -s, -e  
der Nachwuchs, -es, (Sg.)  
betroffen sein (ist), war, i. gewesen von +D  
deutlich  
spüren, -te, h. gespürt +Ak  
die Altenpflege, - (Sg.)  
die Technisierung der Arbeitswelt  
übernehmen (i), übernahm, h. übernommen +Ak  
ersetzen, -te, h. ersetzt +Ak  
einschätzen, -te, h. eingeschätzt +Ak

megváltozik  
szakmunkáshiány  
szakma, ágazat  
utánpótlás  
érintett, vkit érint vmi  
érthető(en), világos(an), itt: ulyancsak  
érez vmit  
öregek gondozása  
a technika térhódítása a munkahelyeken  
átvesz vmit  
helyettesít vkit, átveszi a helyét  
megbecsül, felbecsül vmit (megtölteni)

## 20 Was würden Sie Ihren Kindern oder der heutigen Jugend in Bezug auf Ausbildung und Beruf raten?

Ich würde ihnen raten, eine Ausbildung zu wählen, die Zukunft hat. Ich denke der medizinische Bereich braucht immer gut ausgebildetes Personal. Ich würde aber auch einen handwerklichen Beruf vorschlagen. Nicht umsonst sagen wir: „Handwerk hat goldenen Boden“.

raten (ä), riet, h. geraten +D +Ak  
das Personal, -s (Sg.)  
vor|schlagen (ä), schlug vor,  
h. vorgeschlagen +D +Ak  
nicht umsonst  
„Handwerk hat goldenen Boden“

*tanácsol* *vkinek* *vmit*  
*személyzet*  
*javasol* *vkinek* *vmit*  
*nem hiába*  
*A jó szakma aranyat ér. (német közmondás)*

## 21 Haben Sie Erfahrung mit Arbeitslosigkeit? Welche?

- Ja, ich war mal ein Jahr lang arbeitslos oder wie man sagt arbeitssuchend. Das war keine schöne Zeit, da es nicht leicht ist, mit so vielen Unsicherheiten zu leben. Zum Glück hatte ich ein paar Rücklagen. Ich habe in dieser Zeit aber jeden Tag die Stellenbörsen gelesen und sehr viele Bewerbungen geschrieben. Aber es war auch ein gutes Training, da ich viele Vorstellungsgespräche hatte und so auch üben konnte, mich zu verkaufen.
- Nein, zum Glück war ich nie arbeitslos. Das war aber immer meine größte Angst. Ich habe direkt nach dem Studium eine Stelle gefunden, die ein wirklich guter Einstieg ins Berufsleben war. Von dort habe ich mich auf eine unbefristete Stelle in einem großen Unternehmen beworben. Ich weiß natürlich, dass immer etwas passieren kann, aber trotzdem habe ich erstmal das Gefühl von Sicherheit.

arbeitssuchend  
die Rücklage, -, -n  
die Stellenbörse, -, -n  
die Bewerbung, -, -en  
das Vorstellungsgespräch, -(e)s, -e

*álláskereső*  
*tartalék, felretett pénz*  
*online állásbörze (internетес portál)*  
*pályázat*  
*állásinterjú*

## 22 Wie hilft der Staat im Falle von Arbeitslosigkeit?

Der Staat zahlt eine Art Grundsicherung *in Form von* Arbeitslosengeld. Es gibt verschiedene Regelungen, wie viel man bekommt und welche Auflagen man hat. Man muss sich regelmäßig beim Arbeitsamt melden und nachweisen, dass man aktiv auf Jobsuche ist. Manchmal bekommt man auch Weiterbildungen oder Hilfe, wenn man sich dazu entschließt, sich selbstständig zu machen.

die Grundsicherung, -,-en  
das Arbeitslosengeld, -es, -er  
die Regelung, -,-en  
die Auflage, -,-n  
das Arbeitsamt, es, -er  
nach|weisen, wies, h. nachgewiesen  
sich entschließen, entschloss,  
h. sich entschlossen +zu +D

*alapbiztosítás  
munkanélküli segély  
szabályozás  
megkötés, kikötés, feltétel  
Munkaügyi Hivatal  
igazol, bizonyít  
elhatároz vmit*

## 23 Denken Sie heute schon an Ihre Rentenzeit? Wie stellen Sie sich Ihr Leben im Alter vor?

*Mir fällt es schwer, so weit in die Zukunft zu denken, aber meine Eltern erinnern mich regelmäßig daran. Vor allem, wenn wir mal über die Rentenvorsorge sprechen. Ich denke, dass die Renten nicht so sicher sind und man auch privat schon vorsorgen sollte. Was ich tun werde, wenn ich nicht mehr arbeite, weiß ich nicht. Ich würde vermutlich viel reisen und meine Freundschaften pflegen.*

die Rentenvorsorge, -,-n  
die private Vorsorge, - (selten P.-n)  
die Zukunft, -,-e  
erinnern, -te, h. erinnert +Ak, an +Ak  
vermutlich  
Freundschaften pflegen, -te, h. gepflegt

*nyugdíj előtakarékkosság  
magán-nyugdíjbiztosítás  
jövő  
emlékeztet vkit vmire  
feltehetőleg, valószínűleg  
baráti kapcsolatokat ápol*



# SKIZZENHAFTE ANTWORTEN

## 1 Was sind Sie von Beruf? Was arbeiten Sie?

Ich arbeite bei der Firma ..... als .....

Ich bin selbstständig und arbeite als .....

Ich bin Angestellte/r bei der Firma X / im öffentlichen Dienst / in einer großen Firma / in einem kleinen Unternehmen / bei der Post / bei den Stadtwerken / bei der Bahn.

- Manager
- Angestellte/r
- Praktikant/in
- Chef/Chefin
- Teamleiter/in
- Sachbearbeiter/in
- auf Honorarbasis beschäftigt
- verbeamtet
- Informatiker
- Arzt/Ärztin
- Jurist/in
- Kundenbetreuer/in

- Handwerker
- Künstler/in
- Lehrer/in
- Erzieher/in
- Ingenieur/in
- Architekt/in
- Buchhalter/in
- Therapeut/in
- Trainer/in
- Dozent/in
- Unternehmensberater
- Stadtwerke

der/die Angestellte, -n, -n

alkalmazott

die (Pl.) Stadtwerke

városüzemeltetés, közüzemi művek

der Praktikant, -en, -en

gyakornok

der Sachbearbeiter, -s, -

ügyintéző

auf Honorarbasis beschäftigt sein, war,

tiszteletdíj alapon, tiszteletdíjért

i. gewesen

foglalkoztatják

verbeamtet sein, war, i. gewesen

közalkalmazott

der Jurist, -en, -en / die Juristin, -nen

jogász

der Anwalt, -(e)s, -e

ügyvéd

der Kundenbetreuer, -s, -/

vevőszolgálati kapcsolattartó

die Kundenbetreuerin, -nen

der Handwerker, -s, -

iparos, szerelő

der Künstler, -s, - / die Künstlerin, -nen

művész

der Erzieher, -s, - / die Erzieherin, -nen

nevelő

der Architekt, -en, -en / die Architektin, -nen

építész, építészmérnök

der Therapeut, -en, -en / die Therapeutin, -nen

kezelőorvos, terapeuta

der Dozent, -en, -en / die Dozentin, -nen

előadó, tanár, tanfolyamvezető

der Unternehmensberater, -s, -

vállalati tanácsadó

selbstständig

önálló

## 2 Was sind Ihre Aufgabenbereiche?

Ich bin verantwortlich für .....

Mein Aufgabenbereich umfasst .....

Ich kümmere mich um .....

- Kundenbetreuung
- Forschung und Entwicklung
- Personalmanagement
- Vertrieb
- Einkauf
- Kultur
- Finanzen
- Dokumentation
- Fehlerdiagnose

- Prozessoptimierung
- Internationalisierung
- Medien und Presse
- Werbung
- Beratung
- Logistik
- Buchführung
- interne Weiterbildungen

der Bereich, -s, -e

verantwortlich sein (ist), war,  
i. gewesen +für +Ak

das Management, -s, -e

die Kundenbetreuung, -, -en

die Forschung und Entwicklung

der Vertrieb, -, -e

der Einkauf, -(e)s, -e

die Fehlerdiagnose, -, -n

die Prozessoptimierung, -, -en

die Presse, -, -n

die Buchführung, -, -en

die interne Weiterbildung, -, -en

*terület, hatáskör, tartomány  
(műszaki értelemben)*

*felelős vmiért*

*menedzsment, irányítás, vezetés  
vezérszolgálat*

*kutatás-fejlesztés*

*értékesítés (részleg vállalatnál)*

*itt: beszerzés (részleg vállalatnál)*

*hibamegállapítás*

*folyamatoptimalizálás (vállalatnál)*

*itt: sajtó*

*könyvelés*

*vállalaton belüli továbbképzés*



## 5 Können Sie sich an Ihr Vorstellungsgespräch erinnern? Welche Fragen wurden gestellt?

Ich kann mich noch sehr gut erinnern, was ich gefragt wurde.

Da muss ich kurz überlegen. Ich weiß, dass es sehr angenehm/unangenehm war.

Das waren die klassischen Fragen nach Stärken/Schwächen und andere Fragen wie.....

Es wurde z. B. gefragt: .....

- a) Was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- b) Warum haben Sie sich bei uns beworben?
- c) Wo sehen Sie sich in 10 Jahren?
- d) Warum sollten wir Sie einstellen?
- e) Wie ist ihr bisheriger beruflicher Werdegang?
- f) Welche Rollen nehmen Sie in einem Team ein?
- g) Wie gehen Sie mit Stress oder Konflikten am Arbeitsplatz um?
- h) Was stört Sie an Ihrem jetzigen Arbeitgeber?

Antwortmöglichkeiten im Vorstellungsgespräch:

- a Stärken: belastbar, fleißig, kreativ, gründlich

Schwächen: Ich bin oft voller Ideen und habe es darum manchmal schwer, mich festzulegen. Ich arbeite sehr genau, verliere mich aber ab und an in Details. Ich bin sehr fleißig und vergesse daher oft, auch mal an mich zu denken

- b Ich sehe in Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln und meine *Fähigkeiten* gewinnbringend einzusetzen.
- c Ich sehe mich als Verantwortliche/r für ... Ich sehe mich in meinem Bereich, allerdings mit Mitarbeiterverantwortung.
- d Sie finden in mir eine/zuverlässige/n Mitarbeiter/in mit viel Erfahrung und dem nötigen Biss, *Herausforderungen anzunehmen*.
- e Angefangen habe ich bei ... als... . *Im Anschluss daran* arbeitete ich als ... bei ... Meine Aufgabenfelder waren vor allem ... Weil ich mich weiterentwickeln wollte, habe ich mich bei ... um die Stelle als ... beworben.
- f Ich bin ein sehr guter Teamplayer und kann mich sehr gut einordnen. Je nach Themenbereich bin ich eher LeiterIn/InputgeberIn/ÜberprüferIn/Story-TellerIn.
- g *Ich bin der Ansicht*, dass sich alle fachlichen Themen sachlich und argumentativ besprechen lassen. Sollte es zu hitzigen Diskussionen und emotionalen Angriffen kommen, kann ich das gut ausblenden. Ich bin gut darin, andere zu beruhigen, da ich gerade in emotionalen Situationen doch rational bleibe.
- h Direkt an dem Arbeitgeber stört mich nichts. Ich bin mit meiner Stelle sehr zufrieden und bin gut in das Team eingebunden. Allerdings fehlt mir die Herausforderung und die Möglichkeit zur Weiterentwicklung.

sich bewerben (i), bewarb,  
h. sich beworben + bei +D  
sich um eine Stelle bewerben  
ein|stellen, -te, h. eingestellt +Ak  
der berufliche Werdegang, -(e)s, -e  
eine Rolle ein|nehmen (i), nahm ein,  
h. eingenommen  
um|gehen, ging, i. mit umgegangen mit +D  
jetzig  
der Arbeitgeber, -s, -  
der Biss, -es (Sg.)  
die Herausforderung annehmen (i),  
nahm an, h. angenommen  
im Anschluss daran  
der Teamplayer, -s, -  
sich einordnen, -ete, h. sich eingeordnet  
die hitzige Diskussion, -, -en  
der Angriff, -(e)s, -e  
aus|blenden, -te, h. ausgeblendet  
eingebunden sein (ist), war, i. gewesen

jelentkezik vhol vmire

megpályáz egy állást  
itt: alkalmaz vkit  
karrier, pályafutás  
szerepet tölt be

bánik vmivel, vkivel  
mostani  
munkaadó  
rámenösség  
elfogadja a kihívást

ezt követően  
csapatjátékos  
beilleszkedik  
heves vita  
támadás  
itt: figyelmen kívül hagy  
beintegrálódik, beépül



## 10 An welchen Weiterbildungen haben Sie bisher teilgenommen?

Ich habe eine Weiterbildung zum Thema ..... besucht.  
Meine letzte Weiterbildung liegt einige Zeit zurück, aber ich kann mich noch gut erinnern,  
dass wir uns mit dem Thema ..... beschäftigt haben.

Weiterbildungen:

- Motivation am Arbeitsplatz
- Work-Life-Balance
- Fremdsprachen
- Interkulturelle Kommunikation
- Richtig Präsentieren
- Rhetorik
- Umgang mit Konflikten
- Organisationsformen und -Strukturen
- Ablage und Dokumentation
- Umgang mit schwierigen Kunden
- Online-Auftritte gestalten
- Rechtliche Grundlagen für ...

(die) Motivation am Arbeitsplatz

*munkahelyi motiváció*

(die) Work-Life-Balance

*munka és a magánélet egyensúlya*

(der) Umgang mit Konflikten

*konfliktuskezelés*

(die) Ablage und Dokumentation

*iratkezelés*

(der) Umgang mit schwierigen Kunden

*problémás ügyfelek kezelése*

den Online-Auftritt gestalten

*weboldal készítés*

(Pl.) Rechtliche Grundlagen für ...

*... jogi alapjai*

## 11 Was sind die Vor- und Nachteile des Homeoffice?

Für mich überwiegen die Vorteile, denn .....  
Ich könnte mir sehr gut vorstellen im Homeoffice zu arbeiten, weil .....  
Ich müsste nicht lange überlegen, ob ich ins Homeoffice gehe, weil .....  
Ich finde dieses Konzept sehr problematisch, weil .....  
Ich würde das nie machen, weil .....



## PRO

- mehr Flexibilität in der Zeiteinteilung
- gute Verbindung von Alltagspflichten und Arbeitspflichten
- ruhige Arbeitsatmosphäre
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

## KONTRA

- extra Wohnfläche für den Arbeitsplatz abgeben
- man sieht die Arbeit immer
- man braucht sehr viel Disziplin
- ständige Erreichbarkeit am Telefon
- Neid oder Misstrauen von den Kollegen

die Pflicht, -, -en

die Erreichbarkeit, -, -en

der Neid, -es (Sg.)

das Misstrauen, -es (Sg.)

*kötelesség*

*elérhetőség*

*irigység*

*bizalmatlanság*

### 13 Was sollte man bedenken, bevor man sich selbstständig macht? Welche Vor- und Nachteile hat die Selbstständigkeit?

Bevor man diesen Schritt wagt, sollte man sehr gut abwägen, denn .....

Selbstständigkeit ist immer riskant, weil .....

Man sollte sich gut beraten lassen, weil die Nachteile sehr schwere Folgen haben können wie zum Beispiel: .....

## PRO

- viele Freiheiten
- Unabhängigkeit
- hohe Motivation
- Möglichkeit, mehr Geld als ein Angestellter zu verdienen
- man kann das Hobby zum Beruf machen
- freie Zeiteinteilung
- man lernt viele Leute kennen
- viel Abwechslung
- man muss keine faulen Kompromisse eingehen
- man kann stolz auf seinen Erfolg sein

## KONTRA

- oft ist der Anfang sehr schwer
- hohes Risiko zu scheitern
- viele Überstunden
- man muss sehr gut strukturiert sein und seine Finanzen sehr gut verwalten
- meist hat man keinen richtigen Urlaub
- hohes finanzielles Risiko
- oft keine Möglichkeit, weit in die Zukunft zu denken
- oft lehnen Banken Kreditanfragen ab

einen Schritt wagen, -te, h. gewagt  
abwägen, wog, h. abgewogen  
sich beraten lassen (lässt), ließ sich beraten,  
h. sich beraten lassen  
der faule Kompromiss, -es, -e  
stolz sein (ist), war, i. gewesen auf +Ak  
scheitern, -te, i. gescheitert  
die Kreditanfrage, -, -n  
ablehnen, -te, h. abgelehnt +Ak

*megkockáztatja a lépést  
mérlegel  
tanácsot kér*  
*rossz kompromisszum  
büszke vmitre  
meghiúsul, nem sikerül, zátonyra fut  
hitelkérélem  
elutasít vmit*

## 15 Welche Vor- und Nachteile hat das Arbeiten im Ausland?

- Vorteilhaft ist sicher, dass .....
- Für einen Auslandsaufenthalt spricht, dass .....
- Interessant ist aber auch der Einwand, dass .....
- Gegen einen Auslandsaufenthalt spricht, dass .....

### PRO

- Persönlichkeitsförderung
- Erweiterung der Sprachkenntnisse
- Experte für Kultur und Leben im Land
- Aufbau eines internationalen Netzwerks
- Sammeln von Lebenserfahrungen, die man im Inland nicht machen kann
- finanzielle Zulagen

### KONTRA

- nicht kompatibel mit Familie
- Rückkehr oft schwierig
- interkulturelle Schwierigkeiten vor Ort
- oftmals nicht wirklich ein Gewinn für die Biografie
- Risiko der Vereinsamung

kompatibel  
der Gewinn, -(e)s, -e + für +Ak  
die Vereinsamung, -, -en

*kompatibilis, összeegyeztethető  
nyereség vkinék  
elmagányosodás*

# 4 SCHULE, BERUFSWAHL UND WEITERBILDUNG

## FRAGEN

### Schulformen, Schulzeit, Studium, Berufswahl, Weiterbildung, Studium im Ausland

Testen Sie Ihr Wissen. Antworten Sie auf die folgenden Fragen.  
Kreuzen Sie diejenigen an, die Sie bereits beantworten können.

- 1  Welche Schulformen gibt es in Ihrem Land?
- 2  Haben Sie in Ihrer Schulzeit eine Uniform getragen?
- 3  Von welchen Faktoren ist die Berufswahl abhängig?
- 4  In welchem Alter entscheidet man sich für einen Beruf?
- 5  Hatten Sie in Ihrer Kindheit einen Traumberuf? Welchen?
- 6  Was halten Sie von Praktika während der Schulzeit?
- 7  Haben Sie selbst schon Praktika gemacht? Welche und welche Bedeutung hatten diese für Ihren späteren Berufsweg?
- 8  Was für Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten gibt es nach der Schule?
- 9  Warum ist Weiterbildung in unserer modernen Gesellschaft bedeutend?
- 10  Wie kann man sich weiterbilden?
- 11  Immer mehr junge Menschen machen nach dem Schulabschluss erstmal ein Jahr Pause um zu reisen. Was halten Sie davon?
- 12  Wie wäre *Ihrer Meinung nach* die perfekte Schule?
- 13  Haben Jugendliche neben der Schule Ihrer Meinung nach genügend Freizeit? Begründen Sie.
- 14  Was spricht dafür, nach der Schule zu studieren, was spricht dagegen?
- 15  Wie kann man sich das Studium finanzieren?
- 16  Von Eltern hört man oft, dass die Schulzeit die schönste Zeit im Leben sei. Können Sie dieser Aussage zustimmen? Warum (nicht)?
- 17  Welche Schulen haben Sie besucht?
- 18  Sind Sie gern zur Schule gegangen?
- 19  Was sind/waren Ihre liebsten Fächer und warum?
- 20  Wie funktioniert/e das Bewertungssystem?
- 21  Mochten Sie Ihre Lehrer? Warum (nicht)?
- 22  An welche Erlebnisse aus der Schulzeit erinnern Sie sich gern zurück?
- 23  Möchten Sie später einmal studieren? Wissen Sie schon, was?
- 24  Haben Sie studiert oder studieren Sie? Wo und was? Warum studieren Sie nicht?
- 25  Aus welchem Grund haben Sie sich für dieses Studium entschieden?
- 26  Was mögen Sie gern und was nicht so gern am Studentenleben?

- 27**  Welche Stipendien haben Studenten in Ihrer Heimat?
- 28**  Würden Sie auch im Ausland studieren? Warum (nicht)?
- 29**  Welche Vorteile bietet ein Studium im Ausland? Gibt es auch Nachteile?

## MODELLANTWORTEN

### 1 Welche Schulformen gibt es in Ihrem Land?

Siehe dazu außerdem: Thema 20 A, Frage 22

- a Bei uns in Ungarn kommen die Kinder wie in Deutschland nach dem Kindergarten in die Grundschule. Allerdings gibt es hier **gleich** drei Möglichkeiten:

Die klassische Variante ist eine achtjährige Grundschule. Danach *besteht die Möglichkeit*, vier Jahre lang eine Berufsschule, eine Fachmittelschule oder ein Gymnasium zu besuchen.

Die zweite Möglichkeit ist, nach der sechsten Klasse der Grundschule in ein sechsjähriges Gymnasium zu wechseln.

Bei der dritten Variante können Schüler und Schülerinnen nach vier Jahren Grundschule in einem achtjährigen Gymnasium weiterlernen.

- b Absolventen der Gymnasien und der Fachmittelschulen können *das Abitur ablegen*. Abiturienten der Fachmittelschulen erhalten nach bestandenen Prüfungen zusätzlich zum Abiturzeugnis noch den Facharbeiterbrief, also eine Urkunde über die erfolgreiche Berufsausbildung. Nachher *besteht die Möglichkeit, sich um einen Studienplatz an einer Hochschule oder Universität zu bewerben*. Dazu braucht man jedoch ausgezeichnete Noten in den gewählten Schulfächern.

eine Möglichkeit besteht, bestand, h. bestanden

*lehetőség van, fennáll a lehetőség*

die Berufsschule, -, -n

*szakmunkásképző*

die Fachmittelschule, -, -n

*szakközépiskola*

sich um einen Studienplatz bewerben, (i),

*felvételizik főiskolába/egyetemre*

bewarb, h. sich beworben

der Absolvent, -en, -en

*végzős*

das Abitur ab[legen], -te, h. abgelegt

*leérettségizik*

der Facharbeiterbrief, -es, -e

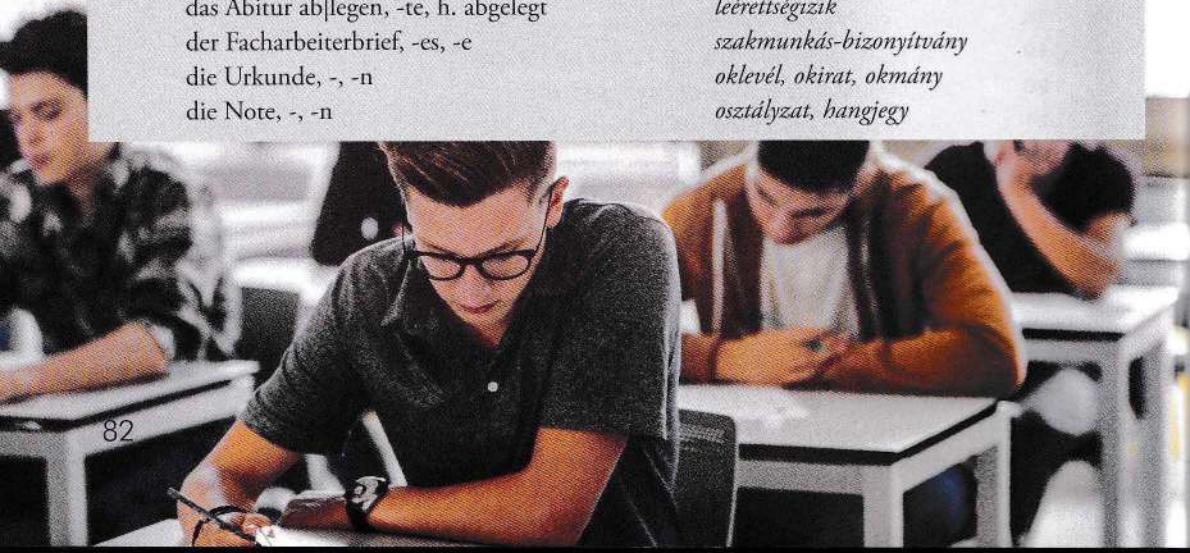
*szakmunkás-bizonyítvány*

die Urkunde, -, -n

*oklevél, okirat, okmány*

die Note, -, -n

*osztályzat, hangjegy*



## 2 Haben Sie in Ihrer Schulzeit eine Uniform getragen?

- a Ich weiß ja gar nicht, ob es das heutzutage noch so oft gibt. An meiner Schule jedenfalls gibt es keine Schuluniformen.
- b Während meiner Schulzeit haben wir keine einheitliche Schulkleidung getragen. Ich erinnere mich aber, dass eine meiner Bekannten eine Privatschule besuchte, an der es Uniformen gab. Sie sah es nie als Zwang, sondern freute sich eben, dass sie die gleichen Kleider wie ihre Freundinnen trug.
- c An meiner Schule war es schon Pflicht, bei Schulfesten einheitliche Kleidung zu tragen. Die Mädchen mussten in einem schwarzen Rock mit einer Matrosenbluse, die Jungs in einer schwarzen Hose mit weißem Hemd erscheinen.  
Das haben wir allerdings richtig gehasst.



der Zwang, -es, -e

kényszer

einheitlich

egységes

die Pflicht, -, -en

kötelesség

erscheinen, erschien, i. erschienen

megjelenik

hassen, -te, h. gehasst

gyűlölni, utál

## 3 Von welchen Faktoren ist die Berufswahl abhängig?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 4 In welchem Alter entscheidet man sich für einen Beruf?

- a Idealerweise entscheidet man sich am Ende der Schullaufbahn für einen Beruf oder ein Studium. Doch auch wenn man dies tut, kommt es ja im Leben zu Veränderungen und es kann passieren, dass man später die eigene berufliche Situation hinterfragt und einen neuen Weg einschlägt.
- b Ach, das kann doch ganz unterschiedlich sein. Manche wissen schon in sehr jungen Jahren, in welchem Bereich sie später arbeiten möchten. Andere brauchen sehr viel Zeit, um herauszufinden, welcher Beruf ihnen Spaß macht und sie erfüllt.

die Laufbahn, -, -en

pályafutás

hinterfragen, -te, h. hinterfragt +Ak

megkérdezni

einen Weg einschlagen (ä), schlug,

vmilyen utat választ

h. eingeschlagen

kitöl vket

erfüllen, -te, -h. erfüllt +Ak

rájön vmire

herausfinden, fand, h. herausgefunden +Ak

## 5 Hatten Sie in Ihrer Kindheit einen Traumberuf? Welchen?

- a Als kleines Mädchen wollte ich immer Schriftstellerin werden. Ich liebte es zu lesen und fing an Geschichten zu schreiben nach dem Vorbild meiner Lieblingsbücher.
- b In meiner Kindheit gab es unterschiedliche Berufe, die mein Interesse weckten. Ich erinnere mich, dass ich als Jugendlicher zeitweise gern Augenarzt werden wollte. Dieser Traum hat sich dann aber zerschlagen, weil ich nicht die erforderlichen Noten für ein Medizinstudium erbringen konnte.

das Vorbild, -es, -er

példakép, itt: vminek a mintájára

das Interesse wecken, -te, h. geweckt

érdeklődést kelt

zeitweise

idönként, itt: egy ideig

sich zerschlagen (ä), zerschlug, h. zerschlagen

itt: szertefoszlott

erforderlich

szükséges, megkövetelt

erbringen, erbrachte, h. erbracht

itt: elér, megszerez

## 6 Was halten Sie von Praktika während der Schulzeit?

- a Da es in der heutigen Welt ziemlich wichtig ist, dass man zu Berufsbeginn schon praktische Erfahrungen gesammelt hat, halte ich es für eine wunderbare Gelegenheit, schon während der Schulzeit in einen Beruf reinzuschnuppern.
- b Es ist doch super, vor der Entscheidung für einen Beruf schon erste Eindrücke vom Berufsleben zu sammeln. So kann man sehen, ob man die Tätigkeit tatsächlich ausüben könnte oder sich eben doch umorientiert.

das Praktikum, -s, -ka

szakmai gyakorlat

Erfahrungen sammeln, -te, h. gesammelt

tapasztalatot gyűjt

die Gelegenheit, -, -en

alkalom

reinschnuppern, -te, h. reingeschnuppert in +Ak

belekóstol vmibe, kipróbál vmit

der Eindruck, -(e)s, -e

benyomás

die Tätigkeit ausüben, -te, h. ausgeübt

tevékenységet folytat/gyakorol

sich umorientieren, -te, h. sich umorientiert

itt: átképezi magát

## 7 Haben Sie selbst schon Praktika gemacht? Wo war das und welche Bedeutung hatten diese für Ihren späteren Berufsweg?

- a Ich habe zwei Praktika in der siebten Klasse absolviert. Welche Bedeutung diese für meinen Berufsweg haben, kann ich noch nicht abschätzen, da ich gerade dabei bin, meinen Schulabschluss zu machen. Ich kann aber sagen, dass sie mich inspiriert haben, in welche Richtung es für mich gehen kann.
- b Auch während meiner Schulzeit haben wir schon Praktika absolviert. Einmal war ich in einer Bäckerei tätig, habe aber schnell gemerkt, dass dieser Beruf nichts für mich ist. Mein zweites Praktikum absolvierte ich in einem Altenheim und arbeitete von da an in den Schulferien dort. Nach der Schule wäre ich von dem Betrieb sogar übernommen worden, aber ich wollte mich noch weiterbilden. Fest steht auf jeden Fall, dass mir dieses Praktikum gezeigt hat, dass ich in den Bereich der Pflegeberufe gehöre.

abschätzen, -te, h. abgeschätzt  
merken, -te, h. gemerkt +Ak  
die Bäckerei, -, -en  
ein Praktikum absolvieren, -te, h. absolviert  
das Altenheim, -(e)s, -e  
der Betrieb, -(e)s, -e  
übernehmen (i), übernahm, h. übernommen  
der Bereich, -(e)s, -e  
der Pflegeberuf, -(e)s, -e

becsül, megbecsül  
észrevesz, megjegyez  
pékség  
szakmai gyakorlatot végez  
idősek otthona  
izem  
átvesz  
terület, tartomány  
ápolói szakma

## 8 Was für Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten gibt es nach der Schule?

Oh, also da gibt es ja ziemlich viele verschiedene Möglichkeiten. Allein an Ausbildungsberufen gibt es Hunderte zur Auswahl. Auch Studienfächer gibt es etliche und es werden immer mehr, man hat also tatsächlich die Qual der Wahl.

das Studienfach, -(e)s, -er  
die Qual der Wahl haben, -te, h. gehabt

szak, tanulmány (föiskolán, egyetemen)  
nehéz a választás

## 9 Warum ist Weiterbildung in unserer modernen Gesellschaft bedeutend?

Ich meine, dass wir ein Leben lang Weiterbildung betreiben sollten. Für die eigene Karriere ist sie wichtiger denn je, da ein hochqualifizierter Arbeitnehmer auch in schwierigen Zeiten einen relativ sicheren Arbeitsplatz haben wird. Wenn man Spezialist auf einem Gebiet ist und sein Wissen immer wieder auffrischt, dann ist man quasi auf der sicheren Seite auf dem Arbeitsmarkt.

betreiben, betrieb, h. betrieben  
denn je  
hochqualifiziert  
der Arbeitnehmer, -s, -  
das Gebiet, -(e)s, -e  
der Arbeitsmarkt, -(e)s, -e

folytat  
mint valaha  
magasan képzett  
munkavállaló  
terület  
munkaerőpiac



## 10 Wie kann man sich weiterbilden?

Da gibt es heutzutage so viele Möglichkeiten. Von eintägigen Auffrischungskursen, über mehrwöchige Kurse bis hin zum Fernstudium sind verschiedene Wege zur Weiterqualifikation beschreibbar.

Eine sinnvolle berufliche Fort- und Weiterbildung kann auch ein berufsbegleitendes Studium sein.

Von +D ... über +Ak ... bis hin zu +D ...  
der Auffrischungskurs, -es, -e  
das Fernstudium, -s, -ien  
die Weiterqualifikation, -, -en  
berufsbegleitend

vmitől kezdve, vmin át, egészen vmeddig  
tanfolyam az ismeretek frissétérére  
le levelező tagozat (főiskolán)  
továbbképzés  
munka melletti, esti (tanfolyam)

## 11 Immer mehr junge Menschen machen nach dem Schulabschluss erstmal ein Jahr Pause um zu reisen. Was halten Sie davon?

- a Ich finde es einfach toll, wenn man in jungen Jahren auf eigene Faust so eine Erfahrung macht. Die meisten von den Reisenden machen ja Work & Travel und das halte ich für ganz schön mutig. Ich denke, man gewinnt in dieser Zeit viel an Lebenserfahrung und es wird auf keinen Fall ein verschenktes Jahr sein.
- b Jeder sollte sich überlegen, eine gewisse Zeit im Ausland zu verbringen. Ob man das nun nach dem Schulabschluss oder während des Studiums macht, kommt auf den Fokus an. Es ist durchaus nicht verkehrt, sich eine Auszeit zu nehmen, bevor man sich für eine Richtung im Berufsleben entscheidet.

auf eigene Faust  
halten (ä), hielt, h. gehalten für +Ak  
mutig  
die Lebenserfahrung, -, -en  
sich<sup>D</sup> überlegen, -te, h. sich überlegt +Ak  
ob ... oder  
verkehrt  
die Auszeit, -, -en  
sich<sup>D</sup> eine Auszeit nehmen (i), nahm,  
h. genommen

saját szakállára  
tart vmilyennek  
bátor  
élettapasztalat  
megmondol, megfontol, mérlegel vmit  
akár ... akár  
itt: helytelen, rossz  
pihenés  
időt szakít a pihenésre



## **12 Wie wäre Ihrer Meinung nach die perfekte Schule?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **13 Haben Jugendliche neben der Schule Ihrer Meinung nach genügend Freizeit? Begründen Sie.**

Erst einmal finde ich, dass die Freizeit für junge Menschen *von großer Bedeutung ist*. Denn sie bedeutet nicht nur Erholung, die man nach der Denkarbeit in der Schule definitiv braucht, sondern auch Zeit für Hobbys, Freunde und mit der Familie. *Ich meine*, das ist extrem wichtig, da sich Jugendliche dadurch als Person entwickeln, und erfahren, was sie möchten und mögen. Ich plädiere also für mehr Freizeit.

von großer Bedeutung sein (ist), war, i. gewesen      *nagyon fontos, jelentős*

## **14 Was spricht dafür, nach der Schule zu studieren, was spricht dagegen?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **15 Wie kann man sich das Studium finanzieren?**

Um sich das Studium zu finanzieren, gibt es mehrere Möglichkeiten. *Zum einen* können Studenten einen Studienkredit aufnehmen, den sie später zurückzahlen. *Zum anderen* jobben viele neben dem Studium, um sich den Lebensunterhalt zu verdienen. Viele werden natürlich auch durch die Eltern unterstützt, *was meiner Ansicht nach* eine große Hilfe ist.

einen Studienkredit aufnehmen, (i),  
nahm auf, h. aufgenommen  
jobben, -te, h. gejobbt  
unterstützen, -te, h. unterstützt

*diákhitelt vesz fel*  
*alkalmi munkát vállal*  
*támogat*

## **16 Von Eltern hört man oft, dass die Schulzeit die schönste Zeit im Leben sei. Können Sie dieser Aussage zustimmen? Warum (nicht)?**

- a Das stimmt, meine Eltern haben das auch immer behauptet. *Ich kann dem jedoch gar nicht zustimmen*. Die Zeit, als ich studierte, war viel schöner, doch Lernen war auch dort nie so meins. Das Arbeitsleben finde ich *einfach* am schönsten und ich möchte die Schulzeit nicht nochmal erleben.
- b Also, ich gehe momentan noch zur Schule. Ob ich meinen Eltern eines Tages zustimmen werde, *wird sich noch zeigen*. Manchmal gehe ich sehr gern zur Schule, aber manchmal finde ich es *einfach* sehr anstrengend, wenn wir uns auf Tests, Prüfungen oder Präsentationen vorbereiten müssen.

behaupten, -ete, h. behauptet  
zu|stimmen, -te, h. zugestimmt +D  
anstrengend  
die Prüfung, -, -en

*állít, azt állítja*  
*egyetért*  
*fárasztó*  
*vizsga*

## 17 Welche Schulen haben Sie besucht?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 18 Sind Sie gern zur Schule gegangen?

Gute Frage. Dass ich immer gern zur Schule gegangen bin, *wäre gelogen*. Es gab Zeiten, da hatte ich wirklich Lust und habe gern gelernt, aber es gab auch Tage, an denen ich müde und alles andere als motiviert war. Dann hatte ich *einfach* keinen Bock.

alles andere als ... sein

*minden, csak nem ...*

lügen, log. h. gelogen

*hazudik*

keinen Bock haben, hatte, h. gehabt

*nincs kedve*

## 19 Was sind/waren Ihre liebsten Fächer und warum?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 20 Wie funktioniert/e das Bewertungssystem?

In Ungarn gibt es die Noten 1-5, nur, dass es genau konträr zum System in Deutschland funktioniert: 5 ist die beste Note, 1 die schlechteste. Das Schuljahr besteht aus zwei Semestern. Am Ende des Wintersemesters, also Ende Januar, gibt es ein Halbjahreszeugnis. Am Ende des Sommersemesters im Juni bekommen die Schüler/Schülerinnen das Jahreszeugnis. Letzteres ist wichtig für das Studium. Nur bei ausgezeichnetem Ergebnis haben die Jugendlichen die Chance, einen Studienplatz zu bekommen. Deshalb bemüht man sich, einen sehr guten Notendurchschnitt zu erreichen.

konträr zu +D

*ellenlététes/ellenlétben vannak*

das Semester, -s, -

*félév (iskolai)*

das Wintersemester, -s, -

*őszi félév*

das Sommersemester, -s, -

*tavaszi félév*

das Zeugnis, -ses, -se

*bizonyítvány*

ausgezeichnet

*kitűnő*

das Ergebnis, -ses, -se

*eredmény*

sich bemühen, -te, h. sich bemüht um +Ak

*fáradozik vannak*

der Notendurchschnitt, -(e)s, -e

*átlag (iskolai)*

## **21 Mochten Sie Ihre Lehrer? Warum (nicht)?**

Jeder hatte wahrscheinlich seine Lieblingslehrer und mindestens einen Lehrer, den er/sie absolut nicht leiden konnte. Unsere Kunstretherin mochte ich, weil sie immer sehr locker und entspannt war und nicht von oben herab mit uns umgegangen ist. Außerdem war sie sehr gebildet und konnte alle Fragen beantworten. Das machte sie dann auch gerne.

von oben herab

lekezelően

umgehen, ging, i. umgegangen mit +D

bánik vmi vel

gebildet

művelt, képzett

## **22 An welche Erlebnisse aus der Schulzeit erinnern Sie sich gern zurück?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **23 Möchten Sie später einmal studieren? Wissen Sie schon, was?**

- a Was mich betrifft, möchte ich nach der Schule sehr gern studieren. Allerdings weiß ich noch nicht so genau, was. Ich habe einige Ideen, was für mich interessant sein könnte, aber um mich endgültig festzulegen, möchte ich zur Studienberatung gehen und Informationen einholen.
- b Naja, ein bisschen Zeit habe ich noch, bis ich mich entscheiden muss. Ich denke aber, dass ich lieber eine Ausbildung machen möchte.

sich fest|legen, -te, h. festgelegt

elkötelezi magát vmi mellett

Informationen ein|holen, -te, h. eingeholt

információkat szerez

sich entscheiden, entschied,

dönt vmi mellett

h. sich entschieden für +Ak

## **24 Haben Sie studiert oder studieren Sie? Wo und was? Warum studieren Sie nicht?**

- a Ja, ich studiere derzeit noch an der TU München.
- b Nein, ich wollte nie studieren, weil ich schon ziemlich früh wusste, dass ich einen Handwerksberuf ausüben möchte und zwar den des Bäckers.
- c Ja, ich habe studiert und zwar in München. Das Studium der Wirtschaftswissenschaften habe ich im Jahr 2015 abgeschlossen. Seitdem arbeite ich als Unternehmensberater/in.

die Wirtschaftswissenschaft, -, -en

közgazdaságtudomány

## **25 Aus welchem Grund haben Sie sich für dieses Studium entschieden?**

- a Das Studium der Kunstpädagogik habe ich gewählt, weil mir Kreativität schon immer sehr wichtig war. Es ist eines der Fächer, wo man nicht so viel auswendig lernen muss, sondern sich inspirieren lassen und erforderlich sein kann. Ich halte es für eine schöne Vorstellung, als Kunstpädagoge Lernende in jeder Altersstufe zu motivieren, sich aktiv künstlerisch zu betätigen und sich auf kreativem Wege auszudrücken.

- b Um ehrlich zu sein, habe ich das Studium wegen der Aussichten auf ein hohes Gehalt gewählt. Ich hatte nach der Schule absolut keine Idee, was ich später gerne machen wollte. Naja, im Endeffekt war das Studium sehr hart, aber es hat sich gelohnt, denn ich liebe meinen Job.

auswendig	kivülről
die Vorstellung, -, -en	elképzés
erfinderisch	találékony
sich betätigen, -te, h. sich betätigt	tevékenykedik
sich ausdrücken, -te, h. sich ausgedrückt	kifejezi magát
im Endeffekt	végső soron
es lohnt sich, -te, h. sich gelohnt	megéri, érdemes

## 26 Was mögen Sie gern und was nicht so gern am Studentenleben?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 27 Welche Stipendien haben Studenten in Ihrer Heimat?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 28 Würden Sie auch im Ausland studieren? Warum (nicht)?

- a Ich muss sagen, dass so ein Auslandsaufenthalt in meinen Augen eine große Bereicherung ist. So eine Erfahrung bietet eine wunderbare Chance, die Persönlichkeit zu entfalten, selbstständig und verantwortungsvoll zu werden. Ich würde es auf jeden Fall machen, obwohl ich auch großen Respekt davor habe.
- b Also, ich habe im Ausland studiert und möchte diese Erfahrung nicht missen. Auch wenn die erste Zeit sehr schwierig war, weil ich noch keine Kontakte hatte und die Sprache noch nicht gelernt hatte, habe ich mich am Ende gut eingewöhnt und an Selbstvertrauen gewonnen.

der Aufenthalt, -(e)s, -e	tartózkodás
entfalten, -ete, h. entfaltet	kibontakoztat
verantwortungsvoll	felelőségteljes(en)
der Respekt, -(e)s (Sg.)	tisztelet
nicht missen möchten/wollen +Ak	itt: nem szeretné/akarja kihagyni
sich eingewöhnen, -te, h. sich eingewöhnt	hozzászokik, megszokik
an Selbstvertrauen gewinnen, gewann, h. gewonnen	önbizalmat nyer

## 29 Welche Vorteile bietet ein Studium im Ausland? Gibt es auch Nachteile?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

# SKIZZENHAFTE ANTWORTEN

## 3 Von welchen Faktoren ist die Berufswahl abhängig?

Entscheidend ist.....

Eine ganz wichtige Rolle spielt/spielen dabei/bei der Berufswahl .....

Darüber hinaus / Außerdem ist/sind ..... wichtig/fundamental .....

- Beratung der Eltern
- Familie und Freunde
- Internetrecherche oder in Printmedien
- Work-Life-Balance
- hohes Gehalt
- Zukunftschancen
- Spaß an der Arbeit
- Job passt zu eigenen Interessen und Hobbys
- Aufstiegschancen
- guter Ruf der Branche oder des Unternehmens
- interessante Ausbildungsinhalte

die Beratung, -, -en

*tanácsadás, tanácskozás*

die Recherche, -, -n

*kutatás, utánjárás*

das Gehalt, -(e)s, -er

*fizetés*

die Aufstiegschance, -, -n

*karrierelhetőség*

der Ruf, -(e)s, -e

*itt: hírnév*

das Unternehmen, -, -

*vállalat*

## 12 Wie wäre Ihrer Meinung nach die perfekte Schule?

Die perfekte Schule sollte/muss .....

Für mich wäre die perfekte Schule, eine Schule, die .....

- lange Pausen haben
- nicht zu früh beginnen
- alle sollten gleichbehandelt werden
- Talente erkennen und fördern
- keine Benachteiligung/Miteinander
- spannenden Unterricht bieten
- vertrauensvolles Lehrer-Schüler-Verhältnis
- ein gutes Lernklima
- schmackhaftes Mittagessen
- die Kinder unterstützen, selbstständig zu lernen und die eigene Neugier fördern

fördern, -te, h. gefördert  
die Benachteiligung, - (Sg.)  
bieten, bot, h. geboten +D +Ak  
vertrauensvoll  
das Lehrer-Schüler-Verhältnis, -ses, -se  
das Lernklima, -s (Sg.)  
schmackhaft  
unterstützen, -te, h. unterstützt  
selbstständig  
die Neugier, - (Sg.)

itt: támogat, fejleszt  
hátrányos megkülönböztetés  
kínál, nyújt  
bizalommal teli  
tanár-diák viszony  
tanulást elősegítő környezet  
izletes  
támogat  
önálló  
kíváncsiság

## 14 Was spricht dafür, nach der Schule zu studieren, was spricht dagegen?

### Diskussion

#### PRO

- noch nicht gleich in den harten Berufsalltag einsteigen
- intellektuelle Herausforderung, noch mehr dazu lernen
- Schlüsselqualifikationen wie Selbstorganisation, Teamfähigkeit, Präsentationsfähigkeiten und Fremdsprachenkenntnisse vertiefen
- bessere Karrierechancen, Aussicht auf höher qualifizierte Positionen

#### KONTRA

- eigenes Geld verdienen wollen
- nicht jeder möchte weiterlernen
- Mehrbelastung durch Praktika
- wenig Praxisbezug, abstrakte Studieninhalte

intellektuell  
die Schlüsselqualifikation, -, -en  
die Karrierechance, -, -n  
der Praxisbezug, -(e)s, -e  
abstrakt  
der Studieninhalt, -(e)s, -e

intellektuális  
kulcsfontosságú képzés  
karrier lehetőség  
kapcsolat a gyakorlattal  
elvont, absztrakt  
tananyag

## 17 Welche Schulen haben Sie besucht?

Also, ich war.....

Ich habe das Gymnasium / die Realschule / ..... absolviert.

Ich bin auf ein/e ..... gegangen.

Danach habe ich ..... besucht.

- Grundschule
- Mittelschule
- Realschule
- Gymnasium

- Privatschule
- Waldorfschule
- Montessori

die Waldorfschule, -, -n

*Waldorf-iskola (alternatív iskolatípus)*

die Montessori-Schule, -, -n

*Montessori-iskola (alternatív iskolatípus)*

## 19 Was sind/waren Ihre liebsten Fächer und warum?

Mein absolutes Lieblingsfach ist/war .....

Ich habe/hatte kein Lieblingsfach / mehrere Lieblingsfächer: .....

Mir hat es so viel Spaß gemacht, ..... zu lernen.

- Mathe
- Deutsch
- Kunst
- Musik
- Sport
- Englisch
- Fremdsprachen
- Physik
- Chemie

- Biologie
- Geschichte
- Geographie
- Erdkunde
- Literatur
- ungarische Grammatik
- Informatik
- Religion

das Fach, -es, -er

*tantárgy*

die Fremdsprache, -, -n

*idegennyelv*

die Physik, - (Sg.)

*fizika*

die Chemie,- (Sg.)

*kémia*

die Biologie, - (Sg.)

*biológia*

die Geschichte, -, -n

*történelem, történet*

die Geografie, -n

*földrajz*

die Literatur, -, -en

*irodalom*

die Grammatik, -, -en

*nyelvtan*

## 22 An welche Erlebnisse aus der Schulzeit erinnern Sie sich gern zurück?

Was ich nie vergessen werde, ist (, wie) .....

Eine tolle Erinnerung ist/war für mich unser/e .....

Dort haben wir ..... gemacht/organisiert/gefeiert.

- Klassenfahrt
- Sommerfest
- Kuchenbasar
- Abiball

- Sportfest
- Projekttag
- Weihnachtsfeier
- letzter Schultag

## 26 Was mögen Sie gern und was nicht so gern am Studentenleben?

Ich meine, es ist eine tolle Sache, wenn .....

Viele behaupten, dass .....

Ich finde es toll, dass .....

Cool ist es, ..... zu +Inf.

Na ja, aber, .....

Mir gefällt es nicht, dass .....

### POSITIVE ASPEKTE

- Rabatte bekommen, z. B. im Theater
- Freunde mit den gleichen Interessen finden
- sich die Nächte auf Partys um die Ohren schlagen
- nicht viel lernen müssen
- nebenbei Zeit haben, um Geld zu verdienen
- viele Möglichkeiten auf dem Campus nutzen können (Sportangebote, Konzerte, Partys, Kino, Chöre)
- den Stundenplan und das Lernen selbst organisieren **können**
- in den Semesterferien Zeit für Praktika oder zum Ausspannen haben

### NEGATIVE ASPEKTE

- wenig Geld *zur Verfügung haben*
- zu viel Trubel haben
- viel lernen müssen
- nebenbei Geld dazuverdienen müssen
- in der Prüfungszeit immer nur lernen müssen, keine Zeit für Entspannung haben
- den Stundenplan und das Lernen selbst organisieren **müssen**
- in den Semesterferien nicht wirklich frei haben (Hausarbeiten, Praktika, Nebenjob)

der Trubel, -s (Sg.)	<i>forgatag, nyüzsgés, zürzavar</i>
der Chor, -s, -e	<i>kórus</i>
zur Verfügung haben/stehen, stand, h. gestanden	<i>rendelkezésre áll</i>
sich Nächte um die Ohren schlagen (ä), schlug, h. geschlagen	<i>egész éjjel fenn marad</i>
sich die Nächte auf Partys um die Ohren schlagen	<i>egész éjjel bulizik</i>

## 27 Welche Stipendien haben Studenten in Ihrer Heimat?

Soviel ich weiß, können sich ungarische Studenten und Studentinnen um sehr viele Stipendien bewerben.

Studierende haben jede Menge Möglichkeiten.

Man kann praktisch überall in der Welt studieren.

Es gibt.....

- staatliche Stipendien
- Stipendien von Stiftungen
- Stipendien aufgrund guter Noten
- Auslandsstipendien sind z. B.: ERASMUS, Campus Mundi, CEEPUS, DAAD, BAYHOST, Collegium Hungaricum, Fulbright, Cranfield Double Degree Program usw.
- Außerdem gibt es sehr viele Möglichkeiten, an Sommerschulen überall in der Welt teilzunehmen.

das Stipendium, -s, -en

*ösztöndíj*

sich um ein Stipendium bewerben (i),  
bewarb, h. sich beworben

*megpályáz egy ösztöndíjat*



## 29 Welche Vorteile bietet ein Studium im Ausland? Gibt es auch Nachteile?

Ein Vorteil/Nachteil ist auf jeden Fall, dass .....  
Sehr gut ist es, ..... zu .....  
Man kann .....  
Ja schon aber, es gibt/man hat .....

### VORTEILE

- den Horizont erweitern, Neues sehen und kennenlernen
- viele Erfahrungen sammeln
- wichtige Eigenschaften entfalten:  
Verantwortung, Selbstständigkeit, ...
- Pluspunkte für den Lebenslauf sammeln

### NACHTEILE

- kulturelle Unterschiede
- andere Sprache als Barriere beim Studium
- am Anfang evtl. einsam sein, Heimweh, schwieriger Kontakt zu Freunden und Familie
- evtl. hohe Studiengebühren je nach Land

den Horizont erweitern, -te, h. erweitert  
die Barriere, -, -n  
entfalten, -te, h. entfaltet  
die Verantwortung, -, -en  
die Selbstständigkeit, -, -en  
einsam sein (ist), war, i. gewesen  
die Studiengebühr, -, -en

*kiszélesíti a látókörét  
akadály  
kibontakoztat, kifejleszt  
felelősség  
önállóság  
magánnyos  
tandíj*





## 5 KOMMUNIKATION UND FREMDSPRACHEN

### FRAGEN 5A

#### Moderne Kommunikation, Kommunikationsmittel, soziale Netzwerke

**Testen Sie Ihr Wissen. Antworten Sie auf die folgenden Fragen.  
Kreuzen Sie diejenigen an, die Sie bereits beantworten können.**

- 1  Welche modernen Kommunikationsmittel gibt es?
- 2  Wie kommunizieren die Menschen heutzutage miteinander und wie kommunizierten sie in Ihrer Kindheit bzw. früher miteinander?
- 3  Welche Vorteile bieten moderne Kommunikationswege, aber welche Gefahren bergen sie auch?
- 4  Welches ist Ihr bevorzugtes Kommunikationsmittel und warum?
- 5  Was ist der Unterschied zwischen herkömmlichen Mobiltelefonen und Smartphones?
- 6  Welche Verwendungsmöglichkeiten hat ein Smartphone?
- 7  Was versteht man unter Apps?
- 8  Welche Applikationen nutzen Sie?
- 9  Welche Vorteile hat ein modernes Handy und welche Nachteile bzw. Gefahren gibt es bei der Benutzung?
- 10  Für viele Leute sind Smartphones eine Art Statussymbol. Ist es bei Ihnen genauso? Begründen Sie Ihre Meinung!
- 11  Wie kann man sein Handy schützen?
- 12  Wie lange halten Sie sich pro Tag in sozialen Netzwerken auf? In welchen?
- 13  Welche Funktionen nutzen Sie dort?
- 14  Ist es Ihnen wichtig, immer und überall über das Handy erreichbar zu sein? Warum (nicht)?
- 15  Welche Auswirkungen haben technische Geräte auf die zwischenmenschlichen Kontakte?
- 16  Welche Rolle spielt das Internet in der heutigen Gesellschaft?
- 17  Welche Möglichkeiten bietet das Internet und welche Gefahren gibt es?
- 18  Mit wem kommunizieren Sie über das Internet?
- 19  Zu welchen Anlässen schreiben Sie E-Mails?
- 20  Schreiben Sie selbst noch Postkarten oder Briefe? Warum (nicht)?
- 21  Gibt es Anlässe/Situationen, in denen Sie lieber ein traditionelles Medium nutzen? Wenn ja, wofür?

# MODELLANTWORTEN 5A

## 1 Welche modernen Kommunikationsmittel gibt es?

Da gibt es ja so einige: Es gibt soziale Netzwerke, wie Facebook, MySpace oder Instagram, die auf kaum einem Smartphone fehlen. Doch im Internet gibt es noch viel mehr Möglichkeiten zum Meinungsaustausch: Foren, Skype oder Messenger-Dienste.

das Kommunikationsmittel, -s, -  
das soziale Netzwerk, -(e)s, -e  
der Meinungsaustausch, -es, -e

hírközlési eszköz  
szociális hálózat  
eszmeccsere

## 2 Wie kommunizieren die Menschen heutzutage miteinander und wie kommunizierten sie in Ihrer Kindheit bzw. früher miteinander?

Häufig sprechen die Leute über soziale Netzwerke oder Messenger Dienste miteinander, anstatt zu telefonieren oder sich persönlich zu verabreden wie früher. Auch das Schreiben von Postkarten und privaten Briefen, was man früher noch sehr oft tat, rückt jetzt immer mehr in den Hintergrund.

sich verabreden, -ete, h. sich verabredet  
in den Hintergrund rücken, -te, i. gerückt

találkozót beszél meg  
háttérbe szorul

## 3 Welche Vorteile bieten moderne Kommunikationswege, und welche Gefahren bergen sie auch?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 4 Welches ist Ihr bevorzugtes Kommunikationsmittel und warum?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 5 Was ist der Unterschied zwischen herkömmlichen Mobiltelefonen und Smartphones?

Die alten Mobiltelefone dienten wirklich noch dem Hauptzweck des Telefonierens und des Nachrichtenschreibens. Inzwischen ist sogar das Telefonieren etwas in den Hintergrund gerückt und viele nutzen das Smartphone eben primär zum Surfen im Internet und zum Schreiben über Messengerdienste. Heutzutage gilt oft, je größer das Smartphone, desto besser, früher hingegen war es attraktiver, ein kleineres Handy zu besitzen.

der Hauptzweck, -(e)s, -e  
die Nachricht, -, -en  
nutzen, -te, h. genutzt +Ak, zu +D  
gelten, (i), galt, h. gegolten  
besitzen, besaß, h. besessen +Ak  
simsen, -te, h. gesimst

fő cél  
hír  
használ vmit vmire  
számít, érvényes  
birtokol vmit  
esemesezik

## 6 Welche Verwendungsmöglichkeiten hat ein Smartphone?

*Es ist doch wirklich erstaunlich*, was man mit einem Smartphone alles tun bzw. erledigen kann. Im Prinzip braucht man gar keinen Computer mehr, denn es ist eine Art Mini-Computer mit Internetverbindung. Man kann beispielsweise jegliche Art von Geschäften abwickeln, wie online einkaufen oder Rechnungen bezahlen.

Auch für die Unterhaltung bietet das Gerät viel: Es ist möglich, Filme anzuschauen, Musik zu hören, zu lesen oder Spiele zu spielen.

*Für die meisten* scheint das Wichtigste die Nutzung von Apps zur Kommunikation und die Verwendung sozialer Netzwerke zu sein.

die Verwendungsmöglichkeit, -s, -en

*alkalmazási lehetőség*

erstaunlich

*bámulatos*

die Internetverbindung, -s, -en

*internetkapcsolat*

eine Art

*egy fajta*

Geschäfte abwickeln, -te, h. abgewickelt

*ügyleteket bonyolít*

## 7 Was versteht man unter Apps?

*Also, ich habe gelesen, dass die Abkürzung für Applikation steht.* Diese Anwendungen haben viele als Software auf ihrem PC oder Handy. Es sind Programme wie z. B. Computerspiele, Stadtpläne oder auch Taschenlampen, die also eine bestimmte Funktion für den Nutzer erfüllen. Es gibt bereits Unmengen an Applikationen auf dem Markt und es kommen immer wieder neue dazu, die man sich aufs Handy laden kann.

die Abkürzung, -s, -en für +Ak

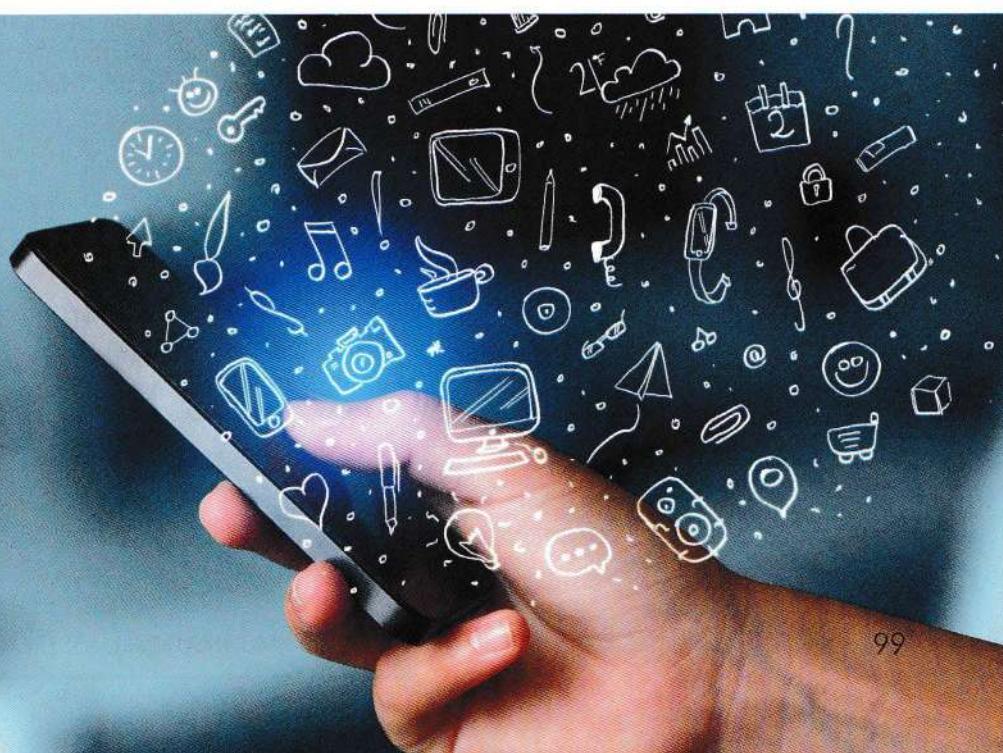
*rövidítés, vminek a rövidítése*

der Nutzer, -s, -

*felhasználó*

die Unmenge, -s, -n

*rengeteg*



## **8 Welche Applikationen nutzen Sie?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **9 Welche Vorteile hat ein modernes Handy und welche Nachteile bzw. Gefahren gibt es bei der Benutzung?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **10 Für viele Leute sind Smartphones eine Art Statussymbol. Ist es bei Ihnen genauso? Begründen Sie Ihre Meinung!**

- a Ich muss nicht ständig auf dem neuesten Stand der Technik sein und das neueste Modell haben, weil ich mich nicht darüber definiere. *Ich bin der Meinung, dass es zwar toll ist, wenn das Telefon gut aussieht, es ist aber zweitrangig. Ich würde sagen, die Hauptsache ist, dass es funktioniert.*
- b Definitiv ist mein Smartphone für mich auch ein Statussymbol. In der Schule bei uns haben alle gern ein schickes Smartphone, um damit andere zu beeindrucken, auch ich. Und wer nicht das neueste Modell hat, ist nicht mehr up to date.

auf dem neuesten Stand sein (ist), war, i. gewesen	naprakész
sich definieren, -te, h. sich definiert über +Ak	létfontosságúnak tart vmit
zweitrangig sein (ist), war, i. gewesen	másodlagos
die Hauptsache, -, -n	a lényeg
schick	menő, divatos, csinos
beeindrucken, -te, h. beeindruckt	benyomást tesz/kelt
up to date sein (ist), war, i. gewesen	naprakész

## **11 Wie kann man sein Handy schützen?**

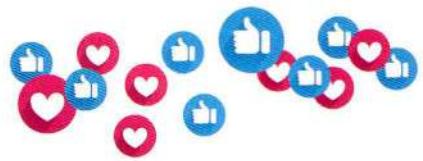
Sein Handy kann man auf verschiedene Art und Weise schützen. Zur Sicherheit im Netz ist es möglich, Security-Apps herunterzuladen, um das Gerät vor Viren zu bewahren. Darüber hinaus kann es per PIN und Bildschirmsperre vor fremden Zugriffen gesichert werden. Außerdem gibt es weitere Sicherheitsapps, die zur Überwachung des Telefons bei Diebstahl und Verlust dienen.

Die meisten Leute haben ihr Handy in einer Hülle, damit es nicht gleich kaputtgeht, falls es mal herunterfällt.

schützen, -te, h. geschützt vor +D	véd vmitől
bewahren, -te, h. bewahrt vor +D	megőv, megőriz
darüber hinaus	ezen túlmenően
die Bildschirmsperre, -, -n	képernyőzár
der Zugriff, -(e)s, -e	hozzáférés
die Überwachung, -, -en	felügyelet, ellenőrzés
der Diebstahl, -(e)s, -e	lopás
der Verlust, -(e)s, -e	veszteség
die Hülle, -, -n	tok

## **12 Wie lange halten Sie sich pro Tag in sozialen Netzwerken auf? In welchen?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.



## **13 Welche Funktionen nutzen Sie dort?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **14 Ist es Ihnen wichtig, immer und überall über das Handy erreichbar zu sein? Warum (nicht)?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **15 Welche Auswirkungen haben technische Geräte auf die zwischenmenschlichen Kontakte?**

Naja, *da gibt es* unterschiedliche Meinungen. *Auf der einen Seite* könnten sie zur Vereinsamung führen, da die Menschen persönliche Kontakte vernachlässigen und sich in die virtuelle Welt zurückziehen. *Andererseits* hat man aber auch viel mehr Möglichkeiten, um neue Kontakte zu knüpfen und alte, weiter weg lebende Freunde zu erreichen.

die Vereinsamung, -, -en  
vernachlässigen, -te, h. vernachlässigt  
Kontakte knüpfen, -te, h. geknüpft

*elmagányosodás*  
*elhanyagol*  
*kapcsolatot teremt*

## **16 Welche Rolle spielt das Internet in der heutigen Gesellschaft?**

Ohne Internet sind viele Bereiche im Leben unserer modernen Gesellschaft fast undenkbar. *Ich finde*, wer keinen Internetanschluss zu Hause hat, *hat es* definitiv *schwerer*. Denn es fängt *ja* schon in der Schule an: Recherchemittel Nummer eins für die Hausaufgaben ist das Internet. Auch an Universitäten laden Professoren inzwischen ihr Material auf Internetplattformen hoch. Im Arbeitsalltag beschleunigt es die Abwicklung verschiedenster Prozesse, und es macht die Kommunikation *einfach* effizienter.

die Gesellschaft, -, -en  
es schwer haben, hatte, h. gehabt  
hochgeladen (ä), lud, h. hochgeladen  
beschleunigen, -te, h. beschleunigt  
die Abwicklung, -, -en  
der Prozess, -es, -e  
effizient

*társadalom, társaság*  
*nehéz dolga van*  
*feltölt vmit az internetre*  
*gyorsít, felgyorsít*  
*lebonyolítás*  
*folyamat, per*  
*hatékony*

## **17 Welche Möglichkeiten bietet das Internet und welche Gefahren gibt es?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 18 Mit wem kommunizieren Sie über das Internet?

- a Hauptsächlich kommuniziere ich mit Geschäftspartnern über das Internet. Entweder schreiben wir uns E-Mails oder wir halten Videokonferenzen ab.
- b Ich kommuniziere oft mit Kommilitonen, da wir an der Universität viele Gruppenarbeiten erledigen müssen. So können wir vieles klären, ohne uns dafür treffen zu müssen.

## 19 Zu welchen Anlässen schreiben Sie E-Mails?

*Ich persönlich* schreibe vor allen Dingen geschäftliche E-Mails, denn auch in meinem Job läuft die Kommunikation größtenteils elektronisch ab. *Aber auch im Privaten finde ich es praktisch*, wenn man der Freundin / dem Freund mal schnell eine E-Mail schreiben kann.

vor allen Dingen  
ablaufen (ä), lief ab, i. abgelaufen

*mindenekelött*  
*folyik, zajlik*

## 20 Schreiben Sie selbst noch Postkarten oder Briefe? Warum (nicht)?

- a Ich freue mich immer riesig, wenn ich eine Postkarte aus dem Urlaub oder einen persönlichen Brief von Verwandten oder Freunden im Briefkasten entdecke. Genau das ist auch der Grund, warum ich selbst gern welche schreibe: Um meinen Lieben eine Freude zu machen.
- b *Was mich betrifft*, schreibe ich keine privaten Briefe und Postkarten. *Ich tue es deshalb nicht, weil es mir einfach* zu umständlich ist, *wenn ich bedenke, dass* eine Mail oder SMS *doch* viel schneller ankommt und ich nicht extra zur Post laufen muss.

bedenken, bedachte, h. bedacht  
riesig  
entdecken, -te, h. entdeckt +Ak  
der Grund, -(e)s, -e  
meine Lieben (Pl.)

*meggondol*  
*óriási, itt: rendkívül, nagyon*  
*felfedez vmit*  
*ok*  
*szeretteim, kedveseim*

## 21 Gibt es Anlässe/Situationen, in denen Sie lieber ein traditionelles Medium nutzen? Wenn ja, wofür?

- a Die gibt es. Und zwar lese ich sehr gern auf die „alte“ Art und Weise. Ein gedrucktes Buch oder eine Zeitung, worin ich blättern kann, ist *doch* was ganz anderes als im Internet zu lesen.
- b Wenn ich Einladungen zum Geburtstag oder anderen Festen verschicke, dann wähle ich lieber die herkömmliche *Art und Weise*. Ich gestalte die Einladungen zwar mit Photoshop, aber ich drucke sie dann aus und verschicke sie mit der Post, weil ich das *einfach* persönlicher finde als eine E-Mail.

und zwar  
blättern, -te, h. geblättert in +D  
herkömmlich  
die Art und Weise  
ausdrucken, -te, h. ausgedruckt

*mégeddig*  
*lapoz*  
*hagyományos*  
*mód, vmilyen módon*  
*kinyomtat*

## SKIZZENHAFTE ANTWORTEN 5A

### 3 Welche Vorteile bieten moderne Kommunikationswege, und welche Gefahren bergen sie auch?

Mir fallen sowohl Vorteile, als auch Gefahren ein:

Die Vorteile liegen klar auf der Hand: .....

Doch auch Gefahren sind zu nennen, wie .....

#### VORTEILE

- einfachere, schnelle und regelmäßige Kommunikation möglich
- macht Spaß
- weltweit viele Bekannte haben
- günstige Gebühren
- durch Kommentare scrollen

#### GEFAHREN

- Informationen sind nicht immer zuverlässig
- Fake News
- nur noch in der digitalen Welt leben, kann süchtig machen
- Kontakte nur oberflächlich
- viele Betrüger im Netz
- Daten werden evtl. ausgespäht

(die) Pl. Fake News

süchtig

oberflächlich

der Betrüger, -s, -

die Gebühr, -, -en

aus|spähen, -te, h. ausgespäht

álhírek, kamu hírek

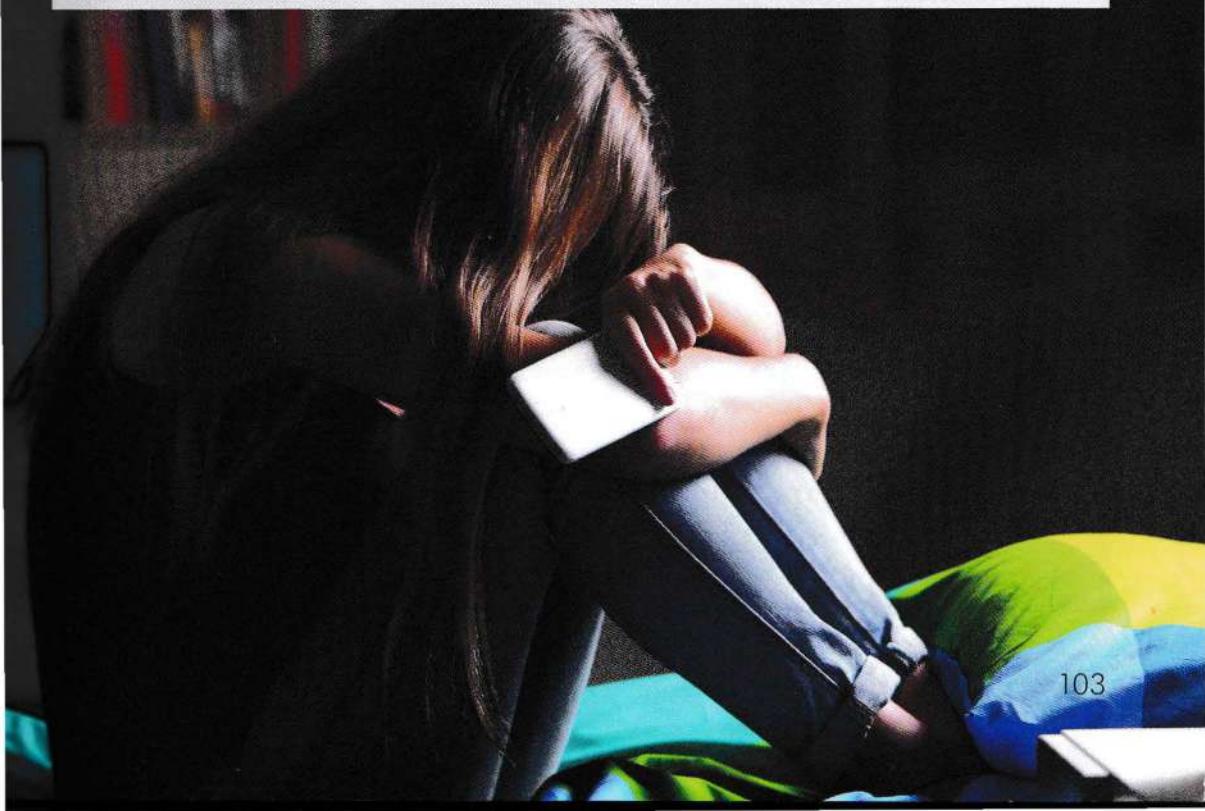
függő, káros szenvédély rabja

felületes

csaló

díj

kikémlél



#### 4 Welches ist Ihr bevorzugtes Kommunikationsmittel und warum?

Also, mein absolutes Lieblingskommunikationsmittel ist .....  
Ich nutze gern ....., da .....  
Ich kommuniziere am liebsten über .....  
Es ist so einfach ..... zu +Inf.  
Es geht so schnell .....

- WhatsApp
- Soziale Medien
- E-Mail
- Telefon
- Skype
- Messenger
- Instagramm
- TikTok

#### 8 Welche Applikationen nutzen Sie?

Auf meinem Smartphone habe ich .....  
Ich verwende .....  
Meistens *mache* ich *Gebrauch von* .....

- Spiele
- Wörterbuch
- WhatsApp
- Messenger
- Skype
- Facebook

Gebrauch machen, -te, h. gemacht von +D

használ vmit



## 9 Welche Vorteile hat ein modernes Handy und welche Nachteile bzw. Gefahren gibt es bei der Benutzung?

Zu den Vorteilen gehört, dass .....  
Ich halte es für gut, dass .....  
Ein Nachteil ist, dass .....  
..... kann sehr gefährlich sein.

### VORTEILE

- viele nützliche Funktionen, wie Maps, Online-Fahrpläne, ...
- Erreichbarkeit zu jeder Zeit
- nicht mehr standortgebunden
- Nutzung des mobilen Internets
- viele nützliche Informationen finden
- größere Kapazität als gewöhnliche Handys
- Daten sofort überall hinschicken können, wichtige Dinge sofort klären können

### NACHTEILE/GEFAHREN

- sich nur noch darauf verlassen, z. B. wenn man den Weg nicht kennt
- Erreichbarkeit zu jeder Zeit
- Ablenkung im Straßenverkehr durch das ständige Schauen aufs Telefon
- seine Zeit kaum mehr mit anderen Dingen verbringen, Internetsucht
- Sicherheitsrisiken, wenn man z. B. in einem öffentlichen Netzwerk surft
- Ablenkung am Arbeitsplatz

sich verlassen (ä), verließ sich,  
h. sich verlassen auf +Ak  
standortgebunden sein (ist), war, i. gewesen  
gewöhnlich  
das Sicherheitsrisiko, -s, -ken  
die Internetsucht, - (Sg.)  
die Ablenkung, -, -en

*megbízik veleben*  
*helyhez kötött*  
*szokásos, minden napos*  
*biztonsági kockázat*  
*internethúgőség*  
*figyelemelvonás*

## 12 Wie lange halten Sie sich pro Tag in sozialen Netzwerken auf? In welchen?

Ich bin wohl ca. für ..... Stunden/Minuten pro Tag in sozialen Netzwerken aktiv.  
Ich bin (zum Glück) nicht jeden Tag dort aktiv.  
Ich nutze ..... und (manchmal) auch .....  
Ich bin bei ..... angemeldet.  
Klar bin ich bei Facebook angemeldet, aber ich bin nicht jeden Tag dort aktiv.

bei Facebook angemeldet sein (ist), war, i. gewesen      *fent van a Facebookon*

### 13 Welche Funktionen nutzen Sie dort?

Was ich dort gern mache, ist ..... zu+Inf.  
Manchmal ..... ich auch.  
Ab und zu .....

- persönliches Profil gestalten
- Blogs erstellen
- spielen
- Fotos online stellen
- Suchfunktionen nutzen
- posten
- Beiträge anschauen

die Suchfunktion, -, -en  
posten, -ete, h. gepostet  
der Beitrag, -(e)s, -e

*keresési funkció  
kiposztol vmit  
itt: hozzászólás*

### 14 Ist es Ihnen wichtig, immer und überall über das Handy erreichbar zu sein? Warum (nicht)?

Erreichbar zu sein ist für mich (nicht) wichtig, denn .....  
*Es kommt darauf an.* Wenn .....

- etwas verpassen können
- eine wichtige Information nicht bekommen
- sich ausgeschlossen fühlen
- Ruhe haben wollen
- (nicht) entspannen/abschalten können
- mal eine Pause haben

erreichbar sein (ist), war, i. gewesen  
Es kommt darauf an.  
ausgeschlossen  
ab|schalten, -ete, h. abgeschalten

*elérhető  
Attól függ.  
itt: kiközösítve  
itt: kikapcsolódik*

## 17 Welche Möglichkeiten bietet das Internet und welche Gefahren gibt es?

Oh, das Internet bietet sehr viele Möglichkeiten.

Man kann z. B. ....

Man darf die Gefahren nicht vergessen, wie ....

Ein Problem kann sein, dass ....

### MÖGLICHKEITEN

- (berufliche/schulische) Aufgaben effizienter erledigen können
- Familienmitglieder und Freunde einfacher erreichen können
- neue Leute kennenlernen, sich die Zeit vertreiben
- Netzwerke gezielt nutzen für berufliche Kontakte
- unkompliziert einkaufen/bestellen können; Rechnungen bezahlen
- zeitliche Unabhängigkeit

### GEFAHREN

- möglicherweise falsche Informationen auf Webseiten, jeder kann etwas online stellen (Fake News)
- Datenschutz, Gefahr auf Betrüger/Spam-Mails reinzufallen
- Gefahr, zu viele Daten preiszugeben
- Viren, Hacker
- technisches Grundwissen notwendig
- Suchtgefahr

rein|fallen (ä), fiel, i. reingefallen auf +Ak  
preis|geben, gab, h. preisgegeben  
der/das Virus, -, -en  
der Hacker, -s, -

die Unabhängigkeit, -, -en

bedöl vminek  
kiad, kiszolgáltat vmit  
számítógépes vírus  
hacker (számítógépes rendszereket feliörő  
szakember vagy bűnöző)  
függetlenség



## FRAGEN 5B

### FREMDSPRACHEN LERNEN

- 1  Welche Fremdsprachen sprechen Sie?
- 2  Wo haben Sie diese Sprachen gelernt?
- 3  Welche Fremdsprachen möchten Sie noch lernen? Wo, wann und wie?
- 4  Was halten Sie vom Sprachunterricht in den Schulen?
- 5  Wodurch fühlen Sie sich motiviert, Fremdsprachen zu lernen?
- 6  Warum sind Fremdsprachen in unserer modernen Gesellschaft sehr bedeutend?
- 7  Hat man im Berufsleben überhaupt noch Chancen, wenn man keine Fremdsprachen beherrscht? Warum (nicht)?
- 8  Welche Möglichkeiten gibt es, eine Sprache zu lernen?
- 9  Wie kann man eine Sprache Ihrer Meinung nach am besten erlernen?

## MODELLANTWORTEN 5B

### 1 Welche Fremdsprachen sprechen Sie?

Erst einmal ist Ungarisch meine Muttersprache. Des Weiteren spreche ich fließend Englisch, etwas Deutsch, ich kann ganz gut Spanisch und ein wenig Französisch.

fließend

folyékonyan

### 2 Wo haben Sie diese Sprachen gelernt?

Spanisch habe ich während eines einjährigen Aufenthalts im Zielland, Englisch in einer Sprachschule in Budapest und Deutsch im Schulunterricht gelernt.

### 3 Welche Fremdsprachen möchten Sie noch lernen? Wo, wann und wie?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

Mein Wunsch ist es **holt**, noch Französisch oder Chinesisch zu lernen. *Am besten fände ich es*, diese Sprachen vor Ort durch die Kommunikation mit Einheimischen zu lernen. Der Zeitpunkt *spielt* dabei für mich *keine Rolle*, ideal wäre es so schnell wie möglich.

vor Ort

der/die Einheimische, -n, -n

*helyben, az adott helyen*

*helybeli*



#### **4 Was halten Sie vom Sprachunterricht in den Schulen?**

Wenn ich an meinen Sprachunterricht in der Schule zurückdenke, muss ich sagen, dass unbedingt etwas geändert werden sollte. Er war viel zu theoretisch und wenig praktisch angelegt. Dabei ist es *doch* gerade wichtig, dass man die Sprache anwendet. So könnte es z. B. Brieffreundschaften mit Muttersprachlern geben oder gemeinsame Klassenreisen in das Zielland.

unbedingt  
anwenden, wandte/wendete an,  
h. angewandt/angewendet

*feltétenüln*  
*akalmaz*

#### **5 Wodurch fühlen Sie sich motiviert, Fremdsprachen zu lernen?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

#### **6 Warum sind Fremdsprachen in unserer modernen Gesellschaft sehr bedeutend?**

Ich denke, in erster Linie ist es durch die Internationalisierung vieler Bereiche dazu gekommen, dass Fremdsprachen und vor allen Dingen Englisch immer bedeutender werden. Die Globalisierung *hat es mit sich gebracht*, dass viele Leute in einem anderen Land arbeiten und studieren können. Auch spielt der Tourismus *eine große Rolle*. Internet, Kabel- und Satellitenfernsehen sind heute überall zugänglich. All diese Möglichkeiten können *eben* nur mithilfe von Sprachkenntnissen wahrgenommen werden.

das Satellitenfernsehen, -s, -  
zugänglich sein (ist), war, i. gewesen  
wahrnehmen (i), nahm wahr, h. wahrgenommen

*műholdas tv-adás*  
*elérhető, hozzáférhető*  
*észlel, érzék, tapasztal*





## 7 Hat man im Berufsleben überhaupt noch Chancen, wenn man keine Fremdsprachen beherrscht? Warum (nicht)?

Heutzutage ist es fast unumgänglich, mindestens zwei Sprachen zu beherrschen, wenn man einen tollen Job finden und mal die Karriereleiter erklimmen möchte. Große Firmen sind vielfach international tätig, weshalb sie von ihren Mitarbeitern erwarten, mit Menschen weltweit kommunizieren zu können.

die Karriereleiter erklimmen, erklomm,  
h. erklommen  
erwarten, -ete, h. erwartet +Ak, von +D

*feljebb jut a ranglétrán*  
*elvár vmit vkitől*

## 8 Welche Möglichkeiten gibt es, eine Sprache zu lernen?

Mittlerweile gibt es unzählige Optionen, wie jemand eine Sprache erlernen kann. Ein paar davon möchte ich nennen: *Ganz klassisch ist es*, einen Sprachkurs zu besuchen oder einen Sprachurlaub zu buchen. Man kann sich aber auch mit einem Tandempartner zum Gespräch treffen, an einem Onlinekurs teilnehmen, in Eigenregie mit Wörter- oder Fremdsprachenbuch pauken oder für einige Zeit in das Zielland gehen, Bücher in der Fremdsprache lesen und sich Filme in Originalsprache mit Untertiteln anschauen.

buchen, -te, h. gebucht  
teilnehmen (i), nahm teil,  
h. teilgenommen an +D  
in Eigenregie  
pauken, -te, h. gepaukt  
ein Film mit Untertiteln

*befizet vmire*  
*részsz vesz vmin*  
*önállóan*  
*magol*  
*feliratos film*

## 9 Wie kann man eine Sprache Ihrer Meinung nach am besten erlernen?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## SKIZZENHAFTE ANTWORTEN 5B

### 3 Welche Fremdsprachen möchten Sie noch lernen? Wo, wann und wie?

Ich möchte unbedingt noch ..... lernen.  
Mein Traum ist es ..... zu lernen.  
Am liebsten würde ich sie ..... lernen.  
Ein idealer Zeitpunkt dafür wäre .....  
Ich könnte mir vorstellen, das ..... zu machen/verwirklichen.

- im Zielland
- in der Sprachschule
- online
- mit einem Tandempartner
- im Sprachkurs an der Hochschule
- mit einem Privatlehrer

verwirklichen, -te, h. verwirklicht

*megvalósít*

### 5 Wodurch fühlen Sie sich motiviert, Fremdsprachen zu lernen?

Da gibt es so einige Anreize, und zwar .....  
Sprachen wecken mein Interesse, weil ..... zu+Inf.  
Es macht Spaß, ..... zu+Inf.  
Es ist wichtig, ..... zu+Inf.

- den Horizont erweitern
- andere Kulturen/Nationen besser kennenlernen/verstehen
- in fremden Ländern besser zurechtkommen
- Gehirn trainieren, Erinnerungsvermögen steigern
- woanders leben, arbeiten oder studieren
- Selbstvertrauen gewinnen
- offener und toleranter werden

der Anreiz, -es, -e

*ösztönzés, vonzerő*

Interesse wecken, -te, h. geweckt

*érdeklődést kelt*

zurecht|kommen, kam, i. zurechtgekommen

*eligazodik*

das Gehirn, -(e)s, -e

*agy*

das Selbstvertrauen, -s (Sg.)

*önbizalom, magabiztoság*

## 9 Wie kann man eine Sprache Ihrer Meinung nach am besten erlernen?

- Ich lerne am liebsten im/mit ..... zu+Inf  
Viele meinen, dass es hilfreich ist, ..... zu+Inf  
Ich denke auch, dass man ..... sollte.  
Ich finde aber, dass es eine gute Idee ist, ..... zu+Inf.  
Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass es sehr nützlich ist ..... zu+Inf.  
Für mich ist es einfach das effektivste Mittel ..... zu+Inf.

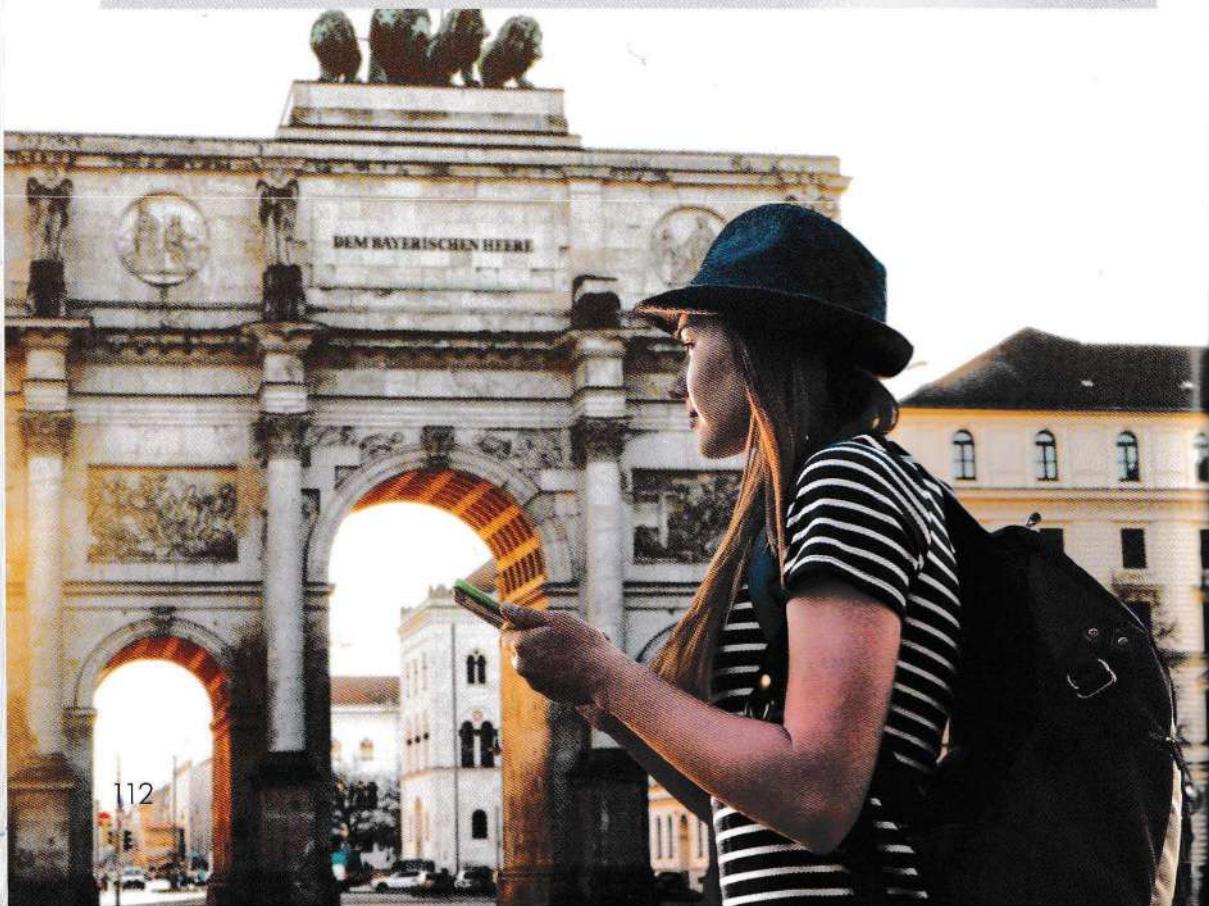
- Sprachkurs (im Ausland)
- Sprachurlaub
- Sprachentandem
- Onlinekurs
- in Eigenregie mit Wörterbuch/Lehrbuch
- in das Zielland gehen/ziehen
- fremdsprachige Filme ansehen
- Bücher in der Fremdsprache lesen
- Podcasts im Internet anhören
- Privatunterricht nehmen

der Podcast, -s, -s

der Privatunterricht, -(e)s, (selten -e)

*podcast (interneten közzétett hanganyag)*

*magántanítás*





# 6 ZWISCHENMENSCHLICHE KONTAKTE

## FRAGEN

### Freunde und Bekannte, Kontaktpflege früher und heute

Testen Sie Ihr Wissen. Antworten Sie auf die folgenden Fragen.  
Kreuzen Sie diejenigen an, die Sie bereits beantworten können.

- 1  Treffen Sie Ihre Freunde regelmäßig? Wie oft und wo?
- 2  Ist Freundschaft unter Kindern anders als die von Erwachsenen? Worin besteht der Unterschied?
- 3  Welche Merkmale hat Ihrer Meinung nach eine gute Freundschaft?
- 4  Aus welchen Gründen sind Freundschaften wichtig und was zeichnet einen guten Freund aus?
- 5  Wie halten Sie persönlich Kontakt zu Ihren Freunden und Bekannten?
- 6  Welche Eigenschaften sollte der beste Freund / die beste Freundin haben? Warum?
- 7  Mit welchen Menschen möchten Sie keine nähere Bekanntschaft oder gar Freundschaft schließen? Warum?
- 8  Ist es Ihnen wichtig, viele Freunde und einen großen Bekanntenkreis zu haben? Warum (nicht)?
- 9  Welche Möglichkeiten gibt es, um Kontakte zu knüpfen?
- 10  Woher kennen Sie Ihre besten Freunde?
- 11  Haben Sie schon einmal jemandem die Freundschaft gekündigt oder wurde Sie Ihnen gekündigt? Warum?
- 12  Ist es wichtig, dass die Freunde am selben Ort wohnen oder kann man auch über Distanz eine Freundschaft erhalten?
- 13  Was unternahmen Freunde/Bekannte früher miteinander? Was ist heute anders?
- 14  Sind Sie gern unter vielen Bekannten und Freunden oder bevorzugen Sie Treffen im engeren Kreis? Warum?
- 15  Viele Menschen leben einsam und zurückgezogen. Was meinen Sie, was ist der Grund dafür? Was könnte man dagegen tun?

## MODELLANTWORTEN

### 1 Treffen Sie Ihre Freunde regelmäßig? Wie oft und wo?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

### 2 Ist Freundschaft unter Kindern anders als die von Erwachsenen? Worin besteht der Unterschied?

Ich glaube **schon**, dass im Kinder- bzw. Teenageralter viele Freundschaften dadurch entstehen, weil man gemeinsam den Kindergarten oder dieselbe Schule besucht. Nur wenige aus dieser Zeit haben Bestand, weil Menschen sich **einfach** unterschiedlich entwickeln. Im Erwachsenenalter hingegen findet man dann viele Freunde aufgrund ähnlicher Interessen, z. B. Arbeitskollegen oder Vereinsmitglieder. Viele Menschen sagen, dass es im höheren Alter dann zunehmend schwieriger wird, Freunde zu finden.

entstehen, entstand, i. entstanden  
Bestand haben, hatte, h. gehabt  
hingegen  
im höheren Alter

*keletkezik*  
*tartós*  
*viszont*  
*idősebb korban*

### 3 Welche Merkmale hat Ihrer Meinung nach eine gute Freundschaft?

Ich meine, Aristoteles hat **schon** recht gehabt, als er zwischen drei Arten der Freundschaft unterschieden hat:

- a Es gibt Freunde, die **eigentlich** nur Spaß miteinander haben wollen. Zum Beispiel gemeinsam in die Kneipe, in die Disko gehen oder Ähnliches. So etwas ist natürlich **echt** kurzlebig.
- b Dann gibt es **Freundschaften**, die wegen Interessen, quasi als gegenseitige Unterstützung **geschlossen** werden. Ich denke da z. B. an berufliche oder politische Interessen. Sobald die gemeinsame Basis weg ist, z. B. einer der Freunde den Arbeitsplatz wechselt, sind die beiden einander nicht mehr nützlich. Dann ist die Freundschaft **aus und vorbei**.
- c Die dritte Art ist jedoch dauerhaft. Hier **geht es nicht um** Nutzen oder Interessen, sondern um die Person. Diese Freundschaft besteht lange, oft ein Leben lang, weil die Freunde einander schätzen und mögen oder gar lieben.

recht haben, hatte, h. gehabt  
unterscheiden, unterschied, h. unterschieden  
oder Ähnliches  
kurzlebig  
Freundschaft schließen, schloss, h. geschlossen  
aus und vorbei sein (ist), war, i. gewesen  
der Nutzen, -s, -  
es geht, ging, i. gegangen um +Ak  
bestehen, bestand, h. bestanden

*igaza van*  
*megkülönböztet*  
*vagy hasonló(t)*  
*rövid életű, rövid ideig tart*  
*barátságot köt*  
*vége vminek*  
*haszon, előny*  
*szó van vmiről*  
*itt: fennáll*

#### **4 Aus welchen Gründen sind Freundschaften wichtig und was zeichnet einen guten Freund aus?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

#### **5 Wie halten Sie persönlich Kontakt zu Ihren Freunden und Bekannten?**

Man braucht sich nicht regelmäßig zu treffen. Im Gegenteil, das führt häufig **bloß** zu einem Pflichtgefühl, das auf der einen oder anderen Seite als unangenehm empfunden wird. Heute ist es leichter, trotz Abstand/Entfernung in Kontakt zu bleiben. Zwischendurch eine liebe WhatsApp-Nachricht, eine kurze SMS, eine E-Mail, ein Telefongespräch – all das stabilisiert die Freundschaft.

Kontakt halten (ä), hielt, h. gehalten  
im Gegenteil  
das Pflichtgefühl, -(e)s, -e  
der Abstand, -(e)s, -e

*kapcsolatot tart  
ellenkezőleg  
kötelességtudat  
távolság*

#### **6 Welche Eigenschaften sollte der beste Freund / die beste Freundin haben? Warum?**

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

#### **7 Mit welchen Menschen möchten Sie keine nähere Bekanntschaft oder gar Freundschaft schließen? Warum?**

- a Tatsächlich möchte ich mit Leuten, die egozentrisch sind und arrogant, nichts zu tun haben. *Damit meine ich* solche Leute, die sich immer selbst in den Mittelpunkt stellen, unglaublich von sich überzeugt sind und kaum Interesse für den anderen zeigen. Sowas brauche ich nicht, denn mir ist beidseitiges Interesse äußerst wichtig.
- b Hm, das kann ich **eigentlich** so pauschal nicht sagen. Es kommt immer auf den Menschen an. Natürlich gibt es das bei jedem, dass man denkt, oje, mit dieser Person will ich nicht näher zu tun haben.

von sich überzeugt sein (ist), war, i. gewesen  
beidseitig

*elégedett magával  
kétoldalú*



## **8 Ist es Ihnen wichtig, viele Freunde und einen großen Bekanntenkreis zu haben? Warum (nicht)?**

- a Nein, das spielt für mich gar keine Rolle. Entscheidend ist *doch*, dass man ein paar gute Freunde hat, auf die man sich wirklich verlassen kann. Viele Menschen haben einen Haufen oberflächliche Freunde oder Bekanntschaften und darauf *lege* ich nun wirklich keinen Wert.
- b *Naja, ich finde es schon* wichtig, viele Leute zu kennen. *Das ist super, denn* wenn einer *mal* keine Zeit hat, habe ich genügend andere Möglichkeiten jemanden anzurufen. Außerdem haben alle *eben* verschiedene Talente und man kann sich *bei Bedarf* helfen, z. B. der eine hilft gerne im Garten, der andere füttert die Katze, ein weiterer hört gern zu. So findet man zu jedem Hobby oder Bedürfnis eine Person, die dazu passt.

entscheidend  
sich verlassen (ä), verließ, h. sich verlassen auf +Ak  
oberflächlich  
Wert legen, -te, h. gelegt auf +Ak  
das Talent, -(e)s, -e  
bei Bedarf  
füttern, -te, h. gefüttert

döntő  
megbízik vkiben  
felületes  
hangsúlyt fektet vmire  
tehetség  
szükség esetén  
etet

## **9 Welche Möglichkeiten gibt es, um Kontakte zu knüpfen?**

*Ich würde sagen*, die klassischen Orte, um Freunde kennenzulernen sind der Kindergarten, die Schule, der Sportverein oder die Arbeitsstelle. *Immer häufiger kommt es vor, dass* die Menschen *Kontakte über das Internet oder Kontaktbörsen knüpfen*. Sehr kontaktfreudige und offene Menschen sprechen auch *mal* jemanden im Café oder in einer Bar an.

Kontakte knüpfen, -te, h. geknüpft  
ansprechen (i), sprach, h. angesprochen +Ak

kapcsolatot létesít  
megszólít vkit

## **10 Woher kennen Sie Ihre besten Freunde?**

- Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## **11 Haben Sie schon einmal jemandem die Freundschaft gekündigt oder wurde Sie Ihnen gekündigt? Warum?**

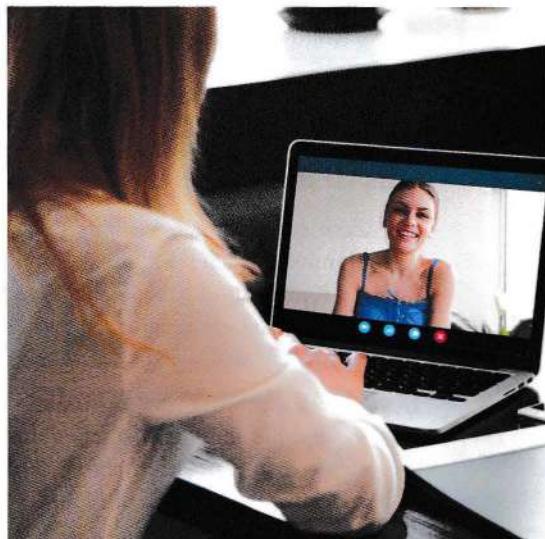
- a Ja, das habe ich schon. *Eigentlich* war das Mädchen eine sehr gute Freundin für mich, aber ich fand heraus, dass sie hinter meinem Rücken sehr schlecht über mich sprach. Damals war ich sehr verletzt, weil ich sie wirklich gern mochte, jedoch wollte ich die Freundschaft dann *unter keinen Umständen* fortführen.
- b Dass mir die Freundschaft gekündigt wurde, ist mir noch nicht direkt passiert. Es gibt *ja* im Leben viele Freundschaften, die sich verändern oder *gar* enden, weil man den Kontakt verliert. Oder einer *verliert das Interesse* bzw. *legt* aus irgendeinem Grund keinen Wert mehr *auf* die Freundschaft und meldet sich nicht mehr.

heraus|finden, fand heraus,  
h. herausgefunden +Ak  
hinter dem Rücken tun, tat, h. getan +Ak  
verletzt sein (ist), war, i. gewesen  
unter keinen Umständen  
fort|führen, -te, h. fortgeführt +Ak  
das Interesse verlieren, verlor, h. verloren

rájön vmire  
háta mögött tesz vmit  
sértett, megbántódott  
semmilyen körülmények között  
folytat vmit  
már nem érdeklí

## 12 Ist es wichtig, dass die Freunde am selben Ort wohnen oder kann man auch über Distanz eine Freundschaft erhalten?

- a Selbstverständlich kann man Freundschaften über die Entfernung pflegen, aber *meine persönliche Erfahrung hat gezeigt, dass es meist am Anfang recht gut funktioniert, doch mit der Zeit der Kontakt abnimmt.* Es ist *eben* wirklich schwierig, wenn man sich nicht regelmäßig trifft und sich *mal* spontan auf einen Kaffee treffen kann.
- b Es ist immer ein bisschen schwieriger, eine Freundschaft *über Distanz aufrecht zu erhalten.* Ich denke aber, dass es machbar ist. Beispielsweise bietet da das Internet eine große Hilfe, denn mithilfe verschiedenster Medien wie Skype, Chats oder Messenger *ist es möglich,* jeden Tag in Kontakt zu sein. Außerdem kann man miteinander telefonieren, sich Briefe schreiben und einander besuchen.



die Erfahrung, -, -en  
über Distanz aufrecht|erhalten (ä),  
erhielt aufrecht, h. aufrechterhalten

tapasztalat  
távolról fenntart

## 13 Was unternahmen Freunde/Bekannte früher miteinander? Was ist heute anders?

Also, früher waren Freundschaften *wohl* etwas persönlicher, weil Freunde viel öfter gemeinsam Sachen unternahmen oder sich *einfach* bei jemandem zu Hause zum Quatschen trafen. Heute läuft vieles über Kommunikationsmittel wie das Smartphone oder den Computer ab. Jeder sitzt bei sich zu Hause und „quatscht“ *eben* mit den Freunden über das Internet.

ab|laufen (ä), lief, i. abgelaufen  
quatschen, -te, h. gequatscht

itt: folyik, zajlik  
cseveg, dumcszik

#### **14 Sind Sie gern unter vielen Bekannten und Freunden oder bevorzugen Sie Treffen im engeren Kreis? Warum?**

- a *Ich finde es anstrengend*, wenn man sich mit zu vielen Leuten trifft. Alle reden dann durcheinander und man schafft es *ja* doch nicht, sich mit jedem ausführlich zu unterhalten, was ich sehr schade finde. Deshalb bevorzuge ich persönliche Treffen mit zwei oder drei Freunden.
- b *Ich liebe es*, mit vielen Leuten unterwegs zu sein. Das *macht einfach* am meisten *Spaß*, wenn so viele unterschiedliche Charaktere aufeinandertreffen und man über viele Themen gemeinsam diskutieren kann. Dabei *macht es mir nichts aus*, wenn es *mal* etwas lauter wird.

bevorzugen, -te, h- bevorzugt +Ak  
durcheinander|reden, -ete, h. geredet  
ausführlich  
Das macht ihm/ihr nichts aus.

előnyben részesít vmit  
többen egyszerre beszélnek  
részletes(en)  
Nem zavarja.

#### **15 Viele Menschen sind einsam und leben zurückgezogen. Was meinen Sie, was ist der Grund dafür? Was könnte man dagegen tun?**

- a *Zum einen* können Veränderungen im Leben der Auslöser sein. Damit meine ich Umzüge, Trennungen oder Todesfälle. *Zum anderen* leben heutzutage immer mehr Menschen nur für die Karriere und haben keine Zeit, soziale Kontakte zu knüpfen. Auch Armut oder Krankheit können ein Grund dafür sein, weil man durch Geldmangel oder gesundheitliche Probleme von vornherein von vielen sozialen Aktivitäten ausgeschlossen ist.
- b Zur Bekämpfung der Einsamkeit könnten Initiativen und Institutionen *ins Leben gerufen werden*, die einsame Menschen unterstützen und von ihnen besucht werden können. *Aber ich glaube*, man darf sich nicht noch mehr zurückziehen, sondern *es ist wichtig*, den Kontakt zu anderen Menschen zu suchen.

der Auslöser, -s, -  
der Umzug, -(e)s, -e  
die Armut, - (Sg.)  
der Geldmangel, -s, -  
aus|schließen, schloss aus,  
    i. ausgeschlossen von +D  
die Bekämpfung, -, -en  
die Institution, -, -en  
ins Leben rufen, rief, h. gerufen  
sich zurück|ziehen, zog, h. sich zurückgezogen

kiváltó ok  
kölözés  
szegénység  
pénzhiány  
kizár vmiból  
leküzdés  
intézmény  
életre hív vmit, létrehoz  
visszahúzódik

# SKIZZENHAFTE ANTWORTEN

## 1 Treffen Sie Ihre Freunde regelmäßig? Wie oft und wo?

Ich treffe meine Freunde selten/ab und zu/..... mal pro Woche/Monat.  
Wir treffen uns dann.....

- zu Hause
- im Café
- in einer Bar
- zum Spazierengehen
- im Restaurant
- zum Shoppen
- beim Sport
- über Skype
- im Kino

## 4 Aus welchen Gründen sind Freundschaften wichtig und was zeichnet einen guten Freund aus?

Freundschaften sind wichtig, weil .....

Jeder braucht Freunde, denn .....

Wahre Freunde zeichnen folgende Dinge aus: .....

Ein guter Freund .....

- gemeinsame Hobbys teilen
- Wahrheit aussprechen
- nicht allein sein
- Meinungsaustausch
- zweite Familie
- ein offenes Ohr haben
- sich positiv auf Körper und Seele auswirken
- eine Stütze sein

teilen, -te, h. geteilt +Ak  
sich aus|wirken, -te, h. ausgewirkt auf +Ak  
aus|sprechen (i), sprach, h. ausgesprochen +Ak  
der Meinungsaustausch, -es (Sg.)  
ein offenes Ohr haben, hatte, h. gehabt  
eine Stütze sein (ist), war, i. gewesen

*megoszt*  
*hatásadl van vki/vmirre*  
*itt: megmond, kimond*  
*eszmeccsere, véleménycsere*  
*meghallgat vkit, odafigyel vki*  
*támasz vki számára*



## 6 Welche Eigenschaften sollte der beste Freund / die beste Freundin haben? Warum?

Der beste Freund / Die beste Freundin sollte unbedingt ..... sein.  
Ziemlich wichtig ist für mich, dass mein Freund / meine Freundin ..... ist.  
Das ist deshalb essentiell, weil .....

- rücksichtsvoll
- hilfsbereit
- humorvoll
- spontan
- einfühlsam
- die gleichen Eigenschaften wie ich haben
- großzügig
- verschwiegen
- herzlich
- fröhlich

rücksichtsvoll  
einfühlsam  
großzügig  
verschwiegen

*tapintatos*  
*együttérző*  
*nagyvonalú*  
*hallgatag*

## 10 Woher kennen Sie Ihre besten Freunde?

Wir haben uns in/bei ..... kennengelernt.  
Wir kennen uns schon ewig. Und zwar aus/durch .....  
Ich habe meine beste Freundin / meinen besten Freund tatsächlich relativ spät  
kennengelernt. Das war .....

- 
- A photograph of two men smiling and bumping their fists. One man has a beard and the other is wearing a white t-shirt.
- Kindergarten
  - Schule
  - Beruf
  - Uni
  - Verein
  - durch andere Freunde
  - Partys



# 7 FREIZEIT UND UNTERHALTUNG

## FRAGEN

### Hobby, Freizeitbeschäftigungen, Musik, Konzert, Kino

**Testen Sie Ihr Wissen. Antworten Sie auf die folgenden Fragen.  
Kreuzen Sie diejenigen an, die Sie bereits beantworten können.**

- 1  Wie viel Freizeit haben Sie an einem normalen Tag?
- 2  Was sind Ihre Hobbys?
- 3  Wie oft beschäftigen Sie sich mit Ihren Hobbys?
- 4  Was ist für Sie das Wichtigste in Ihrer Freizeit? Erlebnisse oder Erholung?
- 5  Wie sieht bei Ihnen ein klassisches Wochenende aus?
- 6  Welche Rolle spielt Sport in Ihrem Leben?
- 7  Gibt es etwas anderes, was Sie gern lernen möchten? Warum?
- 8  Was machen Ihre Eltern / Ihre Freunde in ihrer Freizeit?
- 9  Welche Freizeitbeschäftigung wäre nichts für Sie?
- 10  Ist Fernsehen für Sie Erholung? Warum/Warum nicht?
- 11  Wie oft schauen Sie fern oder Serien? Welche?
- 12  Warum sind Internetserien Ihrer Meinung nach so erfolgreich?
- 13  Gehen Sie auch ins Kino? Was ist der Unterschied zu einem Filmabend zu Hause?
- 14  Welcher Film oder welche Serie hat Sie beeindruckt? Warum?
- 15  Warum sind Ihrer Meinung nach Filme mit Superhelden oder Scifi-Filme so erfolgreich?
- 16  Spielen Sie Computer-Spiele? Welche?
- 17  Sind Computer-Spiele für Sie Entspannung? Warum nicht?
- 18  Haben Sie schon einmal eine ganze Nacht durchgespielt? Wie ging es Ihnen danach?
- 19  Sollen Eltern ihren Kindern Computerspiele verbieten oder die Dauer einschränken? Warum? Warum nicht?
- 20  Wie lange halten Sie sich pro Tag in den sozialen Netzwerken auf? In welchen?
- 21  Wie aktiv sind Sie in den sozialen Netzwerken? Posten Sie regelmäßig oder schauen Sie sich nur Beiträge an?
- 22  Was wäre Ihr Thema, wenn Sie einen Blog schreiben würden oder einen Account gestalten würden?
- 23  Welche Internetseiten lesen Sie regelmäßig?
- 24  Wie oft lesen Sie Bücher?
- 25  Welche Bücher finden Sie interessant?

- 26**  Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen? Wie fanden Sie dieses Buch?
- 27**  Gehen Sie gern ins Theater oder in die Oper?
- 28**  Welches Stück haben Sie zuletzt gesehen? Wie fanden Sie diese Aufführung?
- 29**  Haben Sie im Kino, im Theater oder in der Oper einen Lieblingsplatz?  
Wo und warum?
- 30**  Welchen Stellenwert hat Musik in Ihrem Leben?
- 31**  Welche Musik hören Sie gern in welcher Situation?
- 32**  Gehen Sie auf Konzerte? Welche?
- 33**  Welches war Ihr letztes Konzert?
- 34**  Wie war die Atmosphäre dort?
- 35**  Sind Ihnen die Texte der Songs wichtig? Warum / Warum nicht?

## MODELLANTWORTEN

### 1 Wie viel Freizeit haben Sie an einem normalen Tag?

- a An einem normalen Tag habe ich kaum Freizeit. *Ich meine, so richtig* Freizeit. Ich habe einen langen Arbeitsweg und komme erst recht spät nach Hause. Meistens bin ich um sieben zu Hause. Ich mache dann eine kleine Pause, aber dann wartet auch schon der Haushalt auf mich und wenn ich auch noch in Ruhe Abendessen will, bleibt keine Zeit mehr für richtige Hobbys. Wenn ich es schaffe, lese ich abends ein Buch oder schaue **mal** fern. Mehr geht im Moment nicht.
- b Ich habe viel Freizeit. Ich komme am frühen Nachmittag von der Schule, mache schnell meine Hausaufgaben und habe dann Zeit für Hobbys und Freunde. *Ich würde sagen*, es gibt selten einen Tag, an dem ich nicht auch freie Zeit habe.

einen langen Arbeitsweg haben, hatte,  
h. gehabt

*messze lakik a munkahelyétől*

der Haushalt, -es, -e

*báztartás*

etwas in Ruhe machen, -te, h. gemacht

*nyugodtan csinál vmit*

schaffen, -te, h. geschafft

*sikerül vmi, megcsinál, elér vmit*

### 2 Was sind Ihre Hobbys?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

### 3 Wie oft beschäftigen Sie sich mit Ihren Hobbys?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

#### 4 Was ist für Sie das Wichtigste in Ihrer Freizeit? Erlebnisse oder Erholung?

- a Für mich ist Erholung am wichtigsten. *Das liegt vor allem daran, dass ich im Alltag wenig Ruhe und Entspannung habe. Wenn ich mal Zeit habe, gehe ich zur Massage oder in die Sauna, das ist manchmal wie ein kleiner Urlaub.*
- b Für mich sind Erlebnisse am wichtigsten, weil ich dann Erinnerungen habe und mich daran erfreuen kann. So habe ich auch immer was zu erzählen und schöne Erinnerungen an Menschen oder Orte.

das Erlebnis, -ses, -se  
die Erholung, -, -en  
die Entspannung, -, -en  
die Massage, -, -n  
die Sauna, -, Pl. Saunen  
die Erinnerung, -, -en an +Ak  
sich erfreuen, -te, h. sich erfreut an +D

élmény  
pihenés, kikapcsolódás  
lazítás, kikapcsolódás  
masszázs  
szauna  
emlék vmiről  
örömét leli vmben

#### 5 Wie sieht bei Ihnen ein klassisches Wochenende aus?

- a Ein normales Wochenende beginnt bei mir am Freitagabend. *Bis vor Kurzem bin ich am Freitag gern mit Freunden ausgegangen, aber jetzt arbeite ich und genieße es, zu Hause zu sein und meine Ruhe zu haben. Samstag ist meistens Putztag und ich organisiere alles, was unter der Woche liegen geblieben ist. Am Sonntag versuchen mein Freund und ich immer etwas Schönes zu machen, zum Beispiel spazieren zu gehen oder einen kleinen Ausflug zu machen. Am Abend schauen wir immer unsere Lieblingssendung und essen Pizza. Das ist unser festes Ritual.*
- b Jeden zweiten Freitag treffe ich mich mit einigen Freunden zum Spieletag. Der Termin ist immer fest, aber wir legen vorher nicht fest, welche Spiele wir spielen. Das entscheiden wir nach Lust und Laune. Manchmal spielen wir den ganzen Abend Karten oder Brettspiele, manchmal gehen wir aber auch in die Kneipe und spielen Tischfußball. Ansonsten gehe ich gern auf Partys und Konzerte.

ausgehen, ging, i. ausgegangen  
genießen, genoss, h. genossen  
die Sendung, -, -en  
das Ritual, -s, -e  
nach Lust und Laune  
Tischfußball spielen, -te,  
h. gespielt (auch: Tischkicker)

szórakozni meg  
élvez vmit  
tv-adás, küldemény  
szertartás, ceremonia  
amilyen kedve van éppen  
asztali foci (csocsó)



## 6 Welche Rolle spielt Sport in Ihrem Leben?

- a Im Moment leider gar keine, aber ich wünsche mir, dass Sport *eine größere Rolle spielt*. Früher habe ich viel Sport gemacht und war auch sehr fit. Heute kämpfe ich vor allem gegen *meinen inneren Schweinehund*.
- b *Für mich ist Sport extrem wichtig*, weil ich immer topfit sein möchte. Ich trainiere mehrmals die Woche. *Mir ist es wichtig*, unterschiedliche Trainingsmethoden zu kombinieren. Ich trainiere also Ausdauer, Muskelaufbau, Koordination und Beweglichkeit. Ich gehe mit Freunden in ein Fitnesszentrum, wo wir an verschiedenen Geräten trainieren. Wir bleiben etwa eine Stunde und arbeiten *echt* intensiv. Danach sind wir so richtig ausgepowert, fühlen uns aber *echt* gut.

eine Rolle spielen, -te, h. gespielt  
fit sein, war, i. gewesen  
der innere Schweinehund, -(e)s, -e  
kämpfen, -te, h. gekämpft gegen +Ak  
die Ausdauer, - (Sg.)  
der Muskelaufbau, -(e)s (Sg.)  
die Beweglichkeit, -, -en  
das Fitnesszentrum, -s, -zentren  
das Gerät, -(e)s, -e  
ausgepowert sein (ist), war, i. gewesen

*szerepet játszik*  
*fitt, egészséges*  
*lustaság*  
*küzd vmi ellen*  
*kitartás*  
*izomépítés*  
*hajlékonyság*  
*konditerem*  
*itt: sportszer, eszköz*  
*teljesen kifárad*

## 7 Gibt es etwas anderes, was Sie gern lernen möchten? Warum?

Ich würde gern nähen lernen. *Das klingt vielleicht* etwas spießig, aber ich habe so viele Ideen, wie ich Kleidung umändern könnte oder auch komplett selber designe.

nähen, -te, h. genäht  
das klingt ...  
spießig  
umändern, -te, h. umgeändert  
designen, -te, h. designt

*varr*  
*hangzik (vmilyennek)*  
*fantáziátlan (kispolgári)*  
*átalakít*  
*tervez, kreál*

## 8 Was machen Ihre Eltern / Ihre Freunde in ihrer Freizeit?

- a Meine Eltern sind schon in Rente und sind somit Freizeit-Experten. Vielleicht ist es eine Generationsfrage, aber meine Eltern versuchen, ihren Tag mit Arbeit zu füllen. Gartenarbeit, Renovieren, Holz für den Winter machen oder eine Sauna im Garten bauen. Das ist ihnen wichtig.
- b Meine Freunde sind alle ganz unterschiedlich. Ich habe Freunde, die in Vereinen sind und **eigentlich** nie Zeit haben, weil sie immer Termine haben. Andere Freunde **definieren sich über die Arbeit** und haben **eigentlich** gar keine Freizeit. Der Rest ist so wie ich. Wir gehen ins Kino, machen Sport oder treffen uns auf ein Bier und **reden** ein bisschen **über Gott und die Welt**.

in Rente sein (ist), war, i. gewesen

nyugdíjas

das Holz, -es, -er

fa (anyag), itt: tűzifa

unterschiedlich

különböző

der Termin,-(e)s, -e

időpont, határidő

sich über die Arbeit definieren, -te, h. definiert

mindene a munka, állandóan dolgozik

über Gott und die Welt reden, -ete, h. geredet

elbeszélget a világ dolgairól

## 9 Welche Freizeitbeschäftigung wäre nichts für Sie?

- a *Ich bin absolut kein Freund von Computerspielen. Ich verstehe wirklich nicht, wie man so seine Zeit verschwenden kann.*
- b *Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich irgendwann Lust habe, einen Extremsport zu probieren. Ich hätte einfach zu viel Angst und die Neugier ist nicht groß genug.*

(k)ein Freund von etwas sein (ist), war,  
i. gewesen

(nem) híve vminek

verschwenden, -ete, h. verschwendet

elpocsékol, elpazarol

## 10 Ist Fernsehen für Sie Erholung? Warum?/Warum nicht?

- a Ich habe gar keinen Fernseher. Ich schaue auch kein normales Fernsehprogramm. Ich schaue **eigentlich** nur Serien und Filme über verschiedene Internetportale. Aber ja, das ist für mich **schon** Erholung. Ich komme von der Arbeit nach Hause, mache mir einen Tee und schaue erstmal eine Serie, danach kann ich über den Rest des Abends nachdenken.
- b Ich schaue regelmäßig fern und habe **ehrlich gesagt** noch nie darüber nachgedacht, ob ich mich dabei erhole. Ich schaue die Nachrichten und ab und zu einen Film. Das ist eine gute Ablenkung, aber mit Erholung verbinde ich **ehler** Urlaub und Wellness.

die Serie, -, -n

sorozat

nachdenken, -te, h. nachgedacht über +Ak  
etwas verbinden, verband, h. verbunden mit +D

gondolkodik vmin  
összekapcsol, összeköt

## 11 Wie oft schauen Sie fern oder Serien? Welche?

- a Ich schaue amerikanische Serien. Die sind meistens 20 bis 25 Minuten lang und sehr unterhaltsam. Alle meine Freunde schauen auch diese Serien und wir reden darüber. *Irgendwie finde ich das schön* und damit ich immer auf dem neuesten Stand bin, schaue ich auch häufig. *Ich würde sagen*, ich schaue jeden Tag zwei bis drei Folgen.
- b Nein, Serien *sind nichts für mich*. Ich weiß, dass ich damit sehr wahrscheinlich allein stehe, aber ich habe diesen Hype um Serien noch nie wirklich verstanden. Vielleicht bin ich *einfach* zu ungeduldig. Ich mag auch keine Romane lesen, die eine Fortsetzung haben. Ich brauche Geschichten, die in sich abgeschlossen sind.

unterhaltsam

szórakoztató

auf dem neuesten Stand sein (ist), war, i. gewesen

napra kész

die Folge, -, -n

itt: epizód

der Hype, -s, -s um +Ak

nagy felhajtás, hühő

in sich abgeschlossen sein (ist),

lezárt, befejeződik

war, i. gewesen

## 12 Warum sind Internetserien Ihrer Meinung nach so erfolgreich?

Ich weiß es nicht. *Ich habe darüber noch gar nicht nachgedacht*. Vielleicht weil man flexibler schauen kann. *Also ich meine*, man kann selber entscheiden, wann man eine Folge schaut. Aber manche Serien sind wirklich sehr gut, die würde ich sogar im Fernsehen schauen. Aber ich glaube, *in erster Linie* ist es eine Frage der Verfügbarkeit.

die Verfügbarkeit, -, -en

elérhetőség, korlátlan hozzáférés,  
rendelkezésre állás

## 13 Gehen Sie auch ins Kino? Was ist der Unterschied zu einem Filmabend zu Hause?

Ich gehe gern ins Kino, aber nie allein, sondern immer mit Freunden. Vor oder nach dem Film gehen wir meistens etwas essen oder trinken. Einen Filmabend zu Hause kann ich auch sehr gut allein machen – das ist kein Problem. Besonders Filme mit vielen Spezialeffekten schaue ich mir *aber* immer im Kino an. Auf der großen Leinwand *machen* solche Effekte viel mehr Spaß.

der Spezialeffekt, -es, -e

speciális effektus (különleges hatások  
filmekben)

die Leinwand, -, -e

filmvászon

## 14 Welcher Film oder welche Serie hat Sie beeindruckt? Warum?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 15 Warum sind Ihrer Meinung nach Filme mit Superhelden oder Scifi-Filme so erfolgreich?

Ich glaube, es ist der Traum von einem perfekten Menschen, der alles richtig macht, der stark, ehrlich und selbstlos ist. Ich denke, der Mensch braucht solche übertriebenen und klar definierten Vorbilder, um sich zu orientieren.

der Superheld, -en, -en	<i>szuperhős</i>
der Traum, -(e)s, -e	<i>álm</i>
ehrlich	<i>becsületes, öszinte</i>
selbstlos	<i>önzetlen</i>
übertrieben	<i>túlzott</i>
das Vorbild, -(e)s, -er	<i>példakép</i>

## 16 Spielen Sie Computer-Spiele? Welche?

- a Nein, ich finde das langweilig und sinnlos. *Schade um die Zeit.*
- b Ja, aber keine Schießspiele. Ich spiele regelmäßig Strategiespiele, wo ich meistens etwas suchen oder entdecken muss. Ich mag knobeln und Rätsel lösen.

Schade um die Zeit.	<i>Kár az időért.</i>
das Schießspiel, -(e)s, -e	<i>lövöldözös játék</i>
entdecken, -te, h. entdeckt	<i>felfedez</i>
knobeln, -te, h. geknobelt	<i>töri a fejét</i>
Rätsel lösen, -te, h. gelöst	<i>rejtélyt megold, rejtvényt fejt</i>

## 17 Sind Computer-Spiele für Sie Entspannung? Warum nicht?

*Ich würde nicht sagen, dass ich mich entspanne, wenn ich Computer spiele. Ich bin danach manchmal sogar sehr kaputt, aber das Spielen ist für mich eine Ablenkung von der Arbeit und vom Alltag, was mir auch viel bedeutet.*

die Entspannung, -, -en	<i>kikapsolódás</i>
die Ablenkung, -, -en	<i>itt: kikapsolódás, szórakozás</i>

## 18 Haben Sie schon einmal eine ganze Nacht durchgespielt? Wie ging es Ihnen danach?

Ja, das habe ich, aber ich musste am nächsten Tag nicht arbeiten – es war ein Feiertag und ich habe *einfach* die Zeit vergessen und wollte unbedingt das nächste Level erreichen. *Naja*, der nächste Tag war noch gar nicht so problematisch, aber der übernächste Tag war schwer, weil ich so müde war.

das nächste Level erreichen, -te, h. erreicht	<i>eléri a következő kört/szintet</i>
---	---------------------------------------

## 19 Sollen Eltern ihren Kindern Computerspiele verbieten oder die Dauer einschränken? Warum? Warum nicht?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 20 Wie lange halten Sie sich pro Tag in den sozialen Netzwerken auf? In welchen?

- a Ich habe viele Accounts und investiere auch sehr viel Zeit. *Mir geht es* dabei **aber** gar nicht *um Likes*, sondern ich möchte **einfach** mit meinen Freunden und vor allem mit den Bekannten *in Kontakt bleiben*. Das ist **ja** auch der Sinn dieser Netzwerke. Und nebenbei finde ich viele neue Leute und Ideen. *Ich würde sagen*, dass ich so alle 20 Minuten auf mein Handy schaue, um nachzusehen, ob es was Neues gibt.
- b Ich hatte bis vor einem Jahr auch verschiedene Accounts, aber ich habe **dann** einen Artikel über Digital Detox gelesen. *Ich fand das so interessant, dass ich* alle Accounts für 90 Tage ignoriert habe und nicht online war. Anfangs war das sehr schwer und ich war unruhig. Nach ein paar Tagen wurde ich ruhiger und nach 60 Tagen habe ich alle Accounts gelöscht. Seitdem bin ich am Tag außerhalb der Arbeit **vielleicht** maximal 30 Minuten online und habe mehr freie Zeit.

das soziale Netzwerk, -(e)s, -e

közösségi hálózat

der Account, -s, -s

felhasználi fiók

der Like, -s, -s

lajk

der Sinn, -(e)s, -e

vminek az értelme, ész, értelelm, érzék

der Artikel, -s, -

újságcikk, drucikk, névelő, cikkely

ignorieren, -te, h. ignoriert

mellőz, figyelmen kívül hagy, semmibe vesz

das Detox (aus: die Detoxikation, -, -en)

méregtelenítés

löschen, -te, h. gelöscht

töröl

## 21 Wie aktiv sind Sie in den sozialen Netzwerken? Posten Sie regelmäßig oder schauen Sie sich nur Beiträge an?

- a Ich bin so eine, die nie etwas postet, aber immer alles liked. Ich finde mein Leben nicht so interessant. Einmal im Jahr ändere ich mein Profilbild und das war es.
- b Da ich jetzt im Ausland lebe, ist es für mich am einfachsten, wenn ich jeden Tag oder alle zwei Tage ein kurzes Update gebe und Freunde und Familie *auf diesem Weg* erfahren, wie es mir geht. Das erleichtert den Kontakt sehr, da ich **dann** nicht immer alles *doppelt und dreifach* erzählen muss. Außerdem habe ich erkannt, dass es für mich wie eine Art Tagebuch geworden ist und ich mich so leichter an meine Erlebnisse erinnern kann.

posten, -ete, h. gepostet +Ak

kiposztol vmit

der Beitrag, -es, -e

itt: bejegyzés

## 22 Was wäre Ihr Thema, wenn Sie einen Blog schreiben würden oder einen Account gestalten würden?

- a Ich habe bereits so etwas. Ich habe einen Account, in dem es um Wohnungseinrichtung und Lifestyle geht. Kleidung ist dabei nicht so wichtig, aber es geht viel um Kochen, Essen und Dekorieren.
- b Ich würde vermutlich einen Fitness-Blog haben, auf dem man verschiedene Videos und Tipps findet. Aber ich bin mir nicht sicher, ob ich die Ausdauer hätte, jeden Tag etwas zu posten oder auf die Kommentare zu reagieren.

gestalten, -ete, h. gestaltet

kialakít, alakít

die Einrichtung, -, -en

berendezés, intézmény

Es geht, ging, i. gegangen um +Ak

szó van vmiről

der Lifestyle, -s, -s

életstílus

## 23 Welche Internetseiten lesen Sie regelmäßig?

- a Ich bin regelmäßig in den klassischen sozialen Netzwerken und ich bin auch jeden Tag auf den Seiten der großen Tageszeitungen.
- b So richtig regelmäßig lese ich nichts. Ich suche im Internet meistens nur nach Informationen und lande so auf den verschiedensten Seiten.

die Tageszeitung, -, -en

napilap

auf einer Seite landen, -te, i. gelandet

itt: kiköt vmyilen oldalon

## 24 Wie oft lesen Sie Bücher?

- a Früher habe ich viel gelesen. Jetzt kann ich mich an mein letztes Buch gar nicht mehr erinnern. Aber ich möchte unbedingt wieder mehr lesen, vor allem, weil ich schon eine sehr lange Bücherliste habe.
- b Zwar habe ich viel zu tun, trotzdem nehme ich mir regelmäßig die Zeit, ein gutes Buch zu lesen. Ich lese dann meistens abends nach dem Abendessen ein paar Seiten. Vor dem Einschlafen kann ich nicht lesen, weil ich einfach zu sehr mitgehe. Dazu muss ich jetzt allerdings auch sagen, dass ich keine Krimis, sondern Autobiografien lese. Für mich gibt es nichts Spannenderes.

sich erinnern, -te, h. sich erinnert an +Ak

emlékszik vmyire/vkire

unbedingt

feltétlenül

die Bücherliste, -, -n

könyvlista

Ich habe viel zu tun.

Sok a dolgom.

sich<sup>D</sup> die Zeit nehmen (i), nahm, h. genommen

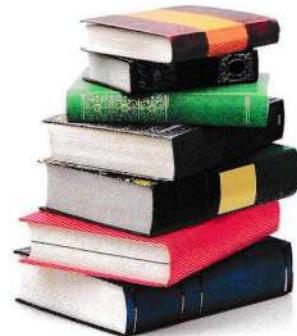
időt szakit

mitgehen, ging, i. mitgegangen

itt: beleéli magát a történetbe

die Autobiografie, -, -n

önéletrajz



## 25 Welche Bücher finden Sie interessant?

Ich mag Krimis sehr gern. Ich kann gar nicht sagen, warum, weil ich *eigentlich* gar kein Blut und Leid sehen kann, aber *irgendwie* mag ich gern mitraten und den Täter finden.

das Blut,-(e)s (Sg.)

vér

das Leid, -es, -en

fájdalom, bánat, panasz, baj, sérelem

(mit)raten (ä), riet mit, h. mitgeraten

(együtt) találgtat

der Täter, -s, -

téttes

## 26 Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen? Wie fanden Sie dieses Buch?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 27 Gehen Sie gern ins Theater oder in die Oper?

- a Ja, ich gehe *ganz* gern ins Theater, aber ich meide die modernen Stücke. *Irgendwie treffen* die nicht *meinen Geschmack*. *Ich finde es toll*, wenn andere Menschen über Opern reden und sich auskennen, ich *habe* aber noch keinen *Zugang* dazu *gefunden*.
- b *Nein, überhaupt nicht*. Ich verstehe nicht, warum man ins Theater geht, wenn man die gleiche Geschichte auch als Film schauen kann. Es ist wie ein Bilderbuch, das man mit einem Roman vergleicht. In die Oper gehe ich auch nicht, weil ich mich für klassische Musik nicht so sehr interessiere.

meiden, mied, h. gemieden +Ak

kerülni, elkerülni vmit

der Geschmack, -es, -er

ízlés

den Geschmack treffen (i), traff, h. getroffen

tetszik, ízlésnek megfelel

sich aus|kennen, kannte,

kisméri magát, eligazodik vhol/vmilyen

h. sich ausgekannt

témában

(keinen) Zugang finden, fand,

itt: leköt vkit vmi (hozzáér, kapcsolódik

h. gefunden zu +D

vmihez)

## 28 Welches Stück haben Sie zuletzt gesehen? Wie fanden Sie diese Aufführung?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 29 Haben Sie im Kino, im Theater oder in der Oper einen Lieblingsplatz? Wo und warum?

Ich sitze im Kino sehr gern in der Mitte, damit ich nicht schräg auf die Leinwand schauen muss. Wenn ich zwischen vorn und hinten aussuchen kann, dann sitze ich lieber *so weit wie möglich* hinten. Vorn ist mir alles zu intensiv.

schräg

ferde, ferdén

so weit wie möglich

amennyire csak lehet

## 30 Welchen Stellenwert hat Musik in Ihrem Leben?

Musik ist für mich sehr wichtig. Ich habe viele Playlisten auf meinem Handy und höre eigentlich immer Musik, wenn ich unterwegs bin. Meistens lade ich mir meine Lieblingsmusik aus dem Internet runter – legal natürlich – und speichere sie im Handy.

der Stellenwert, -(e)s, -e

*jelentőség*

die Playlistlist -s, -s

*lejátszási lista*

(he)runterladen (ä), lud (he)runter,  
h. (he)untergeladen

*letölten*

auf dem Handy speichern, -te,  
h. gespeichert

*telefonra lement*

## 31 Welche Musik hören Sie gern in welcher Situation?

Immer wenn ich jogge, höre ich Rap oder Hip-Hop, aber Zuhause brauche ich langsame und ruhige Musik. Eigentlich muss die Musik immer zur Stimmung passen. Klassische Musik passt bei mir meistens, Popmusik geht auch, aber bisher hatte ich noch nie einen Moment, in dem ich Lust auf Metal-Musik hatte.

passen, -te, h. gepasst zu +D

*illik vmihez*

Lust haben, hatte, h. gehabt auf +Ak

*kedve van vmihez*

## 32 Gehen Sie auf Konzerte? Welche?

Ich gehe sehr oft auf Konzerte, weil ich gern Live-Musik höre. Ich finde, Musik ist auch zum Sehen da und nicht nur zum Hören. Letzten Sommer war ich auf einem Festival und habe jeden Tag mehrere Live-Konzerte gesehen. Eigentlich habe ich es genossen, aber die Menschenmenge war zu groß und das Areal zu unübersichtlich.

auf ein Konzert gehen, ging, i. gegangen

*könnyűzenei koncerthez megy*

ins Konzert gehen, ging, i. gegangen

*komolyzenei koncertre megy*

die Menschenmenge, -, -n

*embertőmeg*

unübersichtlich

*áttekinthetetlen*



### 33 Welches war Ihr letztes Konzert?

- a Das letzte Konzert, auf dem ich war, war ein Liedermacher-Konzert von einer unbekannten Band, in einer kleinen Eckkneipe.
- b Ich bin *so gut wie* gar nicht auf Konzerten in Kneipen oder Clubs. Aber ich gehe sehr oft in die Oper und besuche klassische Konzerte. Für mich ist das die beste Form der Entspannung. Außerdem finde ich klassische Musik so unglaublich vielseitig und inspirierend. Nach so einem Konzert komme ich nach Hause und muss immer gleich irgendetwas Kreatives machen.

der Liedermacher, -s, -

*német könnyűzenei irányzat, abol egy énekes gitározva a saját dalait adja elő*

die Eckkneipe, -, -n

*sarki kocsmá*

unglaublich

*hibetetlen(ül)*

vielseitig

*sokoldalú, változatos*

### 34 Wie war die Atmosphäre dort?

- a Weil die Kneipe ganz klein war, war die Atmosphäre sehr privat und es war *ehrer* wie eine Party mit Freunden – sehr gemütlich und anheimelnd. Nach dem Konzert hat die Band zusammen mit den Gästen noch ein Bier getrunken. Das war wirklich sehr nett.
- b Ich war auf einem großen Konzert mit richtig vielen Besuchern. Ich habe *eigentlich* nicht viel gesehen und auch nicht getanzt. Die Musiker konnte ich auf der Bühne gar nicht sehen, weil ich so weit weg war. Ich habe *dann* alles auf einer Leinwand gesehen. Das hätte ich *aber* auch in einem Video im Internet haben können. Ich werde vermutlich nicht noch einmal auf so ein Konzert gehen.

gemütlich

*kellemes, kedélyes, hangulatos, otthonos*

anheimelnd

*meghitt, otthonos*

die Bühne, -, -n

*színpad*

die Leinwand, -, -e

*vettővászon*

### 35 Sind Ihnen die Texte der Songs wichtig? Warum / Warum nicht?

- a Mir sind die Texte *eigentlich* nicht so wichtig, *es sei denn*, der Song ist in meiner Muttersprache. Wenn ich Musik in meiner Muttersprache höre, kann ich den Text nicht ignorieren.
- b Für mich sind die Texte sehr wichtig. Es sind *ja* Gedichte, die eine Melodie haben und Geschichten erzählen.

der Song, -s, -s

*dal*

das Gedicht, -es, -e

*költemény, vers*

die Melodie, -, -n

*dallam*

# SKIZZENHAFTE ANTWORTEN

## 2 Was sind Ihre Hobbys?

Ich habe so viele Interessen. Ich mag vor allem .....

Ich beschäftige mich mit .....

Ich liebe es, ..... zu+Inf.

- lesen
- Filme gucken
- Gartenarbeit
- am Computer zocken/spielen
- Musik hören
- Musik machen (Klavier spielen, Gitarre spielen, Querflöte spielen, Geige spielen)
- im Chor singen
- wandern
- Freunde treffen
- tanzen

- basteln
- Sport treiben (Karate, joggen, reiten, klettern, ins Fitnesszentrum gehen)
- ins Kino gehen
- ins Theater gehen
- Sprachen lernen
- kochen
- shoppen
- fotografieren
- zeichnen/malen
- sich ehrenamtlich in einem Verein engagieren

im Chor singen, sang, h. gesungen  
zocken, -te, h. gezockt

die Querflöte, -, -n  
die Geige, -, -n  
basteln, -te, h. gebastelt  
reiten, ritt, i. geritten  
klettern, -te, i. geklettert  
zeichnen, -ete, h. gezeichnet  
malen, -te, h. gemalt  
ehrenamtlich  
der Verein, -s, -e  
sich engagieren, -te, h. sich engagiert

kórusban énekel  
számítógépen játszik, szerencsejátékot  
játszik automatával

fuvola  
hegedű  
barkácsol  
lovagol  
mászik (függőlegesen pl. sziklán)  
rajzol  
fest  
önkéntes, tiszteletbeli  
egyesület  
elkötelezi magát



### 3 Wie oft beschäftigen Sie sich mit Ihren Hobbies?

Ich mache regelmäßig etwas in meiner Freizeit. Ich mache beispielsweise .....  
Ich treffe mich ..... mit Freunden und wir .....  
Ich bin nicht so gut strukturiert und beschäftige mich .....  
mit meinem Hobby.

- ein/zwei/drei/..., Mal / Abende  
in der Woche / im Monat
- wöchentlich
- monatlich
- jeden Donnerstag / donnerstags
- ab und an
- gelegentlich
- immer mal wieder
- regelmäßig
- unregelmäßig
- unter der Woche
- am Wochenende

ab und an  
gelegentlich  
strukturiert sein (ist), war, i. gewesen

*időnként*  
*alkalmanként*  
*itt: rendezett, összeszedett*

### 14 Welcher Film oder welche Serie hat Sie beeindruckt? Warum?

Besonders ergriffen war ich von ....., weil .....  
Den Film / Die Serie „.....“ habe ich schon zig Mal gesehen, weil .....  
Ich mag im Grunde alles aus dem Genre ....., weil .....

- Abenteuerfilme
- historische Filme
- Westernfilme
- Zeichentrickfilme
- Science-Fiction
- Krimis
- Fantasyfilme
- Komödien
- Dramen
- Horror-Filme
- Action-Filme
- Thriller
- Mystery

der Abenteuerfilm, -(e)s, -e  
der Zeichentrickfilm, -(e)s, -e  
beeindrucken, -te, h. beeindruckt +Ak  
zig Mal  
die Doku, -s, -s (die Dokumentation, -en)  
das Schicksal, -s, -e

*kalandfilm*  
*rajzfilm*  
*mély benyomást kelt vki*  
*bennetegszer*  
*dokumentumfilm*  
*sors*

## 19 Sollen Eltern ihren Kindern Computerspiele verbieten oder die Dauer einschränken? Warum? Warum nicht?

Man sollte unbedingt darauf achten, dass .....

Es liegt auf der Hand, dass .....

Man sollte abwägen, denn einerseits ....., aber andererseits .....

### PRO VERBOT

- Kinder sollten nicht vor einem Bildschirm groß werden
- Computerspiele verlangsamen die Ausbildung der sozialen Kompetenz
- schlecht für die Augen
- Suchtgefahr
- Aggressionspotential steigt
- unklar, ob es negative Spätfolgen gibt

### KONTRA VERBOT

- Computerspiele fördern strategisches Denken
- besser, als ohne Beschäftigung auf der Straße zu sitzen
- Dinge werden interessanter, wenn sie verboten sind

### ABWÄGUNG

- Zeitfenster einfügen, statt generelles Verbot
- Themen der Spiele überwachen
- als Eltern mitspielen und so gemeinsame Zeit schaffen
- Kinder und ihre Entwicklung genau beobachten

ein|schränken, -te, h. eingeschränkt +Ak

ab|wägen, wog, h. abgewogen +Ak

schädlich

der Bildschirm, -s, -e

die Ausbildung, -, -en

die Suchtgefahr, -, -en

das Potential, -s, -e

die Spätfolge, -, -n

die Beschäftigung, -, -en

das Zeitfenster, -s, -

ein|fügen, -te, h. eingefügt

überwachen, -te, h. überwacht

*korlátoz vkit*

*mérlegel vmit*

*káros*

*képernyő*

*itt: kialakulás*

*függőség veszélye*

*lehetőség, potenciál*

*késői következmény*

*foglalkoztatás, elfoglaltság*

*időszak, rövid idő*

*beiktat, beilleszt*

*feliügyel*

## 26 Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen? Wie fanden Sie dieses Buch?

Ich lese gerade ..... Das gehört zum Genre .....  
Besonders beeindruckt hat mich .....  
Gestört hat mich vor allem .....  
Mir hat ..... (nicht) gefallen, weil .....

- Klassiker
- Heldenromane
- Abenteuerromane
- Reiseerzählungen
- Biografien
- Märchen und Sagen
- Fantasy-Romane
- Groschenromane
- Liebesromane
- Novellen
- Comics

- die Beschreibung der Charaktere
- der indirekte Humor
- die Entwicklung der Geschichte
- der Bezug zur Realität
- die Anregung der eigenen Fantasie
- der biografische Bezug
- der Einblick in die Vergangenheit

stören, -te, h. gestört  
der Heldenroman, -s, -e  
die Sage, -, -n  
der Groschenroman, -s, -e  
die Novelle, -, -n  
der Bezug, -es, -e  
der Einblick, -es, -e  
die Vergangenheit, -, -en

*zavar*  
*kalandregény*  
*monda*  
*ponyvaregény*  
*novella*  
*utalás, hivatkozás*  
*bepillantás*  
*múlt*

## 28 Welches Stück haben Sie zuletzt gesehen? Wie fanden Sie diese Aufführung?

Besonders gefallen hat mir .....  
Weniger gelungen fand ich .....  
Ich hätte mir gewünscht, dass mehr/weniger ..... authentischer/schöner/interessanter ist/sind.

- die Inszenierung
- die Aufführung
- das Bühnenbild
- die Kostüme

- kurzweilig
- langatmig
- sehr gewollt

die Inszenierung, -, -en  
die Aufführung, -, -en  
das Bühnenbild, -(e)s, -er  
kurzweilig  
langatmig

*rendezés (színházban), színházi előadás*  
*előadás*  
*díszlet*  
*szórakoztató*  
*hosszadalmas, elhúzódó*



# 8 GESUNDHEIT

## FRAGEN

**Gesunde Lebensweise, medizinische Versorgung, beim Hausarzt, beim Zahnarzt, Krankheiten, Krankenversicherung**

**Testen Sie Ihr Wissen. Antworten Sie auf die folgenden Fragen. Kreuzen Sie diejenigen an, die Sie bereits beantworten können.**

- 1  Welche Rolle spielt Gesundheit in Ihrem Leben?
- 2  Wie definieren Sie Gesundheit?
- 3  Wie halten Sie sich gesund? Was tun Sie für Ihre Gesundheit?
- 4  Nehmen Sie regelmäßig Vitamine oder andere Präparate, um Ihre Gesundheit zu verbessern?
- 5  Was tun Sie, wenn Sie erkältet sind?
- 6  Was sind die Symptome der Grippe?
- 7  Wie oft gehen Sie zum Arzt?
- 8  Wann waren Sie das letzte Mal beim Arzt?
- 9  Welche Beschwerden hatten Sie damals?
- 10  Welche Untersuchungen hat der Arzt durchgeführt?
- 11  Welche Medikamente hat Ihnen der Arzt verschrieben?
- 12  Welche Behandlung hat er Ihnen verschrieben?
- 13  Haben Sie einen Krankenschein bekommen und für wie lange?
- 14  Wo haben Sie Ihre Medikamente erhalten?
- 15  Waren Sie schon einmal im Krankenhaus? Warum?
- 16  Wurden Sie schon einmal operiert? Wenn ja, weswegen?
- 17  Worüber hat Sie Ihr Arzt für die Operation aufgeklärt?
- 18  Wann sind die Besuchszeiten in Krankenhäusern?
- 19  Dürfen Besucher Essen für den Patienten mitbringen?
- 20  Welche Stationen im Krankenhaus kennen Sie?
- 21  Wie oft gehen Sie zum Zahnarzt?
- 22  Wie sieht die Behandlung aus?
- 23  Was tun Sie bei Zahnschmerzen?
- 24  Was tun Sie bei einem Notfall?
- 25  Haben Sie schon einmal Erste Hilfe geleistet? Was haben Sie unternommen?
- 26  Gegen welche Krankheiten wurden Sie als Kind geimpft?
- 27  Lassen Sie sich jährlich gegen Grippe impfen? Warum bzw. warum nicht?
- 28  Gibt es in Ihrem Heimatland Vorsorgeuntersuchungen? Welche?

- 29**  Welche Volkskrankheiten gibt es in Ihrem Heimatland?
- 30**  Wie kann man Volkskrankheiten wie zum Beispiel Rückenschmerzen oder Diabetes vorbeugen?
- 31**  Welche sind die sog. Zivilisationskrankheiten?
- 32**  Welche Ursachen haben Zivilisationskrankheiten?
- 33**  Welche Faktoren können Stress auslösen?
- 34**  Wie kann man Stress bekämpfen?
- 35**  Wie gehen Sie persönlich mit Stress um?
- 36**  Welche Folgen kann Stress für unsere Gesundheit haben?
- 37**  Welche Epidemien verbreiten sich von Zeit zu Zeit in der Welt?
- 38**  Wie kann man sich dagegen schützen?
- 39**  Wozu braucht man eine Krankenversicherung?
- 40**  Sind Sie krankenversichert?

## MODELLANTWORTEN

### 1 Welche Rolle spielt Gesundheit in Ihrem Leben?

Ganz allgemein lässt sich sagen, dass Gesundheit die Lebensqualität beeinflusst. Ich würde es am besten so formulieren: Gesundheit ist für ein glückliches, erfolgreiches und erfülltes Leben unverzichtbar. Ich habe mir früher darüber nicht so viele Gedanken gemacht. Ich war ja immer gesund und fit. Mit zunehmendem Alter wird Gesundheit jedoch immer wichtiger. Ich achte sehr darauf, dass ich mich nicht zu sehr verausgabe und regelmäßig entspanne.

die Lebensqualität, -, -en  
unverzichtbar  
mit zunehmendem Alter  
sich verausgaben, -te, h. sich verausgabt

életminőség  
alapvető, elengedhetetlen  
idősebb korban  
teljesen kifárad, kimerül

### 2 Wie definieren Sie Gesundheit?

Für mich ist Gesundheit sowohl das persönliche Wohlbefinden als auch die Abwesenheit von Krankheit. Ich denke, dass es nicht nur meinem Körper gut gehen muss, sondern dass ich mich auch in meinem Umfeld, also bei Freunden und Kollegen wohl fühle. Und in der heutigen stressigen Zeit ist eben auch eine ausgeglichene und stabile Psyche zunehmend wichtig.

die Abwesenheit, -, -en  
ausgeglichen

távollét  
kiegyensúlyozott

### 3 Wie halten Sie sich gesund? Was tun Sie für Ihre Gesundheit?

- a Ich achte auf eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung und Schlaf. Für mich ist es ebenfalls wichtig, Stressfaktoren zu reduzieren. Sich gesund zu halten, ist mehr als nur Sport zu machen und gesund zu essen.
- b Außerdem sollte man die Bedeutung von sozialen Kontakten nicht unterschätzen. Ein stabiles soziales Netzwerk kann helfen, gesund zu bleiben. Ich gehe außerdem regelmäßig in die Sauna und habe so Zeit, abzuschalten und gleichzeitig mein Immunsystem zu stärken.

ausgewogene Ernährung, -, -en  
unterschätzen, -te, h. unterschätzt  
ab|schalten, -te ab, h. abgeschaltet

kiegyensúlyozott táplálkozás  
alábecsül, lebecsül  
kikapcsolódik

### 4 Nehmen Sie regelmäßig Vitamine oder andere Präparate, um Ihre Gesundheit zu verbessern?

- a Ich halte nicht viel von Vitaminpräparaten. Reicht es denn nicht aus, sich gesund zu ernähren und täglich Obst und Gemüse auf den Speiseplan zu setzen? Meines Erachtens ist es unnötig, zusätzlich irgendwelche Präparate zu sich zu nehmen. Unsere Nahrung sollte uns genügend Vitamine und Mineralien bereitstellen, um gesund zu bleiben.
- b In der heutigen Zeit wird die Qualität unserer Nahrungsmittel immer schlechter. Auch wenn ich mich gesund ernähre und auf ausreichend Obst und Gemüse achte, führe ich meinem Körper nicht mehr die Menge an Nährstoffen zu, die er benötigt. Nahrungsergänzungsmittel sind für mich eine gute Alternative.

aus|reichen, -te, h. ausgereicht  
meines Erachtens  
das Präparat, -(e)s, -e  
zu sich nehmen (i), nahm, h. genommen  
die Nahrung, -, -en  
bereit|stellen, -te, h. bereitgestellt  
zu|führen, -te, h. zugeführt +D  
das Nahrungsergänzungsmittel, -s, -

legendő, megfelel  
nézetem szerint, véleményem szerint  
készítmény  
beszed  
táplálék  
rendelkezésre bocsát, itt: biztosít  
juttat, bevisz vholá  
étrend-kiegészítő

## 5 Was tun Sie, wenn Sie erkältet sind?

Sobald eine Erkältung *im Anmarsch ist*, heißt es für mich, Ruhe und Erholung zu suchen. Ich nehme dann gern ein Erkältungsbäder mit ätherischen Ölen und meide in dieser Zeit unnötigen Stress. Wenn ich dann ein Kratzen im Hals spüre und Halsschmerzen bekomme, gurgele ich mit Salzwasser oder Salbeitee. Und außerdem trinke ich viel. Besonders Kräutertees sind wohltuend und beruhigend.

erkältet sein (ist), war, i. gewesen	<i>megfázott</i>
im Anmarsch sein (ist), war, i. gewesen	<i>készülödik, közeledik</i>
meiden, mied, h. gemieden	<i>kerül, elkerül vmit</i>
das Kratzen im Hals spüren, -te, h. gespürt	<i>kapar a torka</i>
gurgeln, -te, h. gegurgelt	<i>gargalizál, torkot öblít</i>
der Salbeitee, -s, -s	<i>zsályatea</i>
wohltuend	<i>jóleső</i>

## 6 Was sind die Symptome der Grippe?

Zu den häufigen Grippe-symptomen gehören zunächst das plötzliche Auftreten von Schüttelfrost, Schweißausbrüchen und hohem Fieber. Diese Symptome gehen oftmals mit Appetitlosigkeit einher. Dadurch fühlt man sich während des Grippe-Verlaufs oft geschwächt, abgeschlagen und müde. Hinzu kommen meist auch noch Kopf- und Gliederschmerzen, die eine zusätzliche Belastung darstellen.

Schwindelgefühl und Übelkeit sowie eine Überempfindlichkeit gegenüber Geräuschen und Licht können ebenfalls bei einer Grippe auftreten. Weitere typische Symptome sind *darauf hinaus* eine trockene Kehle und damit verbundene Halsschmerzen sowie Reizhusten. Nicht ganz so häufig sind eine verstopfte Nase oder Schnupfen.

die Grippe, -, -n	<i>influenza</i>
das Symptom, -s, -e	<i>tünet</i>
der Schüttelfrost, -(e)s, -e	<i>hidegrázás</i>
der Schweißausbruch, -(e)s, -e	<i>verejtékezés, izzadás</i>
das Fieber, -s, -	<i>láz</i>
einhergehen, ging, i. einhergegangen mit +D	<i>együtt jár vmivel</i>
abgeschlagen sein (ist), war, i. gewesen	<i>levert</i>
die Belastung, -, -n	<i>terhelés, leterhelés</i>
das Schwindelgefühl, -s, -e	<i>szédülés</i>
die Übelkeit, -, -en	<i>hányinger</i>
die Überempfindlichkeit, -, -en	<i>tülvolt érzékenység</i>
die Kehle, -, -en	<i>torok, gege</i>
verstopft sein (ist), war, i. gewesen	<i>eldugult</i>
der Schnupfen, -s, -	<i>nátha</i>

## 7 Wie oft gehen Sie zum Arzt?

- a Ich gehe nicht besonders häufig zum Arzt. Erkältungen versuche ich zunächst allein zu behandeln. So ein bisschen Schupfen und Halsweh ist ja nicht dramatisch. Wenn es allerdings länger andauert, dann gehe ich **holt** schon zum Arzt. Schließlich kann ich ja nicht einfach zu Hause bleiben. Mein Arbeitgeber braucht dann **ja** auch die Krankschreibung.
- b Zu den Vorsorgeuntersuchungen gehe ich regelmäßig. Die nehme ich sehr ernst. Ich möchte **mir** später keine **Vorwürfe machen**, dass eine Krankheit zu spät behandelt wird, die man auch früher hätte diagnostizieren können.

behandeln, -te, h. behandelt  
das Halsweh, -s (Sg.)  
andauern, -te, h. angedauert  
die Krankschreibung, -, -en  
die Vorsorgeuntersuchung, -, -en  
sich<sup>D</sup> Vorwürfe machen, -te, h. gemacht  
der Vorwurf, -(e)s, -e

*kezel*  
*torokfájás*  
*tovább tart, hosszabb ideig eltart*  
*táppénzes papír, orvosi igazolvás (a betegségről)*  
*szűrővizsgálat*  
*szemrehányást tesz magának*  
*szemrehányás*

## 8 Wann waren Sie das letzte Mal beim Arzt?

An meinen letzten Besuch beim Arzt kann ich mich gar nicht mehr erinnern. Ich denke, dass es im letzten Herbst war. Zum Glück bin ich nicht so anfällig für Erkältungen und muss deshalb auch nicht so häufig zum Arzt. Nicht jedes Mal, wenn ich erkältet bin, gehe ich zum Arzt. Im letzten Herbst allerdings habe ich mich so schlecht gefühlt, dass es **schon** besser war, zum Arzt zu gehen.

sich erinnern, -te, h. sich erinnert an +Ak  
anfällig sein (ist), war, i. gewesen für +Ak

*emlékszik vmire*  
*hajlamos, érzékeny vmire*

## 9 Welche Beschwerden hatten Sie damals?

Ich hatte mehrere Tage Schüttelfrost und mir war ständig ganz flau im Magen. Mir war in einem Moment ganz kalt und im nächsten wieder unglaublich heiß. Ich wusste nicht, was ich anziehen sollte. Und **an Essen war gar nicht zu denken**. Ich habe fast gar nichts **zu mir genommen** und habe mich wirklich sehr schlapp gefühlt. Als dann auch noch die Gliederschmerzen stärker wurden, habe ich meinen Hausarzt aufgesucht.

flau im Magen sein (ist), war, i. gewesen  
jm. ist kalt/heiß (war, i. gewesen)  
schlapp  
der Gliederschmerz, -es, -en  
der Hausarzt, -es, -e

*émelyeg, émelyögös*  
*fázik/melege van*  
*erőlen, bágyadt, gyenge*  
*vétagfájdalom*  
*háziorvos*

## 10 Welche Untersuchungen hat der Arzt durchgeführt?

Der Arzt hat mich zuerst *nach den Beschwerden gefragt* und sich einige Notizen gemacht. Dann musste ich den Oberkörper frei machen und mich hinstellen. Er hat mir in den Mund und Rachen geschaut und dann Bronchien und Lungen mit dem Stethoskop abgehört. Das Fieber hat er nicht gemessen. Das hatte bereits die Schwester vor dem Gespräch mit dem Arzt gemacht. Anschließend durfte ich mich wieder anziehen.

die Beschwerde, -, -n	<i>panasz</i>
sich <sup>D</sup> Notizen machen, -te, -h. gemacht	<i>jegyzetel</i>
den Oberkörper frei machen, -te, h. gemacht	<i>derékig levetkőzik</i>
sich hinstellen, -te, h. hingestellt	<i>odaáll (itt: az orvos elé)</i>
der Mund, -es, -er	<i>száj</i>
der Rachen, -s, -	<i>garat, torok</i>
die Bronchie, -, -n	<i>hörgő</i>
die Lunge, -, -n	<i>tüdő</i>
ab hören, -te ab, h. abgehört	<i>itt: meghallgat</i>
Fieber messen, (i), maß, h. gemessen +D	<i>megméri a lázát ukinek</i>

## 11 Welche Medikamente hat Ihnen der Arzt verschrieben?

Der Arzt hat mir ein fiebersenkendes Medikament verschrieben. Den genauen Namen des Medikaments weiß ich nicht mehr. Ich habe mir dann *auf Empfehlung des Arztes* noch Lutschpastillen gekauft. Die gab es aber ohne Rezept. *Zum Glück* hat er mir kein Antibiotikum verschrieben. Das ist ja *doch* ein sehr starkes Medikament und wird häufig zu schnell verschrieben.

fiebersenkend	<i>lázcsillapító</i>
das Medikament, -(e)s, -e	<i>gyógyszer</i>
auf Empfehlung des Arztes	<i>orvos javaslatra</i>
die Lutschpastille, -, -n	<i>gyógycukorka, szopogatót cukorka</i>
verschreiben, verschrieb, h. verschrieben	<i>felír (gyógyszert)</i>



## 12 Welche Behandlung hat er Ihnen verschrieben?

Der Arzt hat mir *Bettruhe verordnet*. Es war wichtig, dass ich die Zeit für die Erholung nutze. Ich sollte meine Medikamente einnehmen und reichlich trinken. *Bei Bedarf* sollte ich mit Wasserdampf inhalieren. Das befeuchtet die Atemwege und hilft bei der Genesung.

die Bettruhe verordnen, -te, h. verordnet	fekvést rendel
bei Bedarf	szükség esetén
inhalieren, -te, h. inhaliert	inhalál
der Wasserdampf, -(e)s, -e	vízgőz
befeuchten, -ete, h. befeuchtet +Ak	megnedvesít
Pl. (die) Atemwege	légutak
die Genesung, - (selten Pl. -en)	gyógyulás

## 13 Haben Sie einen Krankenschein bekommen und für wie lange?

Der Arzt hat mich für einige Tage krankgeschrieben und mir *eine Krankschreibung* für meinen Arbeitgeber *ausgestellt*. Eigentlich habe ich mich gar nicht so schlapp gefühlt, aber *im Nachhinein* war es besser, dass ich mich für einige Tag erholt habe. Der Arzt hat mir geraten, wiederzukommen, wenn ich mich nach drei Tagen nicht besser fühle, aber das brauchte ich dann zum Glück nicht. Ich war schon wieder *auf dem Weg der Besserung*.

krank schreiben, schrieb, h. krankgeschrieben	betegállományba vesz, kiír
der Arbeitgeber, -s, -	munkaadó
im Nachhinein	utólag
raten (ä), riet, h. geraten +D +Ak	tanácsol vkinék vmit
die Besserung, -, -en	javulás, jobbulás

## 14 Wo haben Sie Ihre Medikamente erhalten?

Rezeptpflichtige Medikamente gibt es bei uns nur in den Apotheken. Diese findet man entweder direkt im Krankenhaus oder an fast jeder Ecke in der Stadt. Ich habe keine feste Apotheke und kaufe meine Medikamente dort, wo es *eben* passt. Manchmal bekommt man auch Medikamente direkt vom Arzt, aber in der Regel nicht. Tankstellen und Drogerien verkaufen auch Arzneimittel, z. B. gegen Fieber und Entzündung, Schmerzmittel, Vitamine und Nasentropfen.

rezeptpflichtig	receptköteles
die Tankstelle, -, -n	benzinkút
die Entzündung, -, -en	gyulladás
das Schmerzmittel, -s, -	fájdalomcsillapító
Pl. (die) Nasentropfen	orrceppék

## 15 Waren Sie schon einmal im Krankenhaus? Warum?

Als ich 12 Jahre alt war, wurde mir der Blinddarm entfernt. Ich hatte über mehrere Wochen immer wieder auftretende Bauch- und Rückenschmerzen. Die Ursache konnte aber lange nicht gefunden werden. Da eine Blinddarmentzündung aber nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde ich dann ins Krankenhaus gebracht und der *Verdacht hat sich bestätigt*. Ich hatte Glück. Hätte man noch länger gewartet, hätte dies auch schlecht enden können.

der Blinddarm, -(e)s, -e  
entfernen, -te, h. entfernt +Ak  
auftreten (i), trat auf, i. aufgetreten  
der Rückenschmerz, -es, -en  
die Blinddarmentzündung, -, -en  
der Verdacht, -(e)s, -e  
sich bestätigen, -te, h. sich bestätigt

vakbél  
eltávolít, itt: kivesz  
fellép, előjön, előfordul  
hátfájás, derekfájás  
vakbélgyulladás  
gyanú  
beigazolódik

## 16 Wurden Sie schon einmal operiert? Wenn ja, weswegen?

2006 wurde ich am Knie operiert. Mit Leidenschaft spiele ich in meiner Freizeit Fußball und habe mich leider beim Training am Knie verletzt. Ich hatte schon öfter Schwierigkeiten und musste das ein oder andere Mal *mit dem Training aussetzen*. Ja und dann habe ich mich beim letzten Spiel so stark verletzt, dass ich operiert werden musste.

Die Ärzte diagnostizierten bei mir eine Bandruptur und konnten diese nur operativ behandeln. Der Eingriff war nicht besonders groß und ich wurde auch schnell wieder entlassen. Danach wurde mir dann Physiotherapie verordnet und jetzt geht es mir wieder gut und ich kann mein Knie wieder beladen. Nur Fußball spiele ich jetzt nicht mehr. Das Risiko einer erneuten Verletzung ist mir *doch* zu groß. Schade eigentlich.

mit Leidenschaft  
sich verletzten, -te, h. sich verletzt  
aussetzten, -te, h. ausgesetzt  
die Bandruptur, -, -en  
der Eingriff, -(e)s, -e  
entlassen (ä), entließ, h. entlassen  
beladen, -te, h. belastet

szennedélyesen  
megsérül  
itt: kihagy,elfüggeszt  
ínsalagszakadás  
beavatkozás  
elbocsát, itt: kiengedi a kórházból  
terhel

## 17 Worüber hat Sie Ihr Arzt für die Operation aufgeklärt?

Der Arzt hat mich über den Verlauf der Operation und alternative Behandlungsmöglichkeiten aufgeklärt. Wir haben noch einmal die Werte besprochen und er hat mir seine Behandlungsempfehlung gegeben. Natürlich wurden auch die möglichen Risiken und Nebenwirkungen besprochen. Dann hat er mir noch einige Informationen darüber gegeben, wie ich mich vor und nach der Untersuchung verhalten soll. Wichtig war, dass ich vor der OP nüchtern bleibe. Das bedeutet, dass ich nichts mehr essen und trinken durfte.

aufklären, -te, h. aufgeklärt +Ak, über +Ak  
die alternative Behandlungsmöglichkeit, -, -en  
die Nebenwirkung, -, -en  
sich verhalten, (ä), verhielt, h. sich verhalten  
nüchtern

*felvilágosít vkit vmiről  
alternatív kezelési lehetőség  
mellékhatás  
viselkedik  
ébgyomorral, józan*

## 18 Wann sind die Besuchszeiten in Krankenhäusern?

Die Besuchszeiten in den Krankenhäusern variieren von Klinik zu Klinik. Mittlerweile gibt es auch Krankenhäuser, in denen die Patienten den ganzen Tag besucht werden dürfen. Früher waren die Zeiten strenger geregelt. Auf einigen Stationen gelten auch heute noch feste Besuchszeiten, zum Beispiel auf der Intensivstation. Man sollte sich auf jeden Fall vorab erkundigen, um nicht enttäuscht zu werden.

variiieren, -te, h. variiert  
mittlerweile  
streng geregelt sein (ist), war, i. gewesen  
gelten (i), galt, h. gegolten  
vorab  
enttäuschen, -te, h. enttäuscht  
sich erkundigen, -te, h. sich erkundigt nach +D

*változik  
időközben  
szigorúan szabályzott  
itt: érvényes, érvényben van  
előre  
csalódik  
megérdeklődik vmit*



## 19 Dürfen Besucher Essen für den Patienten mitbringen?

Direkt verboten ist es **wohl** nicht. Aber die Patienten sollten nichts essen, was dem Heilungserfolg schaden könnte. Es ist in jedem Fall sinnvoll, sich vorher zu erkundigen, was der Patient essen darf. Manchmal muss der Patient eine bestimmte Diät halten oder nüchtern bleiben. Dann darf man natürlich nichts mitbringen. In den meisten Krankenhäusern gibt es eine Cafeteria. Dort kann man sich hinsetzen und zum Beispiel einen Kuchen essen.

der Heilungserfolg, -(e)s, -e

sikeres gyógyulás

## 20 Welche Stationen im Krankenhaus kennen Sie?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 21 Wie oft gehen Sie zum Zahnarzt?

Grundsätzlich sollte man mindestens zweimal im Jahr zum Zahnarzt gehen. Zahn- und Mundhygiene ist wichtig und sollte nicht unterschätzt werden. Auch wenn die Zähne gesund sind, sollte regelmäßig ein Termin beim Zahnarzt eingeplant werden. Ich nehme die Termine immer wahr, weil ich denke, dass Zahnschäden auf diese Weise frühzeitig erkannt und behandelt werden können. *Zum Glück* erhalte ich vom Zahnarzt per Post halbjährlich ein Erinnerungsschreiben und so vergesse ich auch keinen Termin.

ein|planen, -te, h. eingeplant

betervez

einen Termin wahr|nehmen (i), nahm,

itt: él az alkalommal

h. wahrgenommen

das Erinnerungsschreiben, -s, -

emlékeztető

## 22 Wie sieht die Behandlung aus?

Da ich ein sogenannter Angstpatient bin, habe ich mich bewusst für eine Praxis entschieden, die auf Angstpatienten spezialisiert ist. Das gesamte Praxisteam ist sehr einfühlsam und die Atmosphäre in der Praxis ist sehr beruhigend. Im Wartezimmer gibt es ruhige Musik und auch während der Behandlung kann ich bei Bedarf entspannende Musik hören. Der Arzt ist sehr geduldig und geht auf meine Sorgen und Bedürfnisse ein. Zunächst schaut er sich die einzelnen Zähne und das Zahnfleisch an. Im Anschluss klärt er mich dann ausführlich über den Befund auf und gibt mir Vorschläge für die Verbesserung meiner Mundhygiene.

bewusst

tudatos(an), szándékos(an)

einfühlend

együttérző

geduldig

türelmes

ein|gehen, ging, i. eingegangen auf +Ak

odafigyel, törödik vmiivel

die Sorge, -, -n

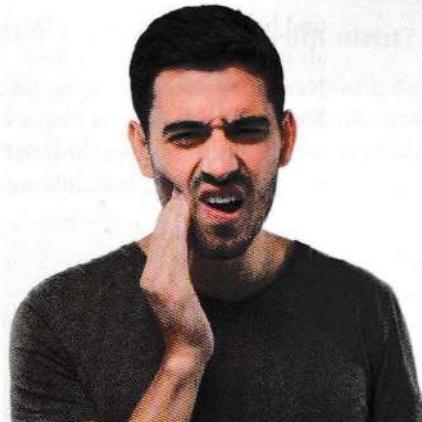
gond, aggály

der Befund, -(e)s, -e

lelet

## 23 Was tun Sie bei Zahnschmerzen?

Ich hatte einmal Zahnschmerzen, die hätten mich fast *in den Wahnsinn getrieben*. Unglücklicherweise kamen die Schmerzen an einem Sonntag und ich musste *die Zeit bis zur Arztpraxis überbrücken*. Im Internet habe ich einige Hausmittel gefunden und ausprobiert. Ich habe auch eine Mundspülung mit Teebaumöl gemacht. Es wurde dann etwas besser, aber vielleicht war das auch die Wirkung der Schmerztabletten, die ich auch noch genommen habe. Ich weiß, abwarten ist die falsche Strategie, aber in der Situation *hatte ich keine andere Wahl*.



in den Wahnsinn treiben, trieb, h. getrieben  
Zeit überbrücken, -te, h. überbrückt  
die Mundspülung, -, -en  
ab|warten, -ete, h. abgewartet  
keine andere Wahl haben, hatte, h. gehabt

*majd megörjít*  
*időszakot áthidal, kihúzza vmeddig*  
*szájöblítés*  
*kivár*  
*nem volt más választása*

## 24 Was tun Sie bei einem Notfall?

Wenn ich einem Menschen in einer Notsituation begegne, dann ist es wichtig, schnell zu handeln. Zunächst leiste ich erste Hilfe. Dann ist es wichtig, die Schadensstelle abzusichern und umstehende Personen bitten zu helfen, dann rufe ich Hilfe herbei.

der Notfall, -(e)s, -e  
begegnen, -ete, i. begegnet +D  
erste Hilfe leisten, -ete, h. geleistet  
die Schadensstelle ab|sichern, -te, h. abgesichert

*vézhelyzet*  
*találkozik (véletlenül), összefut vkivel*  
*elsősegélyt nyújt*  
*biztosítja a helyszínt*

## 25 Haben Sie schon einmal Erste Hilfe geleistet? Was haben Sie unternommen?

- a Zum Glück bin ich noch nie in die Situation gekommen und musste erste Hilfe leisten. Ich wüsste gar nicht, was ich in der Situation tun müsste. *Vor kurzem* hat mich mein Arbeitgeber zu einem Erste-Hilfe-Kurs geschickt. Ich kenne jetzt zwar die Abläufe in der Theorie, aber ich weiß nicht, ob ich in der Situation schnell und richtig handeln könnte. Davor habe ich wirklich Respekt und hoffe, dass ich nie in diese Situation komme.
- b Ach Gott, erinnern Sie mich *bloß* nicht an diese Situation! Ich musste tatsächlich schon einmal Erste-Hilfe leisten. Das war vor ungefähr 5 Jahren. Ich war mit dem Auto unterwegs und bin durch ein kleines Dorf gefahren. Gerade als ich abbiegen wollte, habe ich eine ältere Dame gesehen, die die Straße überqueren wollte und gestürzt ist. Ich bin natürlich sofort ausgestiegen

und habe geschaut, wie es ihr geht. Sie war kurz ohnmächtig und kam wieder zu Bewusstsein, als ich sie angesprochen habe. Es kam dann zum Glück noch jemand zur Hilfe und hat den Notarzt gerufen. Das ging glücklicherweise alles sehr schnell. Ich hatte befürchtet, dass der Notarzt auf dem Land länger braucht, aber das war nicht der Fall. Die Frau war zwar leicht verwirrt, aber es ging ihr den Umständen entsprechend gut. Sie wurde dann ins Krankenhaus gebracht und schon nach kurzer Zeit ging es ihr wieder gut.

der Ablauf, -(e)s, -e  
 handeln, -te, h. gehandelt  
 Respekt haben, hatte, h. gehabt vor +D  
 hoffen, -te, h. gehofft auf +Ak  
 abbiegen, bog ab, i. abgebogen  
 die Straße überqueren, -te, h. überquert  
 stürzen -te, i. gestürzt  
 ohnmächtig  
 zu Bewusstsein kommen, kam, i. gekommen  
 ansprechen, (i), sprach an, h. angesprochen +Ak  
 der Notarzt, -(e)s, -e  
 befürchte, -ete, h. befürchtet +Ak  
 verwirrt sein (ist), war, i. gewesen  
 den Umständen entsprechend

*vminek a folyamata, menete  
 itt: cselekszik  
 itt: tart vmitől  
 remél vmit  
 kanyarodik, elkanyarodik  
 átmegy az úton  
 elesik  
 eszméletlen, ájult  
 magához tér  
 megszólít vkit  
 mentőorvos  
 tart vmitől  
 zavart  
 a körülményekhez képest*

## 26 Gegen welche Krankheiten wurden Sie als Kind geimpft?

Ich kann mich nicht mehr so richtig erinnern, welche Impfungen ich als Kind bekommen habe. Die 3-fach-Impfung MMR also gegen Masern, Mumps und Röteln und die 6-fach-Impfung gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Hib, Kinderlähmung und Hepatitis B habe ich auf jeden Fall bekommen und auch die Windpocken-Impfung. Bei den anderen Impfungen bin ich mir nicht sicher. Da müsste ich meinen Impfpass suchen und schauen, welche Impfungen dort dokumentiert sind.

impfen, -te, h. geimpft +Ak, gegen +Ak  
 die Impfung, -, -en  
 Pl. (die) Masern  
 der/die Mumps, -  
 Pl. (die) Röteln  
 die Diphtherie, -, -n  
 der Keuchhusten, -s, -  
 die Hib / die Hib-Infektion, -, -en  
 die Kinderlähmung, -, -en  
 Pl. (die) Windpocken

*beolt vkit vmi ellen  
 védőoltás  
 kanyaró  
 mumpsz  
 rubeola  
 diftéria  
 szamárköhögés  
 HIB (kisgyermekek gyulladásos betegsége)  
 gyermekbénulás  
 bárányhimplő*

## 27 Lassen Sie sich jährlich gegen Grippe impfen? Warum bzw. warum nicht?

- a Nein, ich lasse mich nicht gegen die Grippe impfen. Das Robert-Koch Institut empfiehlt die Impfung besonders für Risikogruppen, zu denen Menschen über 60, chronisch Kranke und Schwangere zählen. Für mich kommt dies nicht infrage. Und außerdem schützt die Impfung nicht immer vor einer Ansteckung. Ich glaube **eben**, dass ich ein gutes Immunsystem habe und möchte meinen Körper nicht unnötig mit der Impfung belasten.
- b Ja, natürlich lasse ich mich impfen. Die Infektion mit Grippeviren ist eine ernsthafte Erkrankung und darf nicht *auf die leichte Schulter genommen* werden. Die Symptome sind hohes Fieber und schwere Kopf- und Gliederschmerzen und Husten. Ich arbeite täglich mit vielen Menschen zusammen. Da möchte ich mich gern bestmöglich schützen.

infrage kommen, kam, i. gekommen  
schützen, -te, h. geschützt vor +D  
die Ansteckung, -, -en  
auf die leichte Schulter nehmen (i),  
nahm, h. genommen +Ak  
der Husten, -s, -

*számításba jön*  
*véd vmitől/vkitől*  
*fertőzés*  
*felvállról vesz vmit*  
*köhögés*

## 28 Gibt es in Ihrem Heimatland Vorsorgeuntersuchungen? Welche?

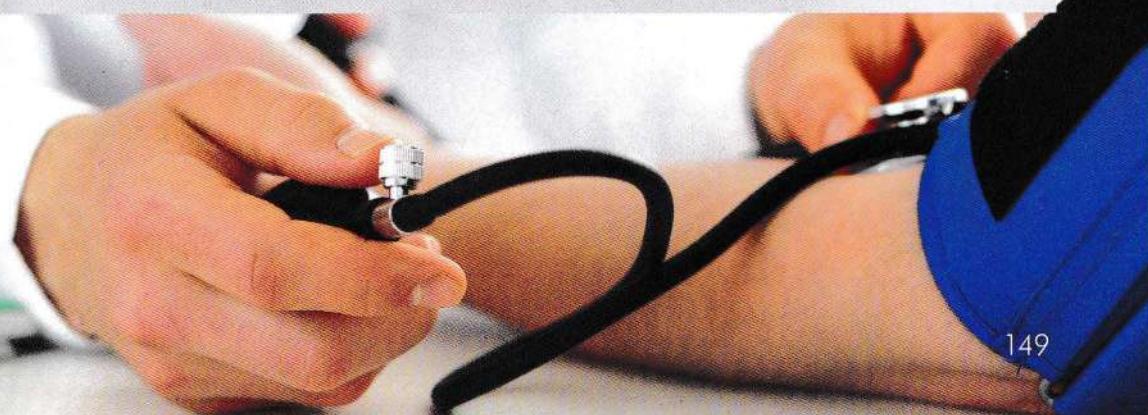
Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 29 Welche Volkskrankheiten gibt es in Ihrem Heimatland?

In Ungarn gilt Bluthochdruck als die häufigste Krankheit. Die Ursachen sind in familiärer Veranlagung, Stress und Bewegungsmangel zu finden. Rückenleiden gehören zu den zweithäufigsten Krankheiten. Diabetes und Fettleibigkeit sind ebenfalls Volkskrankheiten in meinem Heimatland. In den letzten Jahren ist zudem die Zahl der Menschen gestiegen, die unter Depressionen und Burnout leiden. Man kann diese ebenfalls zu den Volkskrankheiten zählen.

die Volkskrankheit, -, -en  
der Bluthochdruck, -s, nur Sg.  
die Veranlagung, -, -en  
das Burnout, -s, -s  
leiden, litt, h. gelitten an +D  
unter +D  
zählen, -te, h. gezählt zu +D

*népbetegség*  
*magas vérnyomás*  
*hajlam vmire*  
*kiegési szindróma, Burnout-szindróma*  
*szenved vmben*  
*vmitől*  
*tartozik vhová*



## **30 Wie kann man Volkskrankheiten wie zum Beispiel Rückenschmerzen oder Diabetes vorbeugen?**

Volkskrankheiten werden häufig durch einen falschen Lebensstil in Entstehung und Verlauf begünstigt. Somit können Volkskrankheiten durch einen geänderten Lebensstil und ein stärkeres Gesundheitsbewusstsein günstig beeinflusst werden. Zum gesunden Lebensstil gehören für mich Nichtrauchen, Alkoholkonsum in geringem Maße, annäherndes Normalgewicht, gesunde Ernährung, regelmäßige körperliche Aktivität und Entspannung.

die Entstehung, -, -en

*keletkezés, kialakulás*

der Lebensstil, -s, -e

*életstílus*

begünstigen, -te, h. begünstigt +Ak

*kedvez vminek*

das Gesundheitsbewusstsein, -s (Sg.)

*egészségtudatosság*

beeinflussen, -te, h. beeinflusst +Ak

*befolyásol*

annähernd

*megközelítő, körülbelüli*

das Normalgewicht, -(e)s, -e

*normál súly*

## **31 Welche sind die sog. Zivilisationskrankheiten?**

Zivilisationskrankheit ist ein Sammelbegriff für bestimmte Krankheiten, die in Industrieländern häufiger vorkommen als in der Dritten Welt. Dem Begriff liegt die Annahme zugrunde, dass das Erkrankungsrisiko wesentlich von den vorherrschenden Lebensverhältnissen der modernen Gesellschaft abhängt. Eine vollständige Liste gibt es nicht, aber Krankheiten wie zum Beispiel Diabetes Mellitus Typ2, Bluthochdruck, Adipositas, Gicht, Allergien und Neurodermitis werden in diesem Zusammenhang häufig genannt.

der Sammelbegriff, -(e)s, -e

*gyűjtőfogalom*

das Industrieland, -(e)s, -er

*ipari ország*

vor|kommen, kam, i. vorgekommen

*előfordul*

das Erkrankungsrisiko, -s, -en

*a megbetegedés kockázata*

das Lebensverhältnis, -ses, -se

*életkörülmények*

die Gesellschaft, -, -en

*társadalom, társaság*

der Diabetes Mellitus Typ 2

*2-es típusú cukorbetegség*

die Adipositas (Sg.)

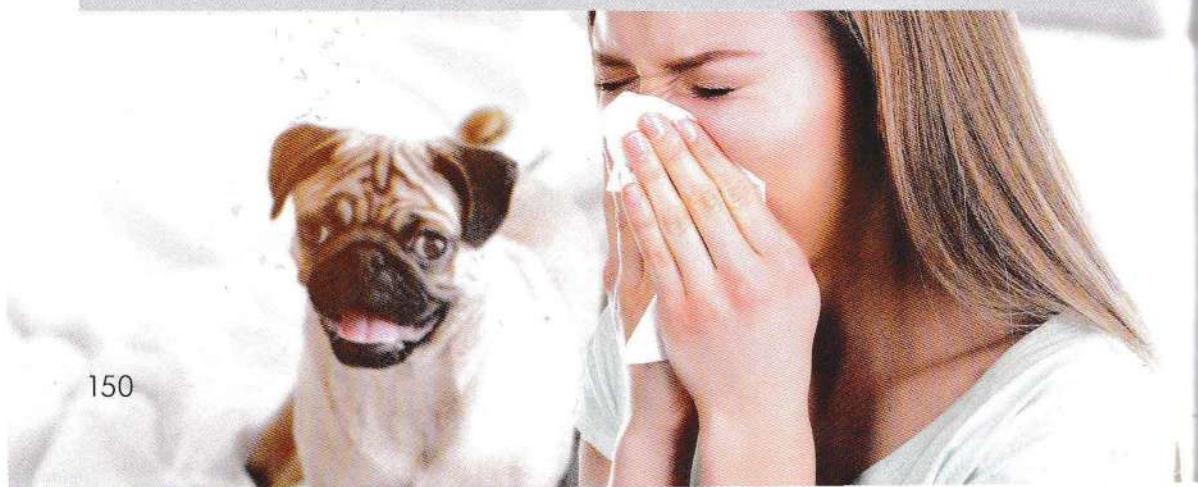
*elhízás*

die Gicht, -, nur Sg.

*köszvény*

die Neurodermitis, -, -tiden

*bőrgyulladás, ekcéma*



## 32 Welche Ursachen haben Zivilisationskrankheiten?

Die genauen Ursachen lassen sich nicht nennen und sind immer noch viel diskutiert. Es ist wahrscheinlich nicht ein einzelner Faktor, sondern ein Zusammenspiel aus genetischer Veranlagung, Lebensstil und Umweltfaktoren. Einige Risikofaktoren sind jedoch umstritten. Dazu zählen unter anderem Zuckerkonsum, Nikotin, Alkohol, Bewegungsmangel, Überernährung, Umweltgifte, Lärmbelastung und Stress.

das Zusammenspiel, -(e)s (Sg.)

összjáték

genetisch

genetikai

umstritten

vitathatatlan

der Bewegungsmangel, -s, -:

mozgáshiány

der Umweltfaktor, -s, -en

környezeti tényező

das Umweltgift, -(e)s, -e

környezeti méreg

die Lärmbelastung, -, -en

zajterhelés

## 33 Welche Faktoren können Stress auslösen?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

## 34 Wie kann man Stress bekämpfen?

a Es gibt sicherlich viele verschiedene Arten, um Stress abzubauen. Ich denke, dass Bewegung grundsätzlich ein guter und hilfreicher Weg ist. Stressbewältigung durch Sport hat den großen Vorteil, dass die Stresshormone schnell abgebaut werden. Belastungen lassen sich auf diese Weise besser managen.

b Neben der sportlichen Betätigung fallen mir auch noch Atemtechniken, positives Denken und Spaziergänge in der Natur ein. Wenn ich mir überlege, dass eine Ursache für Stress auch die ständige Erreichbarkeit ist, dann ist es meiner Meinung nach sehr hilfreich, einfach mal offline zu gehen und alle Geräte abzuschalten.



die Art, -, -en

mód

Stress bekämpfen, -te, h. bekämpft

leküzdi a stresszt

Stress ab|bauen, -te, h. abgebaut

levezeti a stesszt

die Stressbewältigung, -, -en

a stressz leküzdése

die Atemtechnik, -, -en

légzéstechnika

die Erreichbarkeit (Sg.)

elérhetőség

das Gerät ab|schalten, -ete, h. abgeschaltet

lekapsolja a készüléket

### 35 Wie gehen Sie persönlich mit Stress um?

- a Zunächst einmal ist es wichtig für mich zu erkennen, was mich stresst. Wenn ich zum Beispiel einen vollen Terminkalender habe, dann mache ich mir eine Liste mit allen Aufgaben und schaue, was wichtig ist und zuerst gemacht werden muss. Ich plane meine Arbeitszeit und Zeiten zur Entspannung. Dann mache ich in den Pausen Atemübungen oder höre entspannende Musik.
- b Mir hilft es auch, einen Spaziergang einzuplanen. Mir ist es sehr wichtig, meinen Alltag achtsam zu gestalten. Das bedeutet, dass ich mich auf jede einzelne Aufgabe konzentriere und entspannt bleibe. Achtsamkeit im Alltag kann helfen, Stress zu reduzieren. Und nicht jeder Stress ist auch schädlich. Es gibt ja auch Eustress, also Stress, der förderlich ist und hilft, Aufgaben zu schaffen.

umgehen, ging, i. umgegangen mit +D  
die Atemübung, -, -en  
achtsam  
der Eustress, -es, -e  
schaffen, schuf, h. geschaffen

bánik /mivel/vkivel  
légzési gyakorlat  
gondos(an), körültekintő(en)  
pozitív stressz  
teremt, alkot

### 36 Welche Folgen kann Stress für unsere Gesundheit haben?

Siehe dazu die skizzenhaften Antworten.

### 37 Welche Epidemien verbreiten sich von Zeit zu Zeit in der Welt?

Meines Wissens sind in den letzten dreißig Jahren so viele unbekannte Krankheitserreger aufgetaucht wie niemals zuvor. Es ist gut möglich, dass in den nächsten Jahren wieder eine Seuche wie Aids, SARS oder Ebola-Fieber ausbrechen könnte. Cholera, Polio, Dengue Fieber sind weitere bekannte Epidemien, die immer mal wieder ausbrechen. Der globale Flugverkehr wird häufig auch als Risikofaktor benannt. Innerhalb weniger Stunden kann sich so eine Epidemie auch zu einer Pandemie also einer globalen Seuche entwickeln.

die Epidemie, -, -n  
der Krankheitserreger, -, -  
auftauchen, -te, i. aufgetaucht  
die Seuche, -, -n  
ausbrechen (i), brach, i. ausgebrochen  
die Pandemie, -, -n

járvány  
kórokozó  
felbukkan  
ragályos betegség  
kitör  
világjárvány, pandémia

## 38 Wie kann man sich dagegen schützen?

- a Das ist eine gute Frage. Ein Bekannter von mir war zu der Zeit als die Schweinegrippe in Mexiko ausgebrochen ist, gerade in dem Land und er hat mir berichtet, dass es gar nicht so klar war, wie man sich schützen sollte. Sicherlich ist es sinnvoll, Plätze zu meiden, an denen viele Menschen unterwegs sind und ebenfalls verstärkt auf die Desinfektion der Hände zu achten. Er hat mir auch erzählt, dass viele einen Mundschutz getragen haben. Aber, ob das wirklich hilft, kann man gar nicht sagen.
- b Besonders dann, wenn es nicht klar ist, wie sich die Krankheit ausbreitet und übertragen wird. Ich denke, eine große Bedeutung kommt der Kommunikation der Behörden und Regierungen zu. Eine richtige und zeitnahe Aufklärung kann Katastrophen verhindern.

die Schweinegrippe, -, -en	<i>sertésinfluenza</i>
berichten, -ete, h. berichtet	<i>beszámol</i>
der Mundschutz, -es, -e	<i>szájmaszk</i>
ausbreiten, -te, h. ausgebreitet	<i>elterjed</i>
übertragen (ä), übertrug, h. übertragen	<i>itt: terjeszt, átterjed</i>
die Aufklärung, -, -en	<i>felvilágosítás</i>
zeitnah	<i>azonnali, gyors</i>
die Behörde, -, -n	<i>hatóság</i>
verhindern, -te, h. verhindert	<i>megakadályoz</i>

## 39 Wozu braucht man eine Krankenversicherung?

Eine Krankenversicherung ist die Absicherung gegen die Folgen einer Erkrankung, zum Beispiel Leistungsausfall, Pflege und Heilbehandlung. Die Krankenversicherung erstattet den Versicherten voll oder teilweise die Kosten für die Behandlung bei Erkrankungen, bei Mutterschaft und oft auch nach Unfällen.

die Absicherung, -, -en	<i>biztosítás</i>
der Leistungsausfall, -s, -e	<i>munkaképtelenség</i>
die Heilbehandlung, -, -en	<i>gyógykezelés</i>
erstattet, -te, h. erstattet	<i>megtérít</i>
die Mutterschaft, -, -en	<i>anyaság</i>

## 40 Sind Sie krankenversichert?

Ja natürlich. In Ungarn ist es grundsätzlich nicht möglich, keine Krankenversicherung zu besitzen. Es gibt sowohl gesetzliche als auch private Krankenversicherungen, wobei erstere ein Muss ist. Jeder kann außerdem eine private Krankenversicherung zusätzlich abschließen, wenn er möchte. Da Letztere jedoch ziemlich teuer ist, entscheiden sich *eben* nur die wenigsten für diese Zusatzmöglichkeit.

die Krankenversicherung, -en	<i>egészségbiztosítás</i>
eine Versicherung abschließen, schloss,	<i>biztosítást köt</i>
h. abgeschlossen	

## SKIZZENHAFTE ANTWORTEN

### 20 Welche Stationen im Krankenhaus kennen Sie?

Soweit ich weiß / Mir bekannt ist, lässt sich ein Krankenhaus in folgende Fachabteilungen gliedern:

- die Chirurgie
- die Innere Medizin
- die Gynäkologie
- die Kinder- und Jugendheilkunde
- die Neurochirurgie
- die Orthopädie
- die Unfallchirurgie
- die Urologie
- die Radiologie
- die Pathologie
- die Geschäftsführung
- der Verwaltungsdirektor
- die Ärztliche Leitung

die Chirurgie, -, -n  
die Innere Medizin, -, -en  
die Gynäkologie, - (Sg.)  
die Kinder- und Jugendheilkunde, -, -n  
die Neurochirurgie, -, -n  
die Orthopädie, - (Sg.)  
die Unfallchirurgie, -, -n  
die Urologie, - (Sg.)  
die Radiologie, - (Sg.)  
die Pathologie, -, -n  
die Geschäftsführung, -, -en  
der Verwaltungsdirektor, -s, -  
die Ärztliche Leitung, -, -en

*sebészeti*  
*belgyógyászat*  
*nőgyógyászat*  
*gyermekgyógyászat*  
*idegszervszabó*  
*orthopédia*  
*baleseti sebészeti*  
*uroológia*  
*radiológia*  
*patológia*  
*ügyvezetés, igazgatóság*  
*gazdasági igazgató*  
*orvosigazgatóság*

### 28 Gibt es in Ihrem Heimatland Vorsorgeuntersuchungen? Welche?

Für jedes Alter gibt es Voruntersuchungen, die zum Teil von den Krankenkassen gezahlt werden.  
Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen wie .....  
Empfohlen zur Früherkennung werden auch Vorsorgeuntersuchungen wie zum Beispiel .....

- die Krebsfrüherkennung
- Impfungen
- Gesundheits-Check-ups
- Früherkennung von Nieren- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes sowie Krebs sinnvoll
- Hautkrebs-Screening
- Darmuntersuchung

die Krebsfrüherkennung, -en  
der Gesundheits-Check-up, -s, -s  
die Früherkennung, -, -en  
die Nierenerkrankung, -, -en  
der Krebs, -es, -e  
das Hautkrebs-Screening, -s, -s  
die Darmuntersuchung, -, -en

*rákos betegség korai felismerése  
kivizsgálás  
korai felismerés  
vesebetegség  
rák  
bőrrákszűrés  
bélrendszer vizsgálata*

### 33 Welche Faktoren können Stress auslösen?

In einer Fachzeitschrift habe ich gelesen, dass ..... Stress auslösen kann/können.

Hauptauslöser/Hauptursache für Stress ist häufig .....  
Typische Stressoren sind .....

- innere (psychische) Faktoren
- Leistungsdruck
- Termindruck
- Multitasking
- Doppelbelastung durch Beruf und Familie
- Dauererreichbarkeit durch die Digitalisierung
- ungesunde Ernährung
- fehlende Erholung
- Bewegungsmangel
- Zukunftsängste



die Fachzeitschrift, -, -en  
die Hauptursache, -, -en  
der Hauptauslöser, -, -  
der Leistungsdruck, -s (Sg.)  
der Termindruck, -s (Sg.)  
das Multitasking, -s (Sg.)  
die Doppelbelastung, -, -en  
die Dauererreichbarkeit, - (Sg.)  
die Erholung, - (Sg.)  
die Zukunftsangst, -, -e

*szaklap  
főök  
fő kiváltó ok  
telesítménykényszer  
sürgető határidő  
multitasking, többfeladatos feldolgozás  
kettős terhelés  
állandó elérhetőség  
pihenés, kikapcsolódás  
félelem a jövőtől*

### 36 Welche Folgen kann Stress für unsere Gesundheit haben?

Stress kann sich sowohl mit körperlichen als auch mit psychischen Symptomen bemerkbar machen.

Erste psychische Anzeichen für eine Stressbelastung können ..... sein.

Dauerstress kann zu ..... führen.

Eine mögliche Folge von Stress ist .....

- Schlafprobleme
- Unwohlsein
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Gereiztheit
- Motivationsprobleme
- Ängste
- Rückenschmerzen
- Kopfschmerzen
- Bauchschmerzen
- Müdigkeit
- erhöhter Blutdruck
- Rastlosigkeit
- Sodbrennen
- Störungen des psychischen Wohlbefindens
- „Burnout-Syndrom“
- körperlicher und psychischer Erschöpfungszustand

das Unwohlsein, -s (Sg.)

*rosszullét*

die Gereiztheit, - (Sg.)

*ingerüeltség*

das Sodbrennen, -s (Sg.)

*gyomorégés*

die Rastlosigkeit, - (Sg.)

*nyugtalanság*

der Erschöpfungszustand, -(e)s, -e

*kimerületség*

